

Hindi

Orientierungskurs

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)
Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
D-53113 Bonn

T: + 49 228 44 60-33 33

F: + 49 228 44 60-17 66

I: www.giz.de/akademie

Redaktion: GIZ

AUTORIN	Sangita Popat MA
ÜBERARBEITUNG	Minal Sauerhammer MA MSc Dr. Björn Sauerhammer Tijana Funk
ILLUSTRATIONEN	Rajeev Pillai MMs

Fotos: MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH (Titelbild), Rajeev Pillai MMs (Innenseiten)
Juli 2020

Inhalt

Über die Autorin	3
Vorwort	4
Allgemeines über Indien	5
Umschrift und Aussprache	6
► Einheit 1: Erste Kontakte	7
Dialoge	8
Anmerkungen zu Sprache und Kultur	11
Grammatik	12
Übungen	15
Redemittel	21
► Einheit 2: Begegnungen	23
Dialoge	24
Anmerkungen zu Sprache und Kultur	30
Grammatik	31
Übungen	34
Redemittel	40
► Einheit 3: Orientierung	41
Dialoge	42
Anmerkungen zu Sprache und Kultur	46
Grammatik	47
Übungen	51
Redemittel	55
► Einheit 4: Einkaufen	57
Dialoge	58
Anmerkungen zu Sprache und Kultur	63
Grammatik	64
Übungen	68

Redemittel	73
► Einheit 5: Haushalt	75
Dialoge	76
Anmerkungen zu Sprache und Kultur	81
Grammatik	82
Übungen	86
Redemittel	90
► Einheit 6: Einladung	91
Dialoge	93
Anmerkungen zu Sprache und Kultur	97
Grammatik	99
Übungen	101
Redemittel	105
Grammatische Übersicht	107
Wortliste Hindi – Deutsch	127
Wortliste Deutsch – Hindi	141
Lösungen der Übungen	155
Transkriptionen der Hörverstehen-Übungen	178

Über die Autorin

Frau Minal Sauerhammer, MA MSc, ist in Miraj in Indien geboren. Sie hat in Indien einen Master in englischer Literatur erworben und in Reutlingen an der FH einen zweiten Master in Textilchemie hinzugefügt. Sie arbeitet seit 2005 als freiberufliche Trainerin für Englisch, Hindi und Marathi und ist eine DVWO zertifizierte Trainerin für interkulturelle Kompetenz. Für die GIZ erteilt sie seit 2008 Sprachkurse in Hindi und Marathi. Neben der GIZ hat sie Lehraufträge an 4 verschiedenen Hochschulen und gibt Trainings für die Carl Duisberg Centren, BAMIK und viele große Unternehmen. Sie lebt mit Unterbrechungen seit 1995 in Deutschland. Daher verfügt sie über weitreichende Kenntnisse der indischen und deutschen Kultur und hat sich intensiv mit Fragestellungen der deutsch-indischen Zusammenarbeit beschäftigt.

Vorwort

Unser Orientierungskurs „Hindi“ will Sie dabei unterstützen, einen ersten Einblick in eine der Sprachen des Landes zu gewinnen, in dem Sie für längere Zeit leben und arbeiten werden. Natürlich kann das Ziel eines einwöchigen Kurses nicht das Erreichen einer umfassenden Kommunikationskompetenz sein. Im Arbeitskontext sprechen Sie ohnehin eine der Verkehrssprachen der Region oder des Landes.

Auch geringe Kenntnisse einer Landessprache tragen nicht unerheblich zur Intensivierung des Kontaktes mit Ihren Kooperationspartnern bei. Sie signalisieren Ihrem Gesprächspartner Interesse und Respekt für seine Kultur. Einfache Redewendungen dienen häufig als entscheidender Türöffner in ersten Begegnungen. Sie schaffen Vertrauen und erleichtern die Verständigung.

Unsere Lehrkräfte sind in der Regel Muttersprachler/-innen aus dem Land oder der Region. So ist der Unterricht selbst bereits eine interkulturelle Begegnung, in der Sie gemeinsam auch die Unterschiedlichkeit sprachlicher Konventionen in interkulturellen Kommunikationssituationen reflektieren können.

Im Orientierungskurs erwerben Sie erste wichtige, auf das Partnerland zugeschnittene Redewendungen für Alltagssituationen. Sie verschaffen sich einen Überblick über Merkmale und strukturelle Besonderheiten der Sprache und trainieren wichtige Phänomene der Aussprache. Sie lernen mit Hilfe des Kurses die ganz wesentlichen anfänglichen Schritte in der Landessprache zu gehen, und vielleicht ist Ihr Interesse an der Sprache so stark geweckt, dass Sie auch nach der Ausreise weiter am Ball bleiben wollen.

Die Einheiten dieses Orientierungskurses umfassen Dialoge und Redewendungen sowie Wortlisten, knapp gehaltene Übersichten zu den wichtigsten grammatikalischen Phänomenen, interkulturelle Hinweise und einen Übungsteil mit Lösungsschlüssel. Die Dialoge, Redemittel und Übungen zum Hörverstehen, die Sie beim Selbststudium unterstützen, finden Sie unter: www.giz.de/vmbox.

Nach einer Selbstregistrierung gibt man in der Spalte „Medien über einfache Suche finden“ „Hindi“ ein, wodurch man zu den gesuchten Dateien gelangt.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Erlernen der Sprache und beim Gewinnen von Einblicken in die Kultur Ihres Partnerlandes!

Ihr Sprachenteam

Allgemeines über Indien

Hindi ist neben Englisch die offizielle Amtssprache Indiens. Hindi ist die Muttersprache von 322 Millionen Menschen (Zensus 2011) und weitere 270 Millionen Menschen sprechen Hindi als Zweitsprache.

Dieser Orientierungskurs richtet sich an alle Fach- und Führungskräfte, die für einige Jahre in Indien leben möchten oder regelmäßige Kontakte nach Indien pflegen. Das Ziel dieses Kurses ist, in möglichst kurzer Zeit, die wichtigsten Sprachfertigkeiten anwenden zu können, um die ersten Begegnungen mit Hindi sprechenden Inder*innen möglichst positiv zu gestalten. Eine Fremdsprache zu erlernen hat für die meisten Menschen das Ziel, einen Einstieg in eine andere Kultur zu finden. Damit hoffen viele auch, Aspekte der „interkulturellen Kommunikation“ und die „Mentalität“ des Ziellandes besser zu verstehen. Unter dem Schlagwort „interkulturelle Kommunikation“ ist in den letzten Jahren in vielen Publikationen sehr vieles geschrieben worden, und meiner Erfahrung nach stehen für viele Sprachlernende unter diesem Schlagwort unterschiedliche Aspekte im Vordergrund. Viele verstehen darunter eine Mischung aus landeskundlichen Informationen, mit oder ohne politisches Hintergrundwissen, Tipps und Tricks für die Gestaltung des Alltagslebens und oftmals auch die Darstellung von Sitten und Gebräuchen. Für Lehrende und Kommunikationstrainer*innen steht jedoch der Aspekt der „Kommunikation“ im interkulturellen Feld stärker im Vordergrund. Sehr oft mit dem Bewusstsein, dass man über die Vermittlung von Sitten und Gebräuchen sowie landeskundlichen Tipps und Tricks NICHT ausreichend auf das Leben und Arbeiten in einem fremden Land vorbereitet ist. Eine umfangreiche Fachliteratur erfasst, misst und erklärt Fragen der unterschiedlichen „Mentalitäten“, „Arbeitsweisen“ und „Managementstile“ mit psychologischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Methoden. Verschiedene interkulturelle Dimensionen bilden eine mögliche Orientierung, sich selbst und die Umwelt in einer anderen Kultur zu bewerten. Eine ausführliche und umfangreiche sprachliche Grundlage kann in einem einwöchigen Orientierungskurs dafür leider nicht gelegt werden.

Dieser Sprachkurs ist so konzipiert, dass über die einzelnen thematischen Schwerpunkte zwei Aspekte der für Indien relevanten kulturellen Dimensionen im Unterricht angesprochen werden können: Das Thema Hierarchie und das Thema Familie. Die Beherrschung der einzelnen Redemittel erlauben höfliche und respektvolle Fragen und Antworten nach Familienmitgliedern. Die kommunikativen Aspekte bezüglich eines angemessenen Ausdruckes von Respekt und Hierarchie sollten in Zusammenarbeit mit der Trainerin oder dem Trainer individuell erarbeitet werden.

Für die Bewältigung des Alltagslebens wird in den Kapiteln Orientierung, Einkaufen und Haushalt eine erste sprachliche Grundlage geboten, da der Kontakt mit Verkaufskräften, Autotaxi und Haushaltshilfen sich auf Englisch selten zufriedenstellend bewältigen lässt.

Einen weiteren zusätzlichen Einstieg in die Kultur Indiens bietet das Kapitel Einladungen. Sprachliche Redewendungen bieten eine Basis dafür, ernst gemeinte Einladungen höflich anzunehmen oder abzulehnen.

Da in einem einwöchigen Intensivkurs die Schrift (Devanagari) nicht erlernt werden kann, gibt es eine separate Schriftfibel, mit der Sie sich selbständig die Schrift erarbeiten können.

Umschrift und Aussprache

Für diesen Orientierungskurs wurde die in Europa übliche wissenschaftliche Methode der Transliteration gewählt. Damit ist gemeint, dass einem Buchstaben aus dem Hindi ein entsprechender Buchstabe in lateinischer Schrift zugeordnet wird. Dieser Buchstabe wird je nach Bedarf durch diakritische Zeichen ergänzt. Diakritische Zeichen sind Längenstriche, Akzente, Punkte oder Tilden über oder unter den Buchstaben. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Wunsch im Zielland das *Devanagari*, die eigentliche Schrift des Hindi, zu erlernen. Durch die Verwendung der wissenschaftlichen Transliteration ist es später möglich, die erlernten Hindi-Worte leicht in das Devanagari zu übertragen. Im Hindi gibt es sogenannte „behauchte“ Konsonanten und weitere Laute, deren Aussprache am besten mit einer Lehrperson einzuüben sind.

Vokale und Nasal-Laute

	Aussprache	Beispiel
ā	langes a	Rahm
ī	langes i	Igel
ū	langes u	Uhu
^	Nasale auf Vokale	ähnlich wie französische Nasale

Einheit 1: Erste Kontakte [LAG1]

MITTEILUNGSABSICHTEN

- eine Begrüßung verstehen
- sich selbst vorstellen
- Name
- Beruf
- Herkunft



Dialog 1

Begrüßung

1a) Frau Seligmann wird von Ihrer Kollegin Ms Gupta begrüßt.

G:	Namaste Ms Seligmann.	Hallo Frau Seligmann.
S:	Namaste Ms Gupta.	Hallo Frau Gupta.
G:	Āp kaise haī?	Wie geht es Ihnen?
S:	Maī thīk hū. Āp kaise haī?	Mir geht es gut. Wie geht es Ihnen?
G:	Maī bhi thīk hū.	Mir geht es auch gut.

1 b) Herr Shah wird von Herrn Khan begrüßt.

Kh:	Namaskār Mr Shah	Hallo Herr Shah?
Sh:	Namaskār Mr Khan	Hallo Herr Khan.
Kh:	Āp kaise haī?	Wie geht es Ihnen?
Sh:	Maī thīk hū, shukriya. Āp kaise haī Mr Khan?	Mir geht es gut, danke. Wie geht es Ihnen Herr Khan?
Kh:	Maī bhi thīk hū.	Mir geht es auch gut.

Wortliste

namaste	Hallo
maī	ich
thīk	gut, okay
hū	bin
bhi	auch
Āpkā/āpke/āpkī	Ihr
shukriya	Danke
jī	hier: Ausdruck des Respekts



Dialog 2

Beim Einchecken in ein Hotel bietet sich dem Hotelgast die Gelegenheit sein Hindi zu üben an.

R:	Āpkā nām kyā hai?	Wie heißen Sie?
G:	Me-rā nām Horst Kramer hai.	Ich heiße Horst Kramer.
R:	Āp kahā se hai?	Woher kommen Sie?
G:	Mâi Germany se hû.	Ich komme aus Deutschland
R:	Āpkā patā kyā hai?	Wie lautet Ihre Adresse?
G:	In der Wehrhecke 1, 53125 Bonn.	In der Wehrhecke 1, 53125 Bonn.
R:	Passport ki copy dījiye.	Bitte geben Sie uns Ihren Pass
G:	Yeh me-rā passport hai ...	Das ist mein Pass ...
R:	Shukriya, sab thīk hai.	Danke, alles ist in Ordnung.
	Yeh hai āpki chābī. Enjoy your stay, sir.	Hier ist Ihr Schlüssel. Guten Aufenthalt.

Wortliste

nām	Name
Ā/āna	kommen
patā (m.)	Adresse
dījiye	geben
sab	alle, alles
yeh	er/sie/es
chābī(f.)	Schlüssel
kahā	wo
kyā	wie
rehenā	wohnen



Dialog 3

Zwei Damen unterhalten sich in einem Zugabteil.

J:	Āpkā nām kyā hai?	Wie heißen Sie?
M:	Me-rā nām Manjul Kohli hai. Aur āpkā nām kyā hai?	Ich heiße Manjul Kohli. Und wie heißen Sie?
J:	Me-rā nām Jenniffer Sams hai.	Ich heiße Jennifer Sams.
M:	Āp kahā se haī?	Woher kommen Sie?
J:	Maī Munich, Germany se hū.	Ich komme aus München, Deutschland.
M:	Maī Mumbai se hū. India me Āp kahā rehti haī?	Ich komme aus Mumbai. Wo wohnen Sie in Indien?
J:	Maī Delhi me rehti hū.	Ich wohne in Delhi.
M:	Āp kyā kām karti haī?	Wo arbeiten Sie?
J.:	Maī abhi padh rahī hū.	Ich studiere noch.
M:	Acchā?	Ach so?
J:	Āp kyā kām karti haī?	Was sind Sie vom Beruf?
M:	Maī vakīl hū.	Ich bin Anwältin.

Wortliste

āp/āpkā	Sie/Ihre
Me-rā	mein
kahā	Wo?
Hai/haī/ hū	sind
se	von
Kām	Arbeit
Karti	tun
Padh/padhna	studieren/studiere
Acchā	ach so
vakīl	Rechtsanwalt, Rechtsanwältin
Kyā	was
rehenā	wohnen

Anmerkungen zu Sprache und Kultur

Die Wahl der Begrüßung in Indien richtet sich nach verschiedenen Faktoren: Religion, formeller oder informeller Kontext und Hierarchie. „Namaste“ oder „namaskâr“ sind formelle, besonders höfliche, Grußworte, die von allen im formellen Kontext angewandt werden. Muslime und einzelne Hindu-Gruppen grüßen sich jedoch oftmals mit „ihrem“ Gruß wie „assalâm aleikum“ oder „râm râm“. Es gibt noch zahlreiche weitere Grußformeln. Im beruflichen Kontext wird der/die Ranghöhere zuerst begrüßt. Oftmals fällt in den traditionellen Lebensbereichen das Händeschütteln weg und wird durch Gesten des Respekts ersetzt. Der Abstand zwischen Männern und Frauen ist meist größer als man es in Deutschland erwarten würde. Der Abstand zwischen Männern untereinander und Frauen untereinander ist dagegen geringer als in Deutschland üblich.

Als Faustregel gilt: Je jünger die Grüßenden, desto mehr wird Englisch in der Grußform verwendet. Als Zeichen ihres Respekts grüßen die Jüngeren die Älteren im Allgemeinen zuerst. Je nach Verwandtschaftsgrad berührt der oder die Jüngere die Füße des oder der Älteren, um einen Segen zu erbitten. Der oder die Ältere antwortet mit „jæte raho!“ (Lebe lang!). Von Europäer*innen wird nicht erwartet, dass sie jemandem die Füße berühren oder einen Segen geben.

Kompliziert gestaltet sich die Grußformel zwischen den Geschlechtern. In der städtischen oberen Mittelschicht werden Frauen zum Beispiel zumeist wie in Europa zuerst begrüßt; ansonsten werden sie oft erst nach der Begrüßung des Ehemannes und manchmal aber auch gar nicht begrüßt. Trifft man hingegen in einem Dorf auf ein eher konservatives Umfeld, ist es als europäischer Mann sehr wichtig, die einheimischen Männer zu beobachten und ihr Verhalten nachzuahmen. Viele der Frauen, nicht nur Musliminnen, sondern auch Hindus praktizieren „Parda“, die Abschirmung der Frau, d. h. sie zeigen sich gar nicht in der Öffentlichkeit, oder nur in einem burka-artigen Gewand, manchmal auch in einem Tshador oder ein Niqab (Gesichtsschleier). „Parda“ bedeutet wörtlich „Vorhang“.

Die Körpersprache zwischen Männern und Frauen sollte allgemein bei einem Zusammentreffen von großer Distanz geprägt sein. Im modernen oder städtischen Kontext bewegen sich Frauen jedoch genauso ungezwungen wie in Deutschland unter ihren männlichen Kollegen.

Grammatik

1. Satzbau

Hindi ist eine so genannte SOP-Sprache: Subjekt-Objekt-Prädikat. Das bedeutet, dass das **Prädikat grundsätzlich am Ende des Satzes** steht:

Maî thīk hū.

Ich gut bin. = Mir geht es gut.

Āp kaise haî?

Sie wie sind? = Wie geht es Ihnen?

Die Fragewörter stehen nicht am Anfang des Satzes, sondern vor dem Prädikat:

Āpkā nām kyā hai?

Ihr Name was ist? = Wie ist Ihr Name?

Āpkā patā kyā hai?

Ihre Adresse was ist? = Wie ist Ihre Anschrift?

Das Fragewort „kyā“ verliert am Satzanfang seine Bedeutung „was“. Es leitet dann eine Frage ein, die mit ja oder nein beantwortet werden muss.

Kyā āp kām karte haî?

Sie arbeiten sind? = Arbeiten Sie?

Kyā āp German haî?

Sie Deutscher sind? = Sind Sie Deutscher?

2. „jī“ - das unübersetzbare Respektspartikel

Das Wort „jī“ lässt sich nicht wirklich übersetzen, sondern nimmt je nach Kontext verschiedene Bedeutungen an. Es kann eine respektvolle Ansprache bedeuten, an den Vor- oder Nachnamen gefügt werden und so Respekt ausdrücken. Es kann bei Verneinungen oder Zustimmung eingesetzt werden, die Bedeutung von „Wie bitte?“ oder dem englischen „pardon?“ annehmen.

3. Das Verb sein „honā“ und die Personalpronomen

Das Verb „honā“ nimmt im Hindi eine bedeutende Rolle ein, da es in vielen Fällen auch als Hilfsverb dient. Es hat vier verschiedene Formen: hu, hai, ho, hai. Im grammatikalischen Anhang befindet sich eine vollständige nach den Personalpronomen sortierte Übersicht.

hû bin
hai ist
haî sind

Da in Indien die Verwendung des „Du“ unter Umständen sehr abfällig wirkt, ist es für Anfänger sinnvoll, sich ausschließlich die „āp“ Form für die Anrede einzuprägen.

Prinzipiell gilt: Steht das Subjekt im Singular dann steht auch das Prädikat im Singular. Im Hindi gibt es jedoch eine wichtige Ausnahme: Spricht man über eine einzelne dritte Person, dann verlangen es Respekt und Höflichkeit, dass das Prädikat im **Plural** steht.

Me-re pati vakīl haî.

mein Mann Rechtsanwalt sind. = Mein Ehemann ist Rechtsanwalt.

aber:

Yeh me-rā passport hai.

es (hier) mein Passport ist = Das ist mein Pass.

4. Postpositionen oder Bezugswörter

Im Hindi gibt es keine Präpositionen wie im Deutschen die Wörter „bei, in, für“ sondern nur Postpositionen bzw. Bezugswörter. Zu diesen zählen die Wörter „me“ - „in“ und „kā, ke, kī“ - „des, von“. Die Bezugswörter erfüllen im Hindi auch die Funktion den Fall oder Kasus zu verdeutlichen, der im Deutschen durch die Endungen der Wörter ausgedrückt wird (wie: Garten des Hauses). Die Postposition „kā, ke oder kī“ stellt z.B. einen Genitivbezug her.

Wie der Name schon ausdrückt, werden die Postpositionen dem Wort *nach*gestellt, zu dem sie gehören:

AIZ Bonn me hai. *AIZ Bonn in ist* = Die AIZ ist in Bonn.

Maî Germany kī hû

ich (f.) Deutschland des bin = Ich bin aus Deutschland.

Maî Mumbai kī hû

ich (f.) Mumbai des bin = Ich bin aus Mumbai.

Maî Delhi kā hû

ich (m.) Delhi des bin = Ich bin aus Delhi.

Die Postposition „kā, ke, kī“ richtet sich in Bezug auf Geschlecht und Numerus wie ein Adjektiv immer nach dem dazugehörigen Wort. „kā“ bei männlichem Singular, „ke“ bei männlichem Plural und „kī“ bei weiblichem Singular und Plural. Mehr dazu auch später in Kapitel 3 und ausführlicher im Anhang.

Übungen

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu.

1	Namaste	⇒ ⇐	Wie geht es Ihnen?	a
2	Āp kaise haî?	⇒ ⇐	Guten Tag	b
3	Hello jī.	⇒ ⇐	Was ist Ihre Adresse?	c
4	Me-rā nām Monika hai.	⇒ ⇐	Guten Tag	d
5	Kyā āp shādishudā haî?	⇒ ⇐	Ich heiße Monika	e
6	Āssalām aleikum	⇒ ⇐	Guten Tag	f
7	Āpkā patā kyā hai?	⇒ ⇐	Sind Sie verheiratet?	g

2. Ordnen Sie den Fragen die passenden Antworten zu.

- a) Namaste, kaise haî āp?
- b) Āpkā nām kyā hai?
- c) Kyā āp shādishudā haî?
- d) Āp kahâ ke haî?
- e) Āp kaise haî?

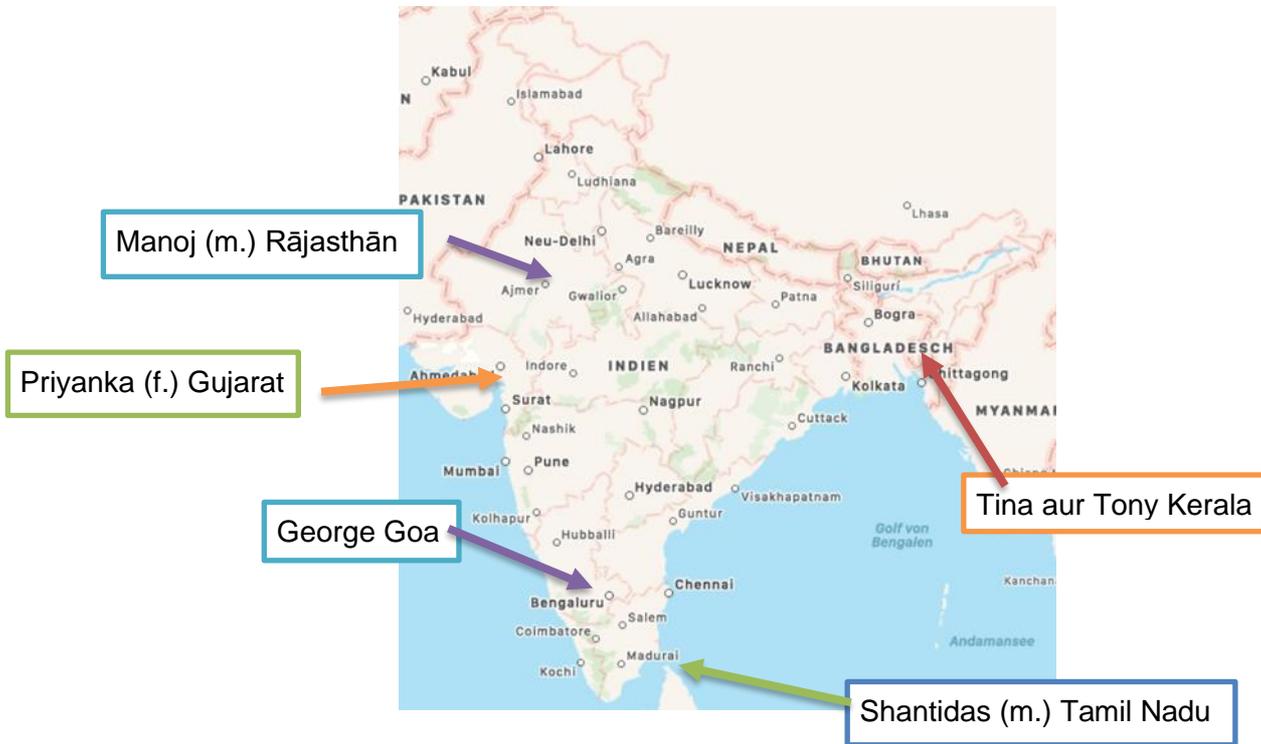
- 1) Jī, nahî.
- 2) Shukriya, maî thīk hû.
- 3) Maî Madhyâ Pradesh kā hû.
- 4) Maî thīk hû, shukriya.
- 5) Me-rā nām Alan hai.

3. Ergänzen Sie folgende Sätze:

- a) Maî Rahul _____.
- b) Maî India me _____.
- c) Maî shādishudā _____.
- d) Maî tennis _____ khelnaal.

4. a) Woher kommen die Personen? Bilden Sie passende Sätze.

Beispiele: *Merā nām Anu hai. Maî Bhārat kī hū.* oder *Mere pati Thorsten Germany ke haî.*



- a. _____
- b. _____
- c. _____
- e. _____
- f. _____

4. b) Ergänzen und übersetzen Sie unten stehende Sätze.

a) Maî Germany ____ hū.

b) Me-ri patni Germany ____ hai.

c) Me-ri friend Spain ____ hai.

d) Me-re Boss Italy ____ haî.

e) Me-rā friend India__ haî.

5. Formulieren Sie folgende Sätze auf Hindi:

- a) Mein Mann heißt Wolfgang.
- b) Meine Ehefrau (patni) heißt Rita.
- c) Mein Mann stammt aus Polen.
- d) Meine Frau stammt aus Spanien.
- e) Ich komme aus Deutschland.
- f) Ich bin Anwältin.
- g) Ich bin Geschäftsführer der Computerfirma QuickProgram.

Zusätzliche Informationen zu Berufsbezeichnungen

Heutzutage werden in Indien in der Regel die englischen Bezeichnungen für Berufe übernommen. Ein Studierender wird somit „student“, eine Pflegefachkraft „nurse“, eine Person im ärztlichen Dienst „doctor“, ein/eine Ingenieur*in „engineer“, ein Fahrdienst „driver“ usw. genannt. Typisch indische Berufsbezeichnungen sind:

dhobi (m) / dhoban (f) = Wäscher/ Wäscherin

darzi (m) = Schneider/ Schneiderin

naukar (m) / naukrāni (f) = Diener/ Dienerin

mali (m) / malan (f) = Gartenarbeitskraft

chaprasi (m) / chaprāsan (f) = Botschaft überbringende Person im Büro

adhyapak (m) / adhyapikā (f) = Lehrkraft



6. Zu Beginn ihres Indienaufenthalts besucht Katharina Bahlke einen Kurs für Hindi als Fremdsprache in Neu-Delhi. In ihrer Klasse stellen sich die Teilnehmer*innen aus verschiedenen Ländern vor. Hören Sie den Text und ordnen Sie die entsprechenden Herkunftsländer und Berufe den Teilnehmer*innen zu.

	Land	Beruf
Sunitâ		
Leila		
Christoph		
Sandeep		

7. Katharina Bahlke möchte in der Bank ein Konto eröffnen. Füllen Sie die Lücken in den Sprechblasen aus. Die Informationen zu Katharina Bahlke können Sie dem Kasten entnehmen oder in einem zweiten Schritt mit Ihren persönlichen Angaben füllen.

Name: Katharina Bahlke

Beruf: Produktdesignerin, Lehrbeauftragte des Delhi Colleges für Productdesign

Wohnort: 15 Sector, B-Block 6/128, NOIDA

Nationalität: Deutsch



Namaste

Me-rā _____
Katharina Bahlke
hai.

15 Sector,
B-Block
6/128 NOIDA

Germany.

Maī Delhi College
me _____.

Me-re _____ hai,
lījiye...

Jī, yeh
_____.

_____. _____ nām
_____ hai?

Āpkā
_____ kyā
hai?

Āp _____ se haī?

Āp _____ kām karti
haī?

Āpkā passport
_____ _____?

College appoint-
ment letter _____?

Shukriyā

8. Bestätigungsfragen (geschlossene Fragen um sich zu vergewissern, dass man alles verstanden hat)

- a) Kyā āpkā nām Ben hai?
- b) Kyā āp Germany se haî?
- c) Kyā āp Delhi me rehte haî?
- d) Kyā āp padtī haî?
- e) Kyā ye āpkā passport hai?



Redemittel

Hindi	Deutsch
Guten Tag (bei Hindus)	Namaste <i>Verehrung für Dich (aus dem Sanskrit)</i>
Guten Tag (bei Hindus)	Namaskār <i>Verehrung</i>
Guten Tag (bei Muslimen)	Assalām aleikum <i>Friede sei mit Dir</i>
Erwiderung bei Muslimen	Valeikum assalām <i>Friede sei auch mit Dir</i>
Guten Tag, interreligiös	Hello jī
Wie geht´s? (bei Männern)	Āp kaise haī? <i>Sie wie sind?</i>
Wie geht´s? (bei Frauen)	Āp kaisī haī?
Mir geht es gut.	Maī thīk hū <i>Ich gut bin.</i>
Wie heißen Sie?	Āpkā nām kyā hai? <i>Ihr Name was ist?</i>
Ich heiße ...	Me-rā nām ... hai. <i>Mein Name ... ist.</i>
Woher kommen Sie? (bei Männern)	Āp kahā se haī? <i>Sie woher des sind?</i>
Woher kommen Sie? (bei Frauen)	Āp kahā se haī?
Ich komme aus ...	Maī ... kā (für Männer) / kī (für Frauen) hū
Sind Sie verheiratet?	Kyā āp shādishudā haī? <i>Sie verheiratet sind?</i>

Einheit 2: Begegnungen

MITTEILUNGSABSICHTEN



- sich vorstellen
- vorgestellt werden und reagieren
- nach Sprachkenntnissen fragen
- nach Beruf fragen und antworten
- um Wiederholung bitten
- sich verabschieden

[LAG2]



Dialog 1: Frau Vogt, Bereichsleitung der Firma PRO-SOFT, aus Ratingen besucht eine indische Partnerorganisation.

1a) Frau Vogt wird in der Hotellobby von einem Fahrdienst abgeholt.

- | | | |
|----|--|--|
| F: | Sorry madam, kyā āp Ms. Vogt haî? | Entschuldigung, sind Sie Frau Vogt? |
| V: | Jī, aur āp kaun haî? | Ja, und wer sind Sie? |
| F: | Merā nām Rāhul hai, Ma'am, maî company kā driver hû. | Ich heiÙe Rahul. Ich bin der Firmenfahrdienst. |
| V: | Acchā, acchā, āp kaise haî? | Ah ja, wie geht's Ihnen? |
| F: | Maî thīk hû, shukriya. Hotel kaisā hai? | Mir geht es gut, danke. Wie ist das Hotel? |
| V: | Thīk hai. | Es ist in Ordnung. |
| F: | Sorry madam, kyā āp Ms. Vogt haî? | Entschuldigung, sind Sie Frau Vogt |



1b) Während der Fahrt versucht Rahul herauszufinden, was mit dem Hotel nicht stimmt.

- | | | |
|----|---|---|
| F: | Madam, hotel sirf thīk hai, acchā nahī hai kyā? | Madam, ist das Hotel nur in Ordnung? Ist es nicht gut? |
| V: | Hotel bahut acchā hai.
Lekin merī Hindi shāyad acchī nahī hai.
Maî bahut kam Hindi bolti hû.
Kyā āp angrezī bolte haî? | Das Hotel ist sehr schön.
Aber mein Hindi ist vielleicht nicht gut. Ich spreche sehr wenig Hindi. Sprechen Sie Englisch? |

F: Jī, maī samajhtā hū, lekin boltā kam hū... Nun, ich verstehe (mehr), aber ich spre-
che sehr wenig (Englisch)...

Wortliste

Kaun?	Wer?
kaisā, kaise, kaisī	Wie?
Sirf	nur
acchā, acche, acchī	gut, schön
Bahut	sehr, viel
Lekin	aber
Hindi (f.)	Hindi
shāyad	vielleicht
Kam	wenig
bol-nā	sprechen
angrezī (f.)	Englisch
Zyādā	mehr
samajh-nā	verstehen



Dialog 2

2a) Frau Vogt wird vom Fahrdienst zur Rezeption der Firma gebracht.

F: Suniye Reshmā jī, yeh Ms Vogt
haī.

Hör mal Reshmā, das ist Frau Vogt.

R: Namaste Ms Vogt. Baithiye. Maî Gupta jī ko bulātī hū.

V: Thīk hai, maî intezār karti hū.

R: Kyā āp coffee, chai yā cold drink pīyengī?

V: Jī nahī, thanks.

Guten Tag, Frau Vogt. Bitte setzen Sie sich hierhin. Ich rufe Herrn Gupta.

Ist gut. Ich warte hier.

Möchten Sie Kaffee, Chai (indische Teespezialität) oder etwas Kaltes trinken?

Nein danke.

Wortliste

sun-nā

Yahā

baith-nā

Ko

bulā-nā

ā-nā

intezār kavnā

Pīyengī pinā

hören

hier

sitzen, setzen

hier: Akkusativ-Bezug

rufen

kommen

warten

trinken werden (Futur)

2b) Frau Vogt wird an der Rezeption vom Herrn Gupta abgeholt.

G: Namaste Ms Vogt, India me āpkā swāgat hai. Āp kaisī hai?

V: Namaste Mr Gupta. Maî acchī hū.

G: Yeh hai merā daftar. Chota hai, lekin ghar se dūr nahī hai.

V: Āpka daftar bahut acchā hai.

G: Acchā! Āpko pasand āyā? Thanks. Āpkā hotel kaisa hai? Āpko pasand āyā kyā?

V: Hotel bahut acchā hai, shukriyā.

Guten Tag, Frau Vogt. Willkommen in Indien. Wie geht es Ihnen?

Guten Tag, Herr Gupta. Mir geht es gut.

Das ist mein Büro. Es ist klein, aber nicht weit von zu Hause.

Dein Büro ist sehr schön.

Wirklich, es gefällt Ihnen? Danke.

Wie ist das Hotel, gefällt es Ihnen?

Das Hotel ist sehr gut, danke.



Dialog 3

Herr Gupta stellt Frau Vogt seine Kollegin, Reshmā, vor.



G: Āiye Reshmā jī. Ek coffee or do chai aur do pāni kī bottle mangā lījiye please.

Kommen Sie Reshmā. Ich habe einen Kaffee und zwei Chai (indische Teespezialität) und zwei Flaschen Wasser bestellen lassen.

Jī, abhī mangātī hū...

Ok, ich lasse sie bringen.

G: Yeh merī colleague Reshmā jī haī.

(Reshmā se) Ms Vogt Germany kī haī aur PRO-SOFT Company me senior manager haī. Hamāre sāth offshore projects me kām kartī haī.

R: Acchā, āp Frankfurt se haī?

V: Nahī, maī Ratingen me rehtī hū. Frankfurt me sirf company ka head office hai, lekin software development Ratingen me hai.

R: Kyā āp shādishudā haī?

V: Hā jī, mere pati abhī Ratingen me haī.

R: Aglī bār apne pati ko bhī lāiye...

V: Jī zarūr

R: Acchā jī, ab maī chaltī hū.

V: Namaste

R: Namaste

Dies ist meine Kollegin Reshmā

(zu Reshmā) Frau Vogt kommt aus Deutschland und ist Bereichsleitung der PRO-SOFT Firma. Sie arbeitet mit uns in den „offshore“ Projekten.

Ah ja, sind Sie aus Frankfurt?

Nein, ich wohne in Ratingen. In Frankfurt ist nur der Hauptsitz der Firma, aber die Software-Entwicklung ist in Ratingen.

Sind Sie verheiratet?

Ja, mein Mann ist jetzt alleine in Ratingen.

Bringen Sie doch nächstes Mal Ihren Mann mit.

Ja, sicher.

Okay, ich gehe jetzt.

Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen.

Wortliste

ek

ein, eins, eine

do

zwei

idhar

hier

se

von, aus, mit, mittels

daftar, m.

Büro

cchotā, cchote, cchoṭī

klein

ghar, m.

Haus, Heim

dūr

weit

merā, mere, merī

mein

bahut

sehr erfreut

pasand

mögen

ā-nā / āyā	kommen
mangānā	bestellen lassen
ke sāth	zusammen mit
hamāre sāth	mit uns
reh-nā	wohnen, leben
kām, m.	Arbeit
kar-nā	tun
kām kar-nā	arbeiten
pati	Ehemann
patni	Ehefrau
abhī	jetzt
akelā, akele, akelī	allein
agli bār, f.	nächstes Mal
lā-nā / lāiye	mitbringen
zarūr	sicher
ab	jetzt
chal-nā	gehen

Anmerkungen zu Sprache und Kultur

Bei den ersten Begegnungen spielt in Indien eine wichtige Rolle, welche „Position“ oder „Funktion“ der Gegenüber hat. In dem obenstehenden Dialog wirkt die direkte Frage „Wer sind Sie?“ in diesem Fall nicht unhöflich, sondern einfach informativ. Jemanden mit dieser Frage auf dem Empfang zu konfrontieren, ist unangebracht, da es in diesem Kontext eher unhöflich wirkt. Ein Fahrdienst ist einer der wichtigsten Informanten für jemanden, der aus dem Ausland kommt. Von daher ist es natürlich wichtig, mit ihm kommunizieren zu können, aber die meisten Fahrdienste sprechen nur sehr wenig Englisch.

Bei Familienbetrieben ist es nicht unüblich, dass die Verwandten der Leitung zu Besuch ins Büro kommen und für einen Tee bleiben. Bei Vorstellungen in familiären oder auch beruflichen Kontexten ist es üblich, dass man „eingeführt“ wird, d.h. nicht nur mit Namen vorgestellt wird, sondern auch mit Beruf oder Funktion, oder in welcher Beziehung man zum Vorstellenden steht. Anschließend werden ein paar Worte ausgetauscht, entweder zur Familie oder in Indien gefällt, welche Pläne man hat, welche Sehenswürdigkeiten man noch besichtigen möchte usw. Dieses geschieht sehr oft auf Englisch oder in einer der vielen Landessprachen Indiens.

Dieser einfache „Small Talk“ stellt einen der wichtigsten Schritte im Beziehungsaufbau unter den Kollegen, Führungskräften und Geschäftskooperationen dar und sollte in jedem Fall ernst genommen und eingeübt werden. Denn ohne ein gutes Beziehungsnetzwerk wird man in Indien viele Ziele nur unter großen Mühen erreichen können.

Es ist empfehlenswert zu loben, was einem wirklich gefällt und zu schweigen, wenn einem etwas nicht gefällt. Dazu gehören auch Bemerkungen, die aus deutscher Sicht nicht zum „Geschäftlichen“ gehören und „reine Privatsache“ sind. – Sind Sie beispielsweise ein überzeugter Single, ist es ratsam, sich eine Reaktion auf die Frage nach dem Familienstand zu überlegen, die für familienorientierte Inder*innen nicht so wirkt, als sei man sehr Ich-bezogen. Also sagen sie z.B.: „Es ist bei meinem Lebensstil sehr schwer, die geehelichte Person und Kinder glücklich zu machen“, statt: „Ich finde es ziemlich einschränkend, mit der geehelichten Person und Kindern durch die Welt zu reisen.“ Inhaltlich sagen Sie zwar fast dasselbe aus, nur wird bei der einen Variante eher das Wohl der nicht vorhandenen Familienmitglieder hervorgehoben und bei der anderen stehen die eigenen Interessen im Mittelpunkt. Wie eine solche Aussage tatsächlich wirken wird, bleibt natürlich offen, aber die Wahrscheinlichkeit, dass bei der ersten Variante Ihre Haltung eher verstanden wird, scheint höher.

Indien ist ein sehr konservatives Land und homosexuelle Praktiken sind erst seit 2018 legal. Eine rechtliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder die sogenannte „Homohe“ existieren in Indien nicht. Es gibt allerdings ein drittes Geschlecht (hijra) und die Bürgerschaft hat ein verfassungsmäßiges Recht ihr Geschlecht zu ändern. Die Hijras sind ein wichtiger Teil der religiösen Praktiken in Indien.

Da Homosexualität in weiten Teilen der Gesellschaft noch nicht akzeptiert ist, ist es eine gute Idee beim Small Talk dieses Thema zu vermeiden. Auf die Frage „Sind sie verheiratet?“ ist es zum Beispiel besser nicht zu sagen, dass man mit einer Person gleichen Geschlechts verheiratet ist. Eine ausweichende Antwort wie „Ich habe die richtige Person noch nicht gefunden“ ist normalerweise die klügere Lösung.

Grammatik

1. Veränderliche Endungen bei Beiwörtern

Im Hindi existieren nur männliche und weibliche Hauptwörter. Von daher sind Beiwörter wie Adjektive und Possessivpronomen auch nur männlich oder weiblich und haben folgende Endungen:

- a** für männlich Singular
- e** für männlich Plural
- i** für weiblich Singular und Plural

Beispiele:

Hotel bahut acchā hai.	(hotel, m.)
<i>Hotel sehr gut ist.</i> = Das Hotel ist sehr gut.	
Merī Hindi acchī nahī hai.	(Hindi, f.)
<i>Mein Hindi gut nicht ist.</i> = Mein Hindi ist nicht gut.	
Maî acchī hû.	(weiblich)
<i>Ich gut bin.</i> = Mir geht es gut.	
Maî acchā hû.	(männlich)
<i>Ich gut bin.</i> = Mir geht es gut.	

Wenn man einfach einen Gegenstand beschreiben möchte, wie z.B. „ein kleines Büro“, dann steht das Adjektiv **vor** dem Hauptwort:

chhotā daftar	kleines Büro	(daftar, m.)
acchā Hotel	gutes Hotel	(männlich)

2. Das Fragewort kaisā, kaise, kaisī

Das Fragewort „wie?“ ist veränderlich und richtet sich nach dem Subjekt des Satzes:

Āp kaise haî?	(männlich)
<i>Sie wie sind?</i> = Wie geht's? Wie geht es Ihnen?	
Āp kaisī haî?	(weiblich)
<i>Sie wie sind?</i> = Wie geht's? Wie geht es Ihnen?	
Vah restaurant kaisā hai?	(restaurant, m.)
<i>Das Restaurant wie ist?</i> = Wie ist das Restaurant?	

3. Das Präsens der Gewohnheit

Das Präsens besteht aus mindestens zwei Wörtern: dem Partizip Präsens und der passenden Form von honâ.

Das Partizip Präsens wird aus dem Verbstamm und den Endungen „-tā, -te, -tī“ gebildet. Der Verbstamm ist der Infinitiv ohne die Endung „-nâ“. An diesen Verbstamm werden die entsprechenden Endungen angefügt:

tā	für männlich Singular
te	für männlich Plural
tī	für weiblich Singular und Plural

Beispiel: samajh-nâ verstehen

samajh-tā	}	verstehend
samajh-te		
samajh-tī		

Auch hier gilt die Regel: Steht das Subjekt im Singular, dann steht auch das Prädikat im Singular. Die wichtige Ausnahme des Respektsplurals gilt auch im Präsens.

Maî Gupta sâhab ko bulātī hû.
ich Gupta Herr (Akk) rufend bin. = Ich rufe Herrn Gupta.

Maî Bonn me kām kartā hû.
ich Bonn in Arbeit tuend bin. = Ich arbeite in Bonn.

Me-re pitājī angrezī bolte haî.
mein Vater Englisch sprechend sind. = Mein Vater spricht Englisch.

4. Der Imperativ

Die Befehlsform im Hindi wird ebenfalls aus dem Verbstamm gebildet und hat die Endungen „-o“ und „-iye“:

Beispiel:

sun-nā hören
(tum) sun-o *bitte-höre*
(āp) sun-iye *bitte-hören-Sie*

Das „Bitte“ wird in der Befehlsform bei angemessenem Tonfall automatisch mitgedacht oder durch Wiederholungen verstärkt.

baith-iye baith-iye Bitte setzen Sie sich, bitte setzen Sie sich.

Übungen

1. *Mai* oder *me*? Welche Form ist richtig? Üben Sie dabei auch die richtige Aussprache.

- a) ____ Germany kā hû. Germany Europe ____ hai. ____ Germany ____ rehtā hû.
- b) Qutub Minār Delhi ____ hai. ____ Qutub Enclave ____ rehtī hû, lekin ____ Dehradūn kī hû.
Mere gharvāle Dehradūn ____ rehte haī.
- c) Jaipur Rajasthan ____ hai. ____ Rajasthan kā hû aur Jaipur ____ re-htā hû. Merā betā
Delhi ____ padhtā hai aur hostel ____ rehtā hai.

2. Korrigieren Sie folgende Sätze. Welche Prädikate sind hier falsch?

- a) Merā nām Müller hu.
b) Maī Bonn kī hai.
c) Maī teacher hā.
d) Meri betā bhi teacher hai.
e) Kyā āp bhī teacher haī?
f) Āp kahā rahtī haī?
g) Acchā, yaha Bonn me?
h) Jī, āp teacher nahī hai?
i) Āp kyā kām kartī hai?
j) Āp professor hai?
k) Āp shādishudā hai?
l) Jī nahī, maī shādishudā nahī hai.
m) Āpkā nām kaun hai?

3. Vervollständigen Sie die Fragen. Setzen Sie *āp* oder *āpkā*, *āpke*, *āpki* ein.

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| a) ____ nām kyā hai? | Merā nām George hai. |
| b) ____ kahā rehte haī? | Maī Jodhpur me rehtā hû. |
| c) ____ kaise haī? | Maī acchā / thīk hû. |
| d) ____ kahā se haī? | Maī Spain se hû. |
| e) ____ betī yahā rehtī hai kyā? | Jī, yahā hostel me rehtī hai. |

- f) ____ gharvāle kahâ haî? Mere gharvāle London me haî.
 g) ____ kahâ ke haî? Maî Bhārat kâ hû.
 h) ____ shādishudâ haî kyâ? Hâ jī, maî shādishudâ hû

4. Bitte antworten Sie auf die Fragen, die Herr Ramakrishnan seinem Besucher stellt.

Namaste, baithiye...
Chai yā coffee?



Ghar me sab kaise haî?

Āp kaise haî?

Apkā daftar kahâ hai?

5. Bitte setzen Sie die richtige Verbform ein.

- a) Maî angrezī s_____ aur b_____ bhī hû.
 b) Mere gharvāle Hamburg me r_____ haî.
 c) Maî insurance company me kām k_____ hû.
 d) Merī behen Freiburg me law p_____ hai.
 e) Mere dādājī kām nahī _____, retired haî.



6. Frau Drewer wird bei einem Empfang verschiedenen Leuten vorgestellt. Hören Sie sich den Text genau an und notieren Sie die Informationen (Woher kommen die Leute, was machen sie beruflich, seit wann sind sie in Delhi) zu den einzelnen Personen.

Mr Patel	
Ms Jain	
Ms Sinclair	

7. "Merā Parivār". Anjali lebt mit ihrer (Schwieger-) Familie in Delhi. Bitte lesen Sie, wie Anjali ihre Familie vorstellt. Anschließend bearbeiten Sie bitte die darauffolgenden Aufgaben.



Maî Anjali hû. Maî accountant hû. Mere pati Sanjeev, phar-



maceutical agent haî.



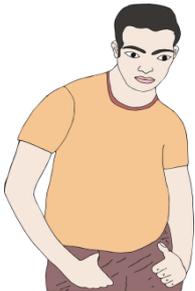
Sanjeev kî Mâtājî, school teacher haî.



Sanjeev ke pitā jî bhi pharmaceutical agent haî.



Sanjeev kî behen Sārika, Delhi me fashion designer hai.



Sanjeev kā bhai Sanjay, University me mechanical engineering student hai.

Wortliste: Familie

parivār (m.)	Familie
gharvāle (m.)	Familie (informell)
pitā	Vater
mātā	Mutter
beti	Tochter
betā	Sohn
behen	Schwester
bhāi	Bruder
patni	Ehefrau
pati	Ehemann
dādā	Großvater väterlicher Seite
dādī	Großmutter väterlicher Seite
nānā	Großvater mütterlicher Seite
nānī	Großmutter mütterlicher Seite

7.1. Bitte beantworten Sie folgende Fragen.

- a) Anjali ke pati kaun haî? Anjali ke pati _____ haî.
- b) Sanjeev ke bhāi kā nām kyā hai? Sanjeev _____
- c) Sanjeev kī mātā jī kyā kām kartī haî? _____
- d) Sanjay kī behen kahā kām kartī hai? _____
- e) Sanjeev kī patni kyā kām kartī hai? _____

7.2. Bitte stellen Sie drei Familienmitglieder von Anjali Ihrem Kollegen vor.

7.3. Bitte schreiben Sie fünf Sätze über Ihre Familie. Benutzen Sie die Beispielsätze als Hilfe-
stellung.

- a) Merī patni kā nām Anu hai.
- b) Hamārī ek beti aur ek betā hai.
- c) Merī beti ek company me kām karti hai.
- d) Merā betā padh rahā hai.
- e) Māī bhī ek company me kām kartā hū.

8. Sagen Sie es auf Hindi.

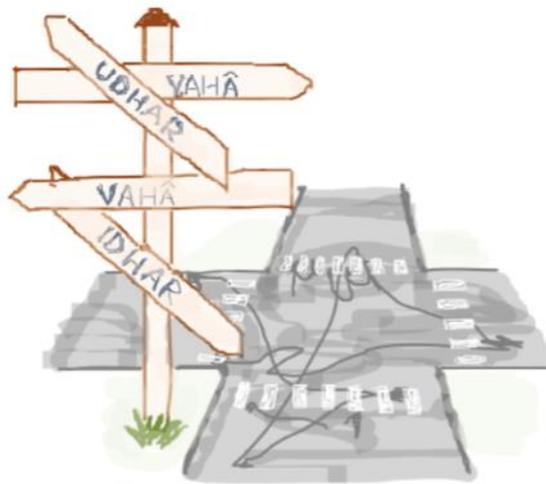
- a) Wenn Sie jemandem Sanjeev vorstellen wollen?
- b) Wenn Sie sagen wollen, dass Sanjeev aus Neu-Delhi stammt.
- c) Wenn Sie sagen wollen, dass Sanjeev's Vater Pharma Vertreter in Neu-Delhi ist.
- d) Wenn Sie sagen wollen, dass Sanjeev's Büro in Lodhi Gardens ist.
- e) Wenn Sie sagen wollen, dass Sanjeev's Vater auch Pharma-Großhändler ist.
- f) Wenn Sie sagen wollen, dass Sanjeev's Mutter Lehrerin an der Public School ist.
- g) Wenn Sie sagen wollen, dass Sanjeev's Gattin Buchhalterin ist und sie zu Hause arbeitet.

**Redemittel**

Deutsch	Hindi
Sprechen Sie Englisch?	Kyā āp angrezī bolte haî? Sie Englisch sprechend sind?
Ich spreche nur wenig Hindi.	Mai bahut kam Hindi boltâ/boltī hû. Ich sehr wenig Hindi sprechend bin.
Das ist...	Yeh...hai. Dies ...sind.
Darf ich...vorstellen?	...se miliye. ...mit bitte-treffen-Sie.
Sehr erfreut.	Milkar bahut khushī hui. Getroffen-habend große Freude geworden ist.
Bitte nehmen Sie Platz.	Baithiye. Bitte setzen Sie.
Wie geht es allen zu Hause?	Ghar me sab kaise haî? Haus im alle wie sind?
Wo wohnen Sie?	Āp kahâ rehte/rehtī haî? Sie wo wohnen sind?
Was machen Sie beruflich?	Āp kyā kām karte/kartī haî? Sie was Arbeit tuend sind?
Ich gehe dann.	Maî chaltâ/chaltī hû Ich gehend bin.
Auf Wiedersehen.	Namaste (bei Hindus).
Auf Wiedersehen.	Khudā hāfiz (bei Muslimen).

Einheit 3: Orientierung

MITTEILUNGSABSICHTEN



- nach dem Weg fragen
- Richtungsanweisungen verstehen
- Fragen, ob der Weg zum Fahrtziel bekannt ist
- mit dem Rikschafahrdienst verhandeln



Dialog 1: Herr Patel möchte einen Freund in einem Viertel in Delhi besuchen und findet sich mit der Hausnummerierung nicht zurecht. Er fragt einen Rikschafahrdienst nach dem Weg.

P: Suniye bhayyā, ye C Block kahā hai?

Oh Bruder, hör mal. Wo ist der C-Block?

R: C Block, yahā Phase two me yā vahā Phase four me?

Hier in Phase Zwei oder dort in Phase 4?

Hier in Phase Zwei.

P: Yahā Phase two me.

Fahren Sie zunächst gerade aus, dann biegen Sie nach dem Supermarkt rechts ab, dann vor der Ampel links. Da fängt der C Block an. Welche Nummer?

R: Pehle sīdhe jāiye Phir supermarket ke pīcche dāyī taraf mudiye. Phir light se pehle bāyī taraf. Vahā C Block shurū hotā hai. Kaunsā number?

3/40

P: 3/40.

Ja das ist dort, die dritte rechts.

R: Hā vahī hai. Third right.

Wortliste

kahā	wo?
yahā	hier
vahā	dort
pahle	zuerst
sidhe	immer gerade aus
jā-nā	gehen
phir	dann
ke pīcche	hinter
dāyī taraf	rechte Richtung/Seite, rechts
taraf (f.)	Richtung
mud-nā	abbiegen
se pehle	vor
bāyī taraf	linke Richtung/Seite, links
shuru ho-nā	anfangen
kaunsā, kaunse, kaunsi	welche?



Dialog 2

Das Ehepaar Burda ist vor kurzem nach Delhi gezogen und versucht sich nun zu orientieren. Frau Burda kommt mit ihrer Nachbarin Frau Sharma ins Gespräch und versucht herauszufinden, wo man Haushaltswaren einkaufen kann.

B: Namaste, kyā āp Mrs. Sharma hai?

Guten Tag, sind Sie Frau Sharma?

Sh: Hā jī, aur āp?

Ja, und du?

B: Jī merā nām Angela Burda hai aur maī apkī nayī padosan hū.

Ich heiße Angela Burda und ich bin Ihre neue Nachbarin.

Sh: Merā nām Darshana hai. Āp yahā kab se rehtī hai?

Ich heiße Darshana. Seit wann wohnen Sie hier?

B: Ek hafte se. Acchā suniye, yahā sābun, shampoo vagairah kī dukān kahā hai?

Seit einer Woche. Bitte hören Sie, wo ist hier ein Geschäft für Seifen, Shampoos und so weiter?

Sh: Āp Cafe Coffee ke bād dāyī taraf jāiye aur phir do traffic lights ke bād bāyī taraf mudiye.

Nach Café Coffee rechts und dann nach weiteren zwei Ampeln biegen Sie nach links ab. Dort ist der Bazar des 14th Sector.

Vahā 14th sector kā bāzār hai.

Okay, danke.

B: Acchā jī, shukriya.

Aber warum kommen Sie nicht mit mir mit? Es ist nicht weit von hier.

Sh: Lekin āp mere sāth kyū nahī chaltī? Yahā se dūr nahī hai.

Wortliste

nayā, naye, nayī

neu

padosan (f.)

Nachbarin

padosī (m.)

Nachbar

kab se

seit wann?

haftā (m.)

Woche

sābun (m.)

Seife

vagairah

dukān (f.)

rāstā (m.)

jān-nā

mere sāth

kyû,

Dūr

und so weiter

Geschäft

Weg, Straße

kennen, wissen

mit mir

warum?

weit





Dialog 3: Frau Burda möchte mit einem Autorikscha zum Markt in South Extension, einem schicken Stadtteil Neu-Delhis.

B: Rikshā!! South Extension jānā hai.	Autorikscha! Ich möchte nach South Extension fahren.
F: Baithiye, 100 Rs lagenge.	Setzen Sie sich. Es wird 100 Rs kosten.
B: Nahî, nahî meter chalāo.	Nein, machen Sie den Taxameter an.
F: Thīk hai. Baithiye.	Okay, bitte setzen Sie sich.
B: Bhayyā supermarket ke sāmne rok do. Kitnā huā?	Bitte halten Sie vor dem Supermarkt! Wieviel macht es? 85 Rs.
F: 85 Rs.	Aber auf dem Taxameter sind doch lediglich 12 Rupien!
B: Lekin meter par to sirf 12 Rs hai!	Hier schauen Sie sich die neue Tabelle an. Das Taxameter ist alt.
F: Yeh nayā chart dekhiye, meter purānā hai.	Okay, bitte nehmen Sie, hier!
B: Thīk hai, yeh lījiye!	Möchten Sie zurückfahren?
F: Vāpas jānā hai kyā?	Nein, danke.
B: Jī nahî.	

Wortliste

lagenge	hier: kosten werden
meter	Taxameter
chalā-nā	anmachen, in Bewegung setzen
ke sāmne	gegenüber, davor
rok-nā	anhaltend
kitnā huā?	Wie viel macht es?
par	auf
purānā, purāne, purānī	alt
dekh-nā	sehen
le-nā	nehmen
lījiye	bitte nehmen Sie
vāpas	zurück

Anmerkungen zu Sprache und Kultur

In vielen Metropolen Indiens haben sich so genannte Satellitenstädte entwickelt, die in verschiedenen „phases, sectors“ usw. erschlossen wurden und werden. Dies ist jedoch von Großstadt zu Großstadt verschieden. Entsprechend haben die Adressen dann einen Stadtteil und Buchstaben und/oder Zahlenkombinationen. Die besten Informanten vor Ort, wenn man sich nicht auskennt, sind Fahrrad- oder Autorikschafahrdienste.

Autorikschas wie Fahrradrikschas fahren nur in bestimmten Gegenden und nicht unbedingt zu jedem Ziel. Im südlichen Teil von Mumbai sind sie verboten. Auch dies ist von Stadt zu Stadt unterschiedlich geregelt. In großen Touristenstädten bieten die Autorikschas eine Pauschale vom Bahnhof oder Busbahnhof zum Hotel an, die sehr viel geringer ist, als die Fahrt normalerweise kosten würde, da sie vom Hotel eine „Kommission“ bekommen.

In vielen Städten stimmen die Zahlen auf dem Taxameter bei den Autorikschas nicht mit dem Fahrpreis überein, aber auf Verlangen kann man eine Liste einsehen, auf der die entsprechende Summe abzulesen ist.

Größere Reisen werden über Reisebüros gebucht, die als zuverlässig gelten. Sollte man eine größere Tour durch die Stadt planen, empfiehlt es sich, „Tages-Taxis“ zu mieten, die für acht Stunden und eine bestimmte Kilometerzahl inklusive eines Fahrdienstes günstig und sicher sind.

Grammatik

1. Das Bezugswort „kā, ke, kī“

Das Bezugswort „kā, ke, kī“ ist eine Postposition, die zwei Wörter miteinander verbindet, um eine Zugehörigkeit, ein Besitzverhältnis oder einen Genitiv auszudrücken. Meistens wird es mit „von“ oder „des“ übersetzt oder mit einem zusammengesetzten Wort (z.B. Milchgeschäft) ausgedrückt. z.B. die Tochter/der Sohn von George oder die Töchter/die Söhne von Maria.

Die Endung des Bezugswortes richtet sich nach dem Geschlecht und dem Numerus des Wortes, auf das es sich bezieht, also dem nachfolgenden Wort!

kā	männlich Singular	ke	männlich Plural
kī	weiblich Singular und Plural		

Beispiele:

die Tochter von George; Georges Tochter

George	kī betī	
<i>maskulin</i>		<i>ist feminin, weil Tochter feminin ist!</i>

der Sohn von George; Georges Sohn

George	Kā betā	
<i>maskulin</i>		<i>ist maskulin, weil: Sohn maskulin ist!</i>

die Töchter von George

George	kī betī	
<i>maskulin</i>		<i>ist feminin Plural, weil: Töchter fem. Plural ist!</i>

die Söhne von George

George	ke bete	
<i>maskulin</i>		<i>ist maskulin Plural, weil: Söhne mask. Plural ist!</i>

die Tochter von Maria; Marias Tochter

Maria	kī beti	
<i>feminin</i>		<i>Feminin</i>

der Sohn von Maria; Marias Sohn

Maria

kā betā

*feminin**Maskulin***Weitere Beispiele****der Name der Frau**aurat kā nām
*Feminin maskulin***der Name des Mannes**ādmī kā nām
*maskulin maskulin***Brüder von Rahul**Rahul ke bhāi
*mask. Plural, weil bhāi hier den Respektsplural verlangt***Dasselbe gilt, wenn sie z.B. den Weg zum Markt ausdrücken möchten**Bāzār kā rāstā
*Markt des Weg = Weg zum Markt***oder einen Begriff wie "Milchgeschäft" übersetzen möchte**dūdh kī dukān
*Milch der Geschäft = Milchgeschäft***2. Possessivpronomen**

Die Possessivpronomen (mein, dein usw.) haben im Hindi eine spezielle Form und sind veränderlich.

Sie setzen sich zusammen aus den Personalpronomen und dem Bezugswort „kā, ke, kī“. Die Endung entspricht auch hier dem Gegenstand oder der Person, auf die es sich bezieht.

maî	ich	→	merā, mere, merī	mir, mein/e/er/es
ham	wir	→	hamārā, -e, -ī	uns, unser/e...
ye	sie (hier)	→	inkā, -e, -ī	ihnen, ihr/e...
ve	sie (dort)	→	unkā, -e, -ī	ihnen, ihr/e...
āp	Sie	→	Āpkā, -e, -ī	Euch, Ihr/e...

3. Zusammengesetzte Postpositionen oder Bezugswörter

Das Pendant zu den deutschen Präpositionen sind im Hindi die Postpositionen. Wie der Name bereits sagt, stehen sie nach dem Wort, auf das sie sich beziehen. Es gibt Postpositionen (Bezugswörter), die ihre Endung nicht verändern. Hier eine kleine Auswahl der Wichtigsten:

Ke pīcche	hinter (örtlich)
Ke āge	vor, davor (örtlich)
ke/se pehle	vor, davor (zeitlich)
ke sāmne	gegenüber, vor
ke sāth	mit
ke liye	für
ke pās	bei, in der Nähe von
ke baju me	neben
ke bad	danach
ke biche me	inzwischen
daye/dayi taraf	recht/rechte Seite
baye/bayi taraf	links/linke Seite
ke nīche	unten
ke ūpar	oben

Beispiele:

ghar ke pīcche

Haus hinter = hinter dem Haus

chai ke sāth

Tee mit = mit Chai

nāshte ke bād

Frühstück nach = nach dem Frühstück

Wenn an erster Stelle jedoch eine lebendige Person steht, wie z.B. „mit mir“, dann steht statt des „ke“ ein Possessivpronomen, mit der unveränderlichen Endung „-e“.

Beispiele:

mere sāth

mir mit = mit mir

āpke pīcche

Ihr hinter = hinter Ihnen

hamāre liye

uns für = für uns

4. Das Fragewort „welche?“: kaunsā, kaunse, kaunsī

Das Fragewort „welche?“ ist veränderlich und richtet sich, ähnlich wie im Deutschen, nach dem Wort, das näher erläutert werden soll.

Dūdh kaunsī dukān me miltā hai?

Milch welches Geschäft in erhältlich ist? = In welchem Geschäft gibt es Milch?

Āgrā kā rāstā kaunsā hai

Āgrā des welcher Weg ist? = Welcher Wegist der nach Āgrā?

Vah kaunsā restaurant hai?

dies welches Restaurant ist? = Welches Restaurant ist dies?

5. Der Imperativ

Wie in Einheit 2 schon erläutert, wird die Befehlsform im Hindi aus dem Verbstamm gebildet und hat die Endungen „-o“ bzw. „-ie“:

(tum) sun-o

(āp) sun-**ie**

bitte-höre

bitte-hören-Sie

Es gibt jedoch einige Sonderformen in der Bildung, von denen nur zwei in dieser Lektion besprochen werden (eine vollständige Übersicht befindet sich im Anhang).

pī-nā trinken

(āp) pī-**jiye** bitte trinken Sie

le-nā nehmen

(tum) lo bitte nimm

(āp) lī-**jiye** bitte nehmen Sie

Übungen

1. Füllen Sie die Lücken mit Phrasen aus der Box.

Ke bāju me
ke pehle
ke āge
ke ūpar
ke dāyī taraf

ke sāmne
ke sāth
ke nīche
ke bīch me
ke liye

ke pīcche
ke pās
ke bād
ke bāyī taraf

- a) Ghar _____ rāsta hai.
- b) Rāste _____ main road hai.
- c) Rāste aur main road _____ me gate hai.
- d) Gate _____ lamp post hai.
- e) Roshni _____ lamp post zarūri hai.
- f) Ghar _____ taraf garage hai.
- g) Ghar _____ taraf ped hai.
- h) Ped _____ chidiyā hai.
- i) Ped _____ kursī hai.
- j) Kursī _____ table hai.
- k) Ghar _____ jhūlā hai.
- l) Ped pe chidiyā _____ ek aur chidiyā hai.
- m) Main road _____ gate hai.



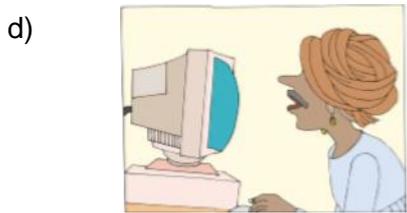
2. Ordnen Sie die Begriffe richtig zu.

- bāyī taraf
- dāyī taraf
- sīdhe
- ke pīcche
- ke pās
- ke sāmne

a)  _____ mudiye.

b)  Aurat computer _____ hai.

c)  _____ mudiye.



Ādmi _____ computer hai.

e)  Aurat _____ bahut paisa hai

f)  _____ jāiye.

g) Pehle  _____ jāiye.

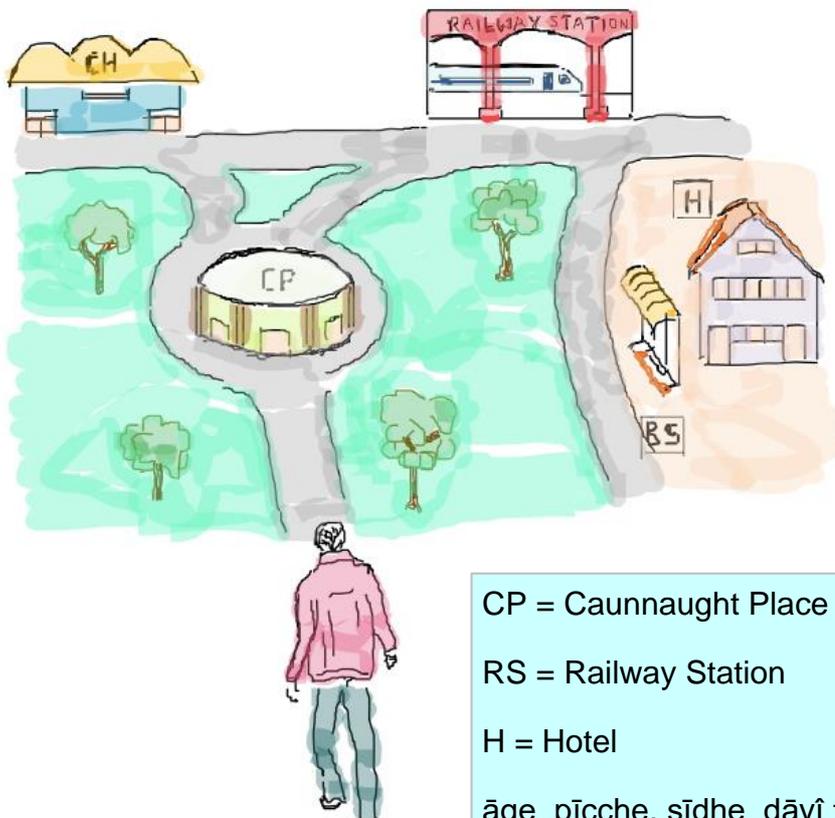
h) Phir  _____ mudiye.

i) Phir  _____ mudiye.

3. Gespräch: Wegbeschreibung am Connaught Place, Neu-Delhi. Bitte füllen Sie die Lücken aus.

Q: Bhayyā āp mujhe Connaught Place ke ās-pās kā rāstā batā sakte haī kyā?

A: Connaught Place ke liye yahā se _____ jāiye. Vahā se aur _____ jāne par railway station āyegā. Railway station pahūchkar _____ mudne par ek bus stop milegā. Bus stop ke _____ ek hotel hai. Connaught Place se _____ mudne par ek cinema hall hai.



CP = Caunnaught Place

CH = Cinema Hall

RS = Railway Station

BS = Bus Stop

H = Hotel

āge, pīcche, sīdhe, dāyī taraf, bāyī taraf

4. Wie sagen Sie es auf Hindi?

- Sie möchten zum Qutb Minār fahren und fragen einen Rikschafahrdienst, ob er dort hinfährt.
- Sie möchten vor dem Gemüsestand halten.
- Sie möchten, dass der Rikschafahrdienst den Taxameter anschaltet.
- Sie fragen nach dem Weg zur Bank.
- Sie überreichen das Geld für die Fahrt.
- Sie fragen den Fahrer, ob er den Weg zum Lotustempel kennt.

5. Mera Ghar

Merā nām Rahul hai. Merā ghar Jabalpur me hai. Mere ghar me mere sāth mere Mātā, Pitā aur behen bhī rehte haī. Mere ghar ke sāmne dāyī aur bāyī taraf udyān haī. Udyān me tarah tarah ke phūl aur paudhe haī. Hamāre ghar ke pīcche ām (mango), bādām (almond) aur amrūd (guava) ke ped haī. Ām ke ped ke nīche murgī kā pinjrā hai. Amrūd ke ped ke ūpar chidiyā kā ghoslā hai. Ghar ke āge gādī rakhne kī jagah hai. Ghar ke dāyī taraf ek aur ghar hai. Ghar ke sāmne aur bāyī taraf sadak hai. Ghar ke bāyī taraf railway station hai.



**Redemittel**

Deutsch	Hindi
Wo ist...?	...kahâ hai? ...wo ist?
Was ist der Weg zur...	...ka rāstā kyā hai? ...des Weg was ist?
Fahren Sie nach...?	...jāyenge? ...gehen-werden?
Kennen Sie den Weg zu...ā	āp...kā rāstā jānte hai? Sie...des Weg kennend sind?
Machen Sie den Taxameter an!	meter chalāo! Taxameter anmachen-bitte!
Fahren Sie gerade aus.	sīdhe jāiye. geradeaus gehen-Sie-bitte.
Biegen Sie links ab.	bāyī taraf mudiye. linke Richtung biegen-Sie-ab-bitte.
Biegen Sie rechts ab.	dāyī taraf mudiye. linke Richtung biegen-Sie-ab-bitte.
bei	ke pās
Dahinter	ke pīcche
davor, gegenüber	ke sāmne
Autoriksha!!!	Rikshā!
Es kostet...	...lagenge ...kosten wird
Wie viel macht es?	kītnā huā? wieviel geworden?

Einheit 4: Einkaufen

MITTEILUNGSABSICHTEN



- Lebensmittel etc. kaufen
- nach dem Preis der Ware fragen
- nach der Qualität der Ware fragen
- Mengenangaben machen und verlangen
- Verhandeln



Dialog 1

Mrs. Sharma ek āmvāle ko bulā rahī hai.

Am: Ām le lo ām, tāze tāze ām, mīthe mīthe ām.	Kauft Mangos, frische Mangos, süße Mangos!
Sh: Suno zarā, ām dikhāo.	Hören Sie, zeigen Sie mir bitte eine Mango.
Am: Yeh dekhiye Madam, bahut acche haī.	Hier, schauen sie doch. Sie sind sehr schön.
Sh: Hā dekhne me to acche haī. Ādhā darjan de do.	Sie sehen gut aus. Bitte geben Sie mir ein halbes Dutzend.
Am: Yeh lījiye Madam chheh ām 100 Rs.	Hier nehmen Sie. Sechs Mangos 100 Rupien
Sh: Yeh lījiye.	Nehmen Sie hier.

Wortliste

ām (m.)	Mango
āmvāla	Mangoverkäufer
tāzā, tāze, tāzī	frisch
mīthā, mīthe, mīthī	süß
zarā	gerade
dikhā-nā	zeigen
dekh-nā	sehen
de-nā	geben
de de-nā	geben
ādhā, ādhe, ādhī	halb
darjan (m.)	das Dutzend

le-nā

nehmen

lījiye

bitte nehmen Sie

**Dialog 2****Rohan bāzār me sabzī kharīdne jātā hai. Rohan kauft Gemüse auf dem Markt.**

R: Yeh baigan kaise diye?

Wieviel kosten die Auberginen?

V: 45 Rupay kilo.

45 Rupien das Kilo.

R: Ālū kaise diye?

Wieviel kosten die Kartoffeln?

V: Āj ālū nahī haī jī.

Heute haben wir keine.

R: Pyāz ke kyā bhāv haī?

Wieviel kosten die Zwiebeln?

V: Pyāz 65 Rupay kilo.

Zwiebeln, 65 Rupien das Kilo.

R: Thīk hai phir ek kilo pyāz tolkar de do.

Okay dann wieg 1 kg Zwiebeln und gib sie mir.

V: Aur kucch?

Noch was?

R: Ek kilo baigan de do, lekin acche chunkar denā.

Gib 1 kg Auberginen, aber suche gute aus und gib sie mir.

V: Yeh lījiye. Kul 110 Rupay ho gaye.

Hier, nehmen Sie bitte. Insgesamt macht das 110 Rupien.

R: Thīk dām batāo!

Nenne den richtigen Preis!

V: Thīk to hai. 45 Rupay baigan aur 65 Rupay pyāz. Kul 110 Rupay ho gaye.

Ich nenne den richtigen Preis. Ein Kilo Auberginen 45 Rs. und ein Kilo Zwiebeln 65 Rs. Insgesamt sind es 110 Rs.

R: Thhodā kam karo, maī har roz
ātā hū.

Mach es preiswerter. Ich komme jeden
Tag.

V: Maī sab kuch bahut sastā detī
hū, isliye āp har roz āte haī.

Ich verkaufe alles billig, deshalb kom-
men Sie jeden Tag.

R: Thīk hai. Yeh lo.

Na gut, hier nimm.

Wortliste

Sabzī

Gemüse

Har roz

täglich

Baigan (m.)

Aubergine

diyā, diye, dī

gegeben

ālū (m.)

Kartoffeln

bhāv

kosten

āj

heute

chalo

hier: okay, eigentlich von calnā

pyāz (f.)

Zwiebeln

tolkar

abgewogen

tol-nā

wiegen

dām (m.)

Preis

batā-nā

erzählen

thodā, thode, thodī

etwas, bisschen, klein, ein wenig

sastā, saste, sastī

billig, preiswert

isliye

deshalb





Dialog 3



Mere Din Kā Ārambh

Maî roz pâch baje uth-tā hû. Pehle maî daud-ne jātā hû aur vyāyām kartā hû. Phir maî dudh lene jātā hû. Wāpas ākar maî chāi banākar pitā hû aur akhbār padh-tā hû. Phir maî nahāne dhone ke bād nāshtā kartā hû. Iske bād maî daftar jāne ki tayyāri kartā hû. Maî tiffin banātā hû aur daftar le jāne kā bag tayyār kartā hû. Iske bād maî ghar ke sāre light aur pankhe band kartā hû aur phirdaftar jātā hû.

Wortliste

pâch	5:00 Uhr
baje	hier: um ... Uhr, eigentlich: hat geschlagen
uth-nā	aufstehen
daud-ne/daud-na	joggen
vyāyām karnā	Leibesübungen
akhbār	Zeitung
banānā	herstellen
dūdh (m.)	Milch
chāi	indische Teespezialität
nahāne	duschen
dhone	waschen
lā-nā	bringen, holen
tayyār kar-nā	fertig stellen
tiffin	Henkelmann
pankhā/pankhe	Ventilator



Zusätzliche Wortliste zum Thema Einkaufen

Sastā, saste, sastī	billig
māhengā, māhenge, māhengī	teuer
garam	warm, heiß
thandā, thande, thandī	kalt
katschā, katsche, katschī	roh, unreif
pakkā, pakke, pakkī	reif, gar
tāzā, tāze, tāzī	frisch
khattā, khatte, khatti	sauer
mīthā, mīthe, mīthī	süß
kadvā, kadve, kadvī	bitter
namkīn	salzig



Anmerkungen zu Sprache und Kultur

In Indien sind Waren nicht überall erhältlich, sondern auf spezialisierten Basaren und Märkten in bestimmten Gegenden oder in Einkaufszentren. Das System „Supermarkt“ = „ein Geschäft für alle Dinge“ setzt sich nur sehr langsam durch. Es gibt vereinzelt Supermärkte, aber der Großteil der Bevölkerung kauft im Minimarkt ein. Dies bedeutet, dass man sich in der Eingewöhnungsphase bei Personen aus dem Bekanntenkreis oder der Kollegschaft vor Ort erkundigen sollte, wo welche Waren am günstigsten einzukaufen sind. In verschiedenen Stadtteilen gibt es immer noch die Milchperson, die die Milch frisch vor die Haustür stellt, und bei der man, je nach Bedarf, täglich einen oder zwei Liter bestellt. Diese Milch sollte abgekocht werden. Mittlerweile gibt es in Indien auch die „Tütenmilch“ in Supermärkten. Diese ist im Allgemeinen pasteurisiert und muss nicht mehr abgekocht werden. Traditionell lebende Familien stellen aus dieser Milch Joghurt und Butter selber her, so dass Joghurt auch nur in Supermärkten und nicht auf Märkten zu finden ist.

In Indien gibt es zwar nicht die deutsche Brot- und Käsevielfalt, aber dafür kann man sich vom Koch frisches Fladenbrot (Roti) zubereiten lassen.

Fleisch, Geflügel und Fisch gibt es auf besonderen Märkten oder in Spezialgeschäften. In ländlichen Gegenden können Sie z.B. das Huhn noch lebend aussuchen und vor Ihren Augen schlachten lassen.

In manchen Supermärkten gibt es auch westliche Importlebensmittel und deutsche Schokolade (Lindt, Ritter Sport etc.). Diese sind allerdings sehr teuer (Beispiele aus Pune in 2019: 200g Gouda aus Holland 9€, 1l Bioapfelsaft aus Österreich 6,50€, Meica Deutschländer 6 Wiener im Glas 18€).

Bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln gibt es in Indien 2 Besonderheiten:

- Gesetzlich ist ein Höchstpreis für jedes Produkt festgelegt, der MRP (Maximum Retail Price). Kein Shop darf einen höheren Preis als diesen MRP verlangen. Der MRP ist auf dem Produkt aufgedruckt. Es kann allerdings sein, dass gekühlte Getränke für eine leicht höheren Preis verkauft werden, denn der Shop ist erlaubt für Dienstleistungen (wie hier das Kühlen im Kühlschrank) einen Aufschlag zu verlangen.
- Auf indischen Lebensmitteln ist nicht das Mindesthaltbarkeitsdatum, sondern das Herstellungsdatum angegeben. Auf der Verpackung gibt es dann eine Zusatzangabe wie lange das Lebensmittel haltbar ist (z.B. haltbar 24 Monate ab Herstellungsdatum).

Gemüse und Obst sind auf entsprechenden Gemüsemärkten erhältlich. Auf diesen Märkten wird kaum gehandelt und wenn, dann eher im Scherz oder weil man wirklich viel gekauft hat. Sollte man den Preis doch etwas drücken können, so wird es sich maximal um drei, vier Rupien handeln und nicht wie bei Touristenständen um fünfzig bis neunzig Prozent des Anfangspreises. Kleider und Schuhe sind in den großen „Malls“ mittlerweile zu Preisen wie hier in Europa und in derselben Qualität zu kaufen. Die traditionellen Kleider für Frauen gibt es zwar auch als Konfektionsware, sie werden aber meist maßgeschneidert. Wenn man als Kundenschaft eine Marktverkaufskraft anspricht, dann verwendet man meist „āp“ in der direkten Ansprache, aber die (tum) „-o“ Endungen bei den Befehlsformen. Diese Mischung aus respektvoller Ansprache und Verdeutlichung der gesellschaftlichen oder hierarchischen Stellung ist eine neuere Entwicklung und grammatikalisch falsch. Für Verkaufskräfte in schicken Boutiquen oder Supermärkten gilt das nicht.

Grammatik

1. Zusammengesetzte Verben

Im Hindi gibt es verschiedene zusammengesetzte Verben, die in ihrer Bedeutung nur einem Wort im Deutschen entsprechen. Sie werden aus einem Substantiv, Adjektiv oder Adverb und so genannten Hilfsverben gebildet. Die am meisten verwendeten Verben hierbei sind:

kar-nā – machen, tun und

ho-nā – sein

Beispiele:

kām kar-nā

Arbeit machen = arbeiten

tayyār kar-nā

fertig machen = fertig machen, herrichten, vorbereiten

tayyār ho-nā

fertig sein = fertig sein, vorbereitet sein

band kar-nā

geschlossen machen = schließen, zumachen

band ho-nā

geschlossen sein = geschlossen, zu sein

sāf kar-nā

sauber machen = sauber machen, putzen

sāf ho-nā

sauber sein = sauber sein (geputzt, ordentlich, aufgeräumt sein)

2. Der Imperativ

Wie in Einheit 3 bereits erwähnt gibt es einige Verben, die unregelmäßige Befehlsformen haben. Weitere Sonderformen sind:

de-nā

geben:

(tum) do

bitte gib

(āp) dī-jīye

bitte geben Sie

kar-nā

machen, tun:

(āp) kī-jīye bitte machen/tun Sie

3. Der Absolutiv

Durch den Absolutiv wird eine Vorzeitigkeit zweier Handlungen in einem Satz ausgedrückt. Er wird gebildet, indem man an den ersten Verbstamm die Silbe „-kar“ anfügt. Im Anschluss daran folgt eine weitere Handlung, deren Verbform die Zeit der Haupthandlung angibt. Das Absolutiv wird mit „nachdem“, einem Verb auf –nd oder einfach mit „und“ übersetzt.

Beispiele:

Absolutiv

Hauptverb

tol-kar

de do

abgewogen

bitte gib

Bitte gib es (mir), nachdem du es abgewogen hast.

sabzī kharīd-kar

ghar lautī hai

Gemüse gekauft habend

Haus sie zurückkommt

Nachdem sie Gemüse gekauft hat, kommt sie nach Hause zurück.

chun-kar

de do

ausgewählt

bitte gib

Bitte gib es, nachdem du ausgewählt hast. / Nachdem du ausgewählt hast, gib (es) bitte.

ā-kar

tayyār karte hai

gekommen seiend

fertig stellend sind.

Nachdem sie gekommen waren, stellten sie es fertig.

mil-kar

khushī hui

getroffen habend

Freude geworden ist

Nachdem sie sich getroffen hatten, waren sie froh.

chai banākar

lāti hai

Chai (indische Teespezialität) gemacht

sie bringt

Nachdem sie Chai gemacht hat, bringt sie ihn. / Sie macht Chai und bringt ihn.

4. Zahlen und Zahlwörter

In diesem Abschnitt erhalten Sie eine Übersicht über die ersten zwölf Zahlen und einige besondere Zahlwörter.

Sollten Sie längere Zeit in Indien bleiben, empfiehlt es sich, alle Zahlen von 1 bis 100 auswendig zu lernen, da viele Menschen in der Dienstleistungsbranche nach wie vor nicht fließend Englisch sprechen. Selbst im Englischen benutzt der Inder für Zahlen größer 100.000 die indischen Bezeichnungen Lakh, Crore und Arab. Des Weiteren werden die Zahlen auch leicht anders geschrieben. Die Zahl 12,12,00,000 (121 Millionen 2 Hunderttausend) wird in indischem English als 12 crore 12 lakh bezeichnet.

Zahlgebrauch in indischem Englisch

Deutschland	Deutschland	Indien	Indien
100.000	ehunderttausend	1,00,000	1 lakh
1.000.000	eine Million	10,00,000	10 lakh
10.000.000	zehn Millionen	1,00,00,000	1 crore
100.000.000	ehundert Millionen	10,00,00,000	10 crore
1.000.000.000	eine Milliarde	1,00,00,00,000	1 arab

Zahlen 1 bis 12

ek	do	tīn	chā r	pâch	cche h	sāt	āth	nau	das	gyārah	bārah
eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf	zwölf

Zahlwörter

dedh	dhai	sādhe	savā	paun/-ā	Sau	hazār	lākh	karor
-------------	-------------	--------------	-------------	----------------	------------	--------------	-------------	--------------

1,5	2,5	+ ½	+ ¼	-¼	100	1000	100.000	10.000.000
-----	-----	-----	-----	----	-----	------	---------	------------

Beispiele

1,5 Kilo Bananen	dedh kilo kele
2,5 Kilo Tomaten	dhai kilo tamātar
4,5 Kilo Mangos	sādhe chār kilo ām

Sie können die Zahlwörter auch verwenden, um die Uhrzeit auszudrücken. In Hindi wird die Uhrzeit mit dem Wort *baja* (Sgl.) oder *baje* (Pl.) „geschlagen“ gebildet.

1 Uhr: ek bajā haī	1.15 Uhr savā ek baje haī	1.30 Uhr dedh baje haī	1.45 Uhr paune do baje haī
2 Uhr do baje haī	2.15 Uhr savā do baje haī	2.30 Uhr dhai baje haī	2.45 Uhr paune tīn baje haī
3 Uhr tīn baje haī	3.15 Uhr savā tīn baje haī	3.30 Uhr sadhe tīn baje haī	3.45 Uhr paune chār baje haī

Übungen

1. Ordnen Sie die Zahlen richtig zu.

nau	chār	bārah	āth	tīn	ch eh	das
8	6	10	9	4	12	3

2. Bitte schreiben Sie die entsprechende Zahl neben den Hindi-Ausdruck.

sāt		das	
chār		āth	
pāch		tīn	
nau		ch eh	
gyārah		bārah	

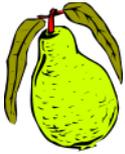
3. Bilden Sie den Absolutiv und übersetzen Sie die Verben.

- a) chun-nā
- b) dekh-nā
- c) dikhā-nā
- d) le-nā
- e) ā-nā
- f) jā-nā

4. Wie viele Früchte sehen Sie?



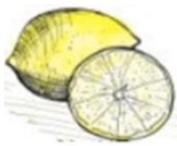
_____ām



_____amrūth



_____seb



_____nimbū

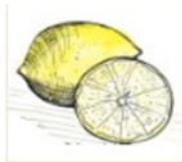


_____kele



_____nāriyal

5. Wie heißen die abgebildeten Früchte auf Hindi?



Zitrone b.JPG



Melone.JPG



Mango b.JPG



Bananen.JPG



Apfel.JPG



Trauben.JPG



Orange b.JPG

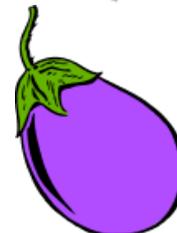
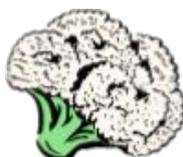
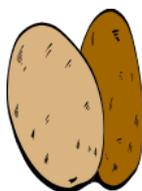
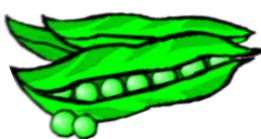


Kokosnuss b.JPG



Papaya b.JPG

6. Wie heißen die abgebildeten Gemüse auf Hindi?



7. Welche Wörter passen nicht?

- a) baigan, gājar, dūdh
- b) matar, ām, kelā
- c) simlā mirch, ālu, amrūth
- d) tarbūzā, seb, karelā
- e) bhindī, bandgobhī, seb

8. Im Geschäft sind die Preise durcheinandergeraten. Korrigieren Sie das Preisschild anhand der Informationen.



Ek kg simlā mirch nau Rs. kī hai.
 Matar das Rs kilo hai.
 Ek kg bhindī āth Rs kī hai.
 Amrūth chār Rs ka ek kilo hai.
 Pyāz kā dām sāt Rs ek kg hai.
 Ālū bīs Rs kilo hai.

9. Bitten Sie den Verkäufer, Ihnen folgende Waren zu geben.

- a) ein Kilo Kartoffeln: _____ kg _____ dījiye.
- b) ein Dutzend Bananen: _____ de do.
- c) drei Blumenkohlköpfe: _____ bhī de do.
- d) ein halbes Kilo Möhren: _____ de do.



10. Hören Sie den Text und kreuzen Sie an, was Frau Sharma alles einkauft.

Kartoffeln	Guaven	Äpfel	Melone	Spinat	Möhren

11. Wie sagen Sie auf Hindi?

- a) Sie möchten den Preis von den Äpfeln erfragen.
- b) Sie möchten ein Kilo Erbsen haben.
- c) Sie möchten wissen, ob der Verkäufer auch Auberginen hat.
- d) Sie möchten wissen, ob der Verkäufer auch Milch hat.
- e) Sie möchten wissen, wo man Milch bekommt.
- f) Sie möchten die Guaven sehen.
- g) Sie möchten die Summe für Ihre Einkäufe erfragen.



Redemittel

Deutsch	Hindi
Bitte zeige	...dikhāo ...zeig-bitte
Frage nach dem Preis	...kā kyā dām hai? ...des was Preis ist? ...kitne kā/ke/ kī hai? ... wieviel das ist? ...kaise diye, kaise dī? ...wie gegeben?
Wie ist...?	...kaisā/e/ī hai? ...wie ist?
Wieviel macht es?	Kul kitnā huā? gesamt wie viel geworden?
Gib mir ein Pfund ...	ādhā kg ... tolkar de do. Halbes Kilo abgewogen bitte-gib
Mach es billiger!	kam karo Wenig bitte-mach
Nenn den richtigen Preis!	hīk dām batāo guten Preis nenn-bitte

Einheit 5: Haushalt

MITTEILUNGSABSICHTEN



- Arbeitsanweisungen für die Küche geben
- Arbeitsanweisungen für den Haushalt geben



Dialog 1

Ek kām karne vālī khānā banāne ke liye ātī hai. Rekhā German dishes aur Hindustānī dishes jāntī hai. Eine Frau kommt, um essen zu kochen. Rekhā kennt deutsche und indische Gerichte.

K: Suniye, āj shām ke liye ālū, matar aur panīr kī sabzī banāiye.	Bitte hören Sie, machen Sie für heute Abend Erbsen-Kartoffeln-Paneer.
R: Thīk hai, mirchī dālū?	In Ordnung, soll ich Chillies reintun?
K: Jī nahī, sirf haldī, zīrā aur namak dāliye. Salād ke liye khīrā aur pyāz bhī kātkar ek plate me rakh dījiye.	Nein, nur Kurkuma, Kreuzkümmel und Salz. Dann schneiden Sie bitte für den Salat eine Gurke und Zwiebeln und richten es auf einem Teller an.
R: Acchā thīk hai.	Okay, in Ordnung.
K: Āj shām sirf do logo ke liye rotī banāiye.	Bitte machen Sie heute Abend nur für zwei Leute Rotis.
R: Acchā jī. Aur sweet dish ke liye?	In Ordnung. Und für den Nachtsch?
K: Thhode phal chīlkar rakh dījiye.	Bitte schälen Sie etwas Obst und richten Sie es auf einem Teller an.

Wortliste

kām karne vālī	eine Frau, die gegen Lohn im Haushalt arbeitet
khānā (m.)	Essen
banā-nā	herstellen
ālū matar panīr	Gericht aus Kartoffeln, Erbsen und selbstgemachtem Hüttenkäse
mirchī (f.)	Zwiebeln
dāl-nā	hineintun
dālū	soll ich hineintun?
haldī (f.)	Gelbwurz
zīrā (m.)	Kreuzkümmel
namak (m.)	Salz
khīrā (m.)	Gurke

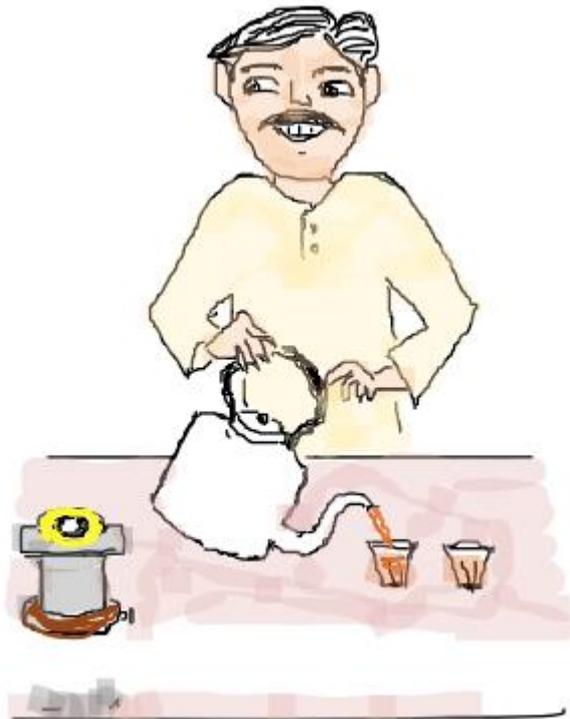
kāt-nā	schneiden
log (m.)	Leute
rotī (f.)	Fladenbrot
rakh-nā	hier: anrichten, sonst: setzen, stellen, legen
chīl-nā	schälen



Dialog 2

Chai banane ki vidhi.

Pehle ek patīle me ādhā cup pānī ubālne ko rakhiye. Phir usme ek chammach chāi pattī dāliye aur pānī ko ubalne dījiye. Shakkar zarūrat ke hisāb se milāiye. Ab usme ek cup dūdh milāiye. Ab dūdh ko bhī acchī tarah ubalne dījiye. 2-3 minute acchī ta-rah ubālne ke bād swādisht chāi tayyār! Ise ek cup me dālkar isskā swād lījiye.



Wortliste

ubāl-nā	kochen
patīlā (m.)	Topf
pānī (m.)	Wasser
chammach	Löffel
chāi pattī	Teeblätter
dāliye / dāl-kar	hingeben/nach hinzugeben
shakkar	Zucker
swād	Geschmack
ke ānusar	nach Geschmack
milāiye	hinzufügen
dūdh	Milch
acchī tarah	richtig
swādisht	lecker



Dialog 3

Ms Kohler zeigt ihrem neuen Hausmädchen die Küche Lekha

K: Āiye! Kyā nām hai āpkā?

L: Merā nām Lekhā hai. Māf kījiye mādam, āne me derī ho gayī.

K: Koi bāt nahī. Lekin kal se time par ānā, thīk 8 baje. Āiye, maī āpko rasoī ke bāre me bātā detī hū.

L: Thīk hai mādam.

K: Yahā Stove aur gas cylinder hai. Aur yahā fridge me sabzī, dūdh, andā waghairā rakhe haī.

L: Thīk hai mādam. Bartan kāhā rakhe haī?

K: Yeh dāyī taraf wālī almārī me roz kām me āne wāle plate, cup, ganjī, waghairā rakhe haī.

Yahā bāyī taraf wālī almārī se plate aur cup sirf mehmān āne par nikālnā.

L: Hā jī mādam, thīk hai.

K: Yahā stove ke uper wālī almārī me tawā, kadhāī, belan, cchurī/chāku aur mixie haī. Bāju me pānī kā nal aur bartan dhone kī jagah hai.

L: Acchā mādam.

K: Jhādu aur pocchā lāgāne ke samān bathrum me haī.

Komm! Wie heißen Sie?

Ich heiße Lekhā. Entschuldigung, dass ich so spät gekommen bin.

Das macht nichts. Aber sei morgen bitte pünktlich, 8 Uhr. Komm, ich zeige Dir die Küche und erzähle dir alles.

Okay, gnädige Frau.

Das sind der Herd und der Gascylinder. Und hier im Kühlschrank sind Gemüse, Milch, Eier usw.

In Ordnung. Wo ist das Geschirr?

Hier im rechten Schrank sind Teller, Tassen usw. für den täglichen Gebrauch.

Im linken Schrank sind Teller und Tassen usw. nur für die Gäste.

Ja, gnädige Frau, in Ordnung.

Im Schrank über dem Herd stehen: Pfanne, Wok, Nudelholz, Messer und Mixer. Daneben ist der Hahn und Platz um Geschirr zu waschen.

Ja, gnädige Frau.

Die Sachen zum Fegen und Wischen sind im Badezimmer.

Wortliste

Māf kījiye	Entschuldigung
rasoi (f.)	Küche
sabzī	Gemüse
andā	Eier
bartan (m.)	Geschirr
roz	jeden Tag
mehmān (m.)	Gäste
tawā	Pfanne
kadhāi	Wok
belan	Nudelholz
cchurī/chāku	Messer
mixie	Mixer
dho-nā	waschen
ponchā	putzen (mit Putzlappen)
jhādu	fegen

Anmerkungen zu Sprache und Kultur

Obwohl in Indien das Kastenwesen offiziell verboten ist, ist es gesellschaftlich dennoch weiterhin wirksam. Dadurch ergeben sich Besonderheiten im Umgang mit Hausangestellten und Bediensteten.

Ein Koch oder eine Köchin aus einer brahmanischen Kaste ist tendenziell nicht bereit, Putzarbeiten zu übernehmen. Eine Reinigungskraft, die fürs Spülen und Putzen eingestellt wird, kann sich unter Umständen weigern, die Toiletten zu putzen oder den Müll vor die Tür zu stellen.

In einigen Fällen übernehmen die Fahrzeugführenden der Familie Aufgaben in der Küche. Es gibt immer mehr Familien in Indien, die keinen Unterschied mehr zwischen den Kasten machen möchten und Reinigungskräften anbieten, für sie Küchenarbeiten zu übernehmen. Es gibt also durchaus eine Tendenz, dass Angehörige niedriger Kasten Aufgaben übernehmen dürfen, die vor einigen Jahren nur Angehörigen höherer Kasten ermöglicht wurden.

Dennoch wird der hierarchische Unterschied deutlich: Man würde typischerweise eine putzende Hausangestellte nicht mit der „āp“ Form ansprechen, wie man es bei einer Köchin oder einem Koch aus höherem Kasten machen würde.

Üblicherweise haben wohlhabende Familie folgende Angestellte:

- eine Person, die auf Stundenbasis Küchen- und Putzarbeiten übernimmt, wie beispielsweise Spülen, täglich fegen und putzen und die Bäder reinigen, wobei oftmals die Reinigung der Toiletten von der haushaltsführenden Person oder den Familienmitgliedern selbst übernommen wird,
- eine Person, die regelmäßig für die Gartenarbeiten kommt,
- eine Person, die Fahrten übernimmt und
- eine Wache

Wäsche wird mittlerweile in Waschmaschinen gewaschen aber nach wie vor dem *Dhobi*, der Wäschefachkraft, zum Bügeln übergeben. Kleine Wäschestücke, wie z.B. Sari-Blusen, bügelt man selbst.

Für Europäer ist es anfangs meist sehr ungewöhnlich Hausangestellte dieser Art zu haben. Vor allem auch, weil diese oft im selben Haushalt wohnen. Wenn Sie Vorgänger*innen haben, ist es das einfachste, sich bei ihnen zu erkundigen, welche Mitbringsel aus Deutschland oder welche Geschenke zu welchen religiösen Festen angemessen sind.

Grammatik

1. Singular und Plural

Hindi besitzt nur weibliche und männliche Substantive, die aber wie im Deutschen keiner Regelmäßigkeit unterliegen. Insgesamt gibt es vier Gruppen von Substantiven, die unterschiedlich dekliniert werden:

1. Maskulin, Typ I: maskuline Worte, die auf **-ā** enden
2. Maskulin, Typ II: maskuline Worte, die auf andere Buchstaben enden
3. Feminin, Typ I: feminine Worte, die auf **-i** enden
4. Feminin, Typ II: feminine Worte, die auf andere Buchstaben enden

Die dazugehörigen Plural-Endungen lauten:

1. Maskulin, Typ I: **-ā** wird im Plural zu **-e**
2. Maskulin, Typ II: verändern sich im Plural nicht!
3. Feminin, Typ I: **-i, -i** und **-iyā** werden im Plural zu **-iyā**
4. Feminin, Typ II: werden im Plural zu **-e**

Beispiele

1. Maskulin, Typ I:

ek kamrā	ein Zimmer	→	do kamre	zwei Zimmer
ek ladvā	ein Junge	→	do ladvke	zwei Jungen

2. Maskulin, Typ II:

ek ālū	eine Kartoffel	→	do ālū	zwei Kartoffeln
ek ādmī	ein Mann	→	do ādmī	zwei Männer

3. Feminin, Typ I:

ek ladvī	ein Mädchen	→	do ladviyā	zwei Mädchen
ek pradvī	eine Kopie	→	do pradviyā	zwei Kopien

4. Feminin, Typ II:

ek mez	ein Tisch	→	do meze	zwei Tische
ek aurat	eine Frau	→	do aurate	zwei Frauen

2. Postpositionen

Ein paar zusammengesetzte Postpositionen wurden schon in Kapitel 3 angesprochen. Es gibt aber auch einige einfache Postpositionen:

me	in
par	auf
tak	bis, bis zu
ko	zu (wird sowohl bei Dativ und Akkusativ verwendet)
se	mit, mittels, von

Beispiele

ghar me	im Haus
mez par	auf dem Tisch
āj tak	bis heute
rāt ko	nachts
Rām ko	dem Ram
bas se	mit dem Bus

3. Die „Fälle“

Zur Freude aller, die nicht gerne grammatische Formen lernen, gibt es im Hindi nur zwei Fälle: den „normalen“ oder „geraden“ Fall *Rektus* und einen weiteren, den „krummen“ Fall *Obliquus*.

Der *Rektus* wird verwendet, wenn dem Wort keine Postposition folgt. Hier verändern die Substantive ihre Form nur im Plural (s. oben).

Den *Obliquus* erkennt man daran, dass dem Substantiv eine Postposition (einfache oder zusammengesetzte mit **ke**) folgt. Hier verändern die Worte ihre Form zum großen Teil.

Übersicht der *Obliquus*-Endungen:

1. Maskulin, Typ I Singular: aus **-ā** wird **-e**

Maskulin, Typ I Plural: aus **-e** wird **-o**

2. Maskulin, Typ II Singular: bleibt unverändert!

Maskulin, Typ II Plural: **-o** wird angehängt, falls das Wort ursprünglich auf einen langen Vokal endet, wird dieser zu einem kurzen Vokal, und **-i** wird zu **-iyo**

3. Feminin, Typ I Singular: bleibt unverändert!

Feminin Typ I Plural: **-iyâ** wird zu **-iyo**

4. Feminin, Typ II Singular: bleibt unverändert!

Feminin, Typ II Plural: **-e** wird zu **-o**

Beispiele

1. Maskulin, Typ I:

Singular:	kamrā	Zimmer	→	kamre me	im Zimmer
Plural:	kamre	Zimmer	→	kamrō, me	in den Zimmern

2. Maskulin, Typ II:

Singular:	ādmī	Mann	→	ādmī ko	dem Mann
Plural:	ādmī	Männer	→	ādmiyō, ko	den Män- nern

3. Feminin, Typ I:

Singular:	ladkī	Mädchen	→	ladkī se	von dem Mädchen
Plural:	ladkiyâ	Mädchen	→	ladkiyo, se	von den Mädchen

4. Feminin, Typ II:

Singular:	mez	Tisch	→	mez par	auf dem Tisch
Plural:	meze	Tische	→	mezo, par	auf den Tischen

Beispielsätze

maî ghar me hû

ich Haus im bin = Ich bin im Haus.

Log unke ghar me haî

Leute ihre Häuser in sind = Die Leute sind in ihren Häusern.

kitāb mez par hai

Buch Tisch auf ist = Das Buch ist auf dem Tisch.

aurato, se pūcchte haî: ...

Frauen von fragen... = Sie fragen die Frauen, ...

Wortliste

kitāb (f.)	Buch
(se) pūch-nā	(jem.) fragen

Maskulin	Rektus	Obliquus	Rektus	Obliquus
Singular	kamrā	kamre	Ālū	Ālū
Plural	kamre	kamro ₃	Ālū	āluo ₃
Feminin	Rektus	Obliquus	Rektus	Obliquus
Singular	Sabzī	Sabzī	Mirch	Mirch
Plural	sabziya	sabziyo ₃	mirchiya	mirchiyo ₃

4. Der Imperativ

Eine Arbeitsanweisung oder eine Aufforderung kann man auch einfach durch ein Infinitiv ausdrücken.

Beispiel

poch-nā	putzen
rasoi bhī pocch-na!	(Bitte) putze auch die Küche!

Da bei dieser Aufforderung ist das Wort „bitte“ nicht automatisch beinhaltet, es ist aber sehr wichtig einen freundlichen Tonfall bei der Aussprache zu haben.

5. Der Absolutiv

Der Absolutiv wird gebildet, indem man an den Verbstamm die Silbe „-kar“ anfügt. Durch den Absolutiv wird eine Vorzeitigkeit in zwei Handlungen ausgedrückt.

Beispiel

<u>Absolutiv</u>	<u>Hauptverb</u>
jhādu lagākar	terrace bhī pocch-nā
gefegt habend	Terrasse auch putzen

Nachdem dem Fegen putze bitte auch die Terrasse!

Übungen

1. Benennen Sie die Haushaltsgegenstände korrekt anhand der im Feld angegebenen Namen.



chābī, patīlā, khānā banānā, battī, kātā, cchurī,
 sābun, tālā, istrī, chammach

2. Erarbeiten Sie sich neue Wörter, indem Sie die Bilder mit den Verben kombinieren.

- | | |
|----------------------|---------------|
| a) bügeln: | _____ karnā |
| b) spülen: | _____ dhonā |
| c) Licht anmachen: | _____ jalānā |
| d) kochen: | _____ pakānā |
| e) Licht ausmachen | _____ bujhānā |
| f) abschließen: | _____ lagānā |
| g) Schlüssel suchen: | _____ dhūndnā |

3. Füllen Sie die Lücken mit den Wörtern aus der untenstehenden Box aus. Fehlt in dem Satz ein Wort?

- a) Table ke _____ cup hai.
- b) Table ke _____ bottle hai.
- c) Cup ke _____ glass hai.
- d) Table ke _____ taraf kursī hai.
- e) Table ke _____ taraf almārī hai.
- f) Kursī ke _____ khidkī hai.
- g) Khidkī ke _____ me ghadī hai.



upar, pīcche, bāju, nīche, dāyī, bāyī

4. Welche Verben passen zu den Bildern aus der Übung 2? Bilden Sie so viele Sätze wie möglich und ergänzen Sie sie mit bekannten Vokabeln.

Pehle bartan ko pānī se _____ aur acche se sāf _____. Phir usme pānī _____ aur stove jalākar uspar _____. Pānī ko _____. Phir usme sabzī dālkar _____. Sabzī pakne ke bād stove me āg _____. Uske bād ghar me jhādu _____.

dhonā
karnā
pakānā

bujhānā
lagānā
dālnā

rakhnā
ubālnā

5. Die Sätze sind durcheinandergeraten. Bitte sortieren Sie die Fragmente und bilden Sie sinnvolle Arbeitsanweisungen.

dhonā

pakānā

ubālnā

sāf karnā

kātna

pālak

pāni

dhaniyā

sabzi

ke liye

pehle

phir

a) Spinat waschen

b) Wasser für Chai (indische Teespezialität) kochen

c) Koriander auslesen

d) Gemüse schneiden

e) Gemüse kochen

6. Eins nach dem anderen...Verbinden Sie zwei Handlungen mit der Absolutiv-Form und formulieren Sie Arbeitsanweisungen.

a)



b)



c)



7. Hören Sie den Text und bringen Sie die Arbeitsanweisungen in die richtige Reihenfolge.

Arbeitsanweisung	Nummer
Tisch decken	
Milch kochen	
Erbsen und Kartoffeln schälen	
Gästezimmer sauber machen	
Paneer machen	
Tomaten und Zwiebeln schneiden	
Erbsen und Kartoffeln in den Kühlschrank tun	
Soße für das Gemüse herstellen	

8. Was sagen Sie auf Hindi:



- a) Wenn jemand Tee kochen soll?
- b) Wenn Ihre Hausangestellte das Geschirr spülen soll?
- c) Wenn jemand das Licht ausschalten soll?
- d) Wenn jemand die Küche putzen soll?
- e) Wenn der Koch die Kartoffeln schälen soll?
- f) Wenn jemand die Milch abkochen soll?
- g) Wenn jemand die Tür abschließen soll?

**Redemittel**

Deutsch	Hindi
Bitte kommen Sie pünktlich!	time par āna Zeit auf kommen
Bitte spülen Sie das Geschirr!	bartan dho! / dhoiye! Geschirr waschen bitte
Bitte putzen Sie...!	...ponchā lagāo/ lagāiye! ...des Putzlappen anbringen bitte
Bitte geben Sie mir...	...de do / de dīiye! ...geben bitte
Bitte geben Sie mir das Buch / die Milch / das Wasser!	kitāb/ dūdh/ pāni de do /de dīiye! Buch/ Milch/ Wasser geben bitte
Bitte machen Sie...sauber!	...sāf karo! / sāf kīiye! ...sauber machen bitte
Schließen Sie bitte die Tür ab!	tālā lagāo/ lagāiye! Schloß anbringen bitte
Bitte machen Sie für...Leute Rotis?	...logo, ke liye rotī banāo /banāiye! ...Leute für Rotl herstellen-bitte
Bitte kochen Sie Tee!	chai banāo/banāiye! Chai (indische Teespezialität) kochen bitte
Bitte kochen Sie Wasser!	pāni ubālo/ubāiye! Wasser kochen bitte
Bitte kochen Sie das Essen!	khānā pakāo /pakāiye! Esen kochen bitte
Bitte decken Sie den Tisch	table lagāo/lagāiye! Tisch anbringen bitte

Einheit 6: Einladung

MITTEILUNGSABSICHTEN



- Einladungen verstehen und annehmen
- Einladungen ablehnen
- Nach Zutaten im Essen fragen



Dialog 1

Nachdem sie bei einem Empfang einander vorgestellt wurden, lädt Frau Shah Herrn Gupta zum Mittagessen ein.

G: Kal Sunday hai. Kyā program hai kal āpkā?

Sh: Abhī to kucch pakkā nahī hai.

G: Acchā to phir kal dopahar āp dono hamāre ghar khāne pe āiye nā!

Thīk hai, zarūr āyenge.

Sh: Āp log veg khāyenge yā non-veg?

G: Mai non-veg khātā hu lekin merī patnī veg hai.

Sh: Acchī bāt hai. Yeh lījiye merā card, isme hamārā patā hai.

G: Bahut shukriyā. Phir kal dopahar ko milte haī.

Morgen ist Sonntag. Was sind Ihre Pläne für morgen?

Bis jetzt steht noch nicht fest.

Gut, dann kommen Sie doch morgen zum Mittagessen vorbei.

Okay, wir kommen gerne.

Sind Sie Vegetarier oder essen Sie Fleisch?

Ich esse Fleisch, aber meine Frau ist Vegetarierin.

Das ist schön. Das ist meine Karte und das ist unsere Adresse.

Vielen Dank. Dann kommen wir mittags.



Kal
Pakkā
zarūr
āyenge (von ā)
dopahar (f.)
bāt (f.)

Wortliste

morgen
noch
bestimmt
kommen werden
Mittag
Rede, Angelegenheit



Dialog 2

Herrn Gupta wird anschließend Herr Khanna vorgestellt, der ihn auch zum Mittagessen einladen möchte

K: Guptājī, sunā hai kī Hotel Swāmi me bahut acchā South Indian vege-tarian khānā miltā hai.

G: Hā Khanna jī, maine bhī sunā hai kī wāhā kā South Indian khānā bahut acchā hai.

K: Acchā? Mujhe to Masālā Dosā aur idlī bahut pasand hai!

G: Mujhe bhī! Aur vadā, sāmbar, chut-ney kā koi jawāb nahī!

K: Kyon nā hum iss Sunday ko pari-wār ke sāthh wahā khāne jāye?

G: To phir Sunday ko wahā brunch par mile kyā?

K: Thīk hai, Sunday 11:30 a.m. ko ho-tel par milte haī.

G: Thīk hai.

Herr Gupta, im Hotel Swami gibt es gutes, südindisches, vegetarisches Essen.

Herr Kanna, ich habe auch gehört, dass südindisches Essen gut ist.

Ja, ich mag Masala Dosa und Idlies.

Ich auch! Es gibt nichts Besseres als Vada, Sambar und Chutney.

Warum essen wir nicht diesen Sonntag dort mit unseren Familien?

Treffen wir uns dort am Sonntag zum Brunch?

Ok, am Sonntag um 11:30 treffen wir uns im Hotel.

Gut.

Wortliste

Sunā hai	Ich habe gehört
Bahut acchā	sehr gut
Pasand	mögen
Koi jawāb nahī	Es gibt nichts Besseres
Pariwār	Familie

sāthh	zusammen
Mile kyā	sich treffen
Milte haî	Wir treffen uns



Dialog 3

Herr Thakur hat den Herrn Kroll zum Brunch eingeladen.

T: Āiye Kroll ma'am, baithiye.	Kommen Sie herein Frau Kroll, bitte setzen Sie sich doch.
K: Shukriyā.	Vielen Dank.
T: Yahâ pahûnchne me koi taqlîf to nahî hui?	Hatten Sie Probleme bei der Anfahrt?
K: Nahî, koi problem nahî hui.	Nein, ich hatte keine Probleme.
T: Pî-ne ke liye kucch chāhiye āpko?	Wollen Sie etwas trinken?
K: Nahî, nahî, taklîf mat kîjiye.	Nein, Danke. Bitte machen Sie sich keine Mühe.
T: Thodî he der me khānā tayyār ho jayegā.	In ein paar Minuten ist das Essen fertig.
K: Hâ jî, shukriyā.	Ja, vielen Dank.
T: Āiye mādam, khānā tayyār ho gayā hai. Sirf simple khānā banā hai.	Kommen Sie, das Essen ist fertig. Es gibt nur ganz einfaches Essen.
K: Buffet to kāfî badā lagtā hai!	Das Buffet sieht jedoch ziemlich groß aus!
T: Dekhiye, yeh hai Gujarātî dāl, pulāo, rāitā aur bhare hue baigan, aur yahâ side par hai mutton.	Sehen Sie hier: Hier ist Gujarati-Linsensuppe, ein Reisgericht, ein Joghurtgericht,

gefüllte Auberginen und hier auf der Seite ein Ziegen-Curry.

Hum mirch bahut kam dālte haī, lekin yeh achār bahut tez hai.

Wir haben nur wenig Chillies ins Essen gegeben, aber diese indischen Mixed Pickles sind sehr scharf.

K: Khānā badhiyā hai, bahut swādisht hai.

Das Essen ist großartig, sehr lecker.

Ghar kā khānā hameshā bahut acchā hotā hai, lekin āpkā khānā to zabardast hai.

Hausgemachtes Essen ist immer sehr gut, aber Ihr Essen ist wirklich unübertroffen.

T: Thank you, aur lījiye nā.

Vielen Dank. Dann nehmen Sie doch mehr.

K: Nahī, nahī, bas ho gāyā. Sach, khānā bahut swādisht hai, lekin pet bhar gayā.

Nein, Danke. Es ist genug. Das Essen ist wirklich sehr lecker, aber ich bin satt.

T: Okay, hum zabardastī nahī karte.

Okay, wir zwingen niemandem etwas auf.

K: Shukriyā lekin bahut ho gayā.

Vielen Dank, aber es ist wirklich genug.



Wortliste

taklīf (f.)

Schwierigkeit

taklīf karnā

hier: Mühe machen

Pī-na

trinken werden

kucch	etwas
mat	nicht
kāfi	ziemlich
badā, bade, badī	groß
lag-nā	hier: scheinen
pulāo (m.)	Reisgericht mit gedünstetem Gemüse
rāitā (m.)	gewürztes Joghurtgericht mit Gurken oder Tomaten
bhare hue baigan (m.)	gefüllte Auberginen
mutton	in Europa Lamm, in Indien Ziege oder Hammel
mirch (f.)	Chillies
achār (m.)	Indische Mixed Pickels
tez	scharf
badhiyā	großartig
swādisht	lecker, köstlich
pet bhar gayā	hier: ich bin satt
bas ho gayā	es ist genug
sach	wirklich,
zabardast	großartig
hum	wir
zabardastī (f.)	Gewalt, Zwang
zabardastī kar-nā	aufdrängen, zwingen

Anmerkungen zu Sprache und Kultur

Menschen in Indien sind sehr gastfreundlich und laden gerne Fremde zu sich nach Hause ein. In vielen Gegenden Indiens verlaufen Einladungen jedoch anders als in Deutschland. Wird man beispielsweise in einer traditionellen Familie zum Essen eingeladen, ist es durchaus möglich, dass nur die Gäste essen, und der Herr des Hauses oder die Kinder die Konversation betreiben, während die Frau des Hauses und die anderen weiblichen Familienmitglieder kochen und servieren. Traditionell essen Frauen und Männer nicht zusammen. In Großfamilien versorgt jede Frau „ihren“ Mann sowie die Kinder und isst erst anschließend mit den anderen Frauen zusammen in der Küche. Prinzipiell gilt, dass das Essen erst serviert wird, wenn man sich schon eine Weile unterhalten hat. Ist das Essen vorbei, sollte man sich relativ zügig verabschieden.

Wird man nachmittags eingeladen, gibt es statt süßem Kuchen normalerweise „Salziges“, Knabbermischungen, deren Vielfalt Europäer anfangs aufgrund der Schärfe mit Vorsicht genießen sollten. Ebenso sollte man sich höflich erkundigen, ob das Wasser, das grundsätzlich angeboten wird, abgekocht ist oder sonst wie keimfrei gemacht wurde. Man kann (muss aber nicht) diese Vorsicht immer mit seiner Gesundheit begründen. Möchten Sie etwas nicht essen, sei es, weil es Ihnen nicht schmeckt oder zu scharf ist, dann lassen Sie es einfach auf Ihrem Teller liegen. Fragt die Gastgeberin / der Gastgeber nach, antworten Sie einfach, dass es sehr lecker ist (*bahut acchā hai*), aber Sie satt sind, und lassen das Essen einfach liegen.

Ist man bei einer traditionellen Familie eingeladen, wirkt es sehr „gierig“, direkt beim ersten Angebot von Tee oder etwas anderem sofort anzunehmen. Zweimaliges Ablehnen gilt als Höflichkeit und wird nicht ernst genommen. Dem Gast wird mit Sicherheit häufiger etwas angeboten. In vielen Gegenden gilt es geradezu als Pflicht, dem Gast immer wieder neue Speisen auf den Teller zu legen.

Eine weitere Besonderheit in strengen traditionellen Hindu Familien ist die, dass die Küche ein Bereich ist, zu dem nur bestimmte Familienmitglieder Zugang haben. Es kann tatsächlich sein, dass jemand die Küche gar nicht betritt, sondern an der Schwelle stehen bleibt. Auch „Fremde“ sind zwar willkommen jedoch nicht in der Küche.

In Indien sind viele Menschen Vegetarier. Teilweise gelten auch Eier als „nicht-vegetarisch“. Viele Angehörige der Religionsgruppe der Jains essen keine Zwiebeln und keinen Knoblauch. In vielen Restaurants findet man auf der Speisekarte ein Gericht wie *Pau Bhaji* und dieses zusätzlich als *Jain Pau Bhaji*, was bedeutet, dass keine Zwiebeln und kein Knoblauch verwendet werden.

Das Zeitgefühl in Indien ist ein anderes als hier in Deutschland. Allerdings gibt es keine wirkliche Faustregel, wieviel später man bei einer privaten Einladung kommen sollte. Geschäftstermine sollten grundsätzlich pünktlich wahrgenommen werden.

Manche Einladungen werden zwar ausgesprochen, sind aber nicht wörtlich gemeint, sondern Teil einer höflichen Konversation. Eine Einladung ist erst dann ernst gemeint, wenn sie mehrmals geäußert wird und ein Zeitpunkt festgelegt oder zumindest verabredet wird, dass man sich anruft. Auf die höflichen, nicht wörtlich gemeinten Einladungen reagiert man mit „*zarūr āyen̄ge*“ - „wir kommen bestimmt“ oder „*āp bhī āiye na*“ - „kommen Sie doch auch zu uns“.

Möchte man etwas ablehnen, sei es eine Einladung oder etwas zu Essen oder zu Trinken, ist es am besten, dies mit einer Entschuldigung einzuleiten und dann zu begründen. Bei Speisen

bieten sich sowohl gesundheitliche als auch religiöse Gründe an. Man erwähnt z.B. Fastenzeiten oder betont, dass man bestimmte Dinge prinzipiell nicht isst.

Sollten Sie in einem Restaurant eingeladen sein und möchten Sie sich die Hände vorher waschen, benutzen sie am besten selbst mitgebrachte „Soapstrips“ (kleine Briefchen mit Seifenstreifen), die es in Indien fast überall zu kaufen gibt, und ein Taschentuch, anstelle der Waschtensilien vor Ort.

Grammatik

1. Verneinung von Aussagesätzen

Bei der Verneinung von Sätzen im Präsens fällt die Form von *honā* nach dem Partizip Präsens weg.

Beispiel:

maî non-veg nahî khātī

Ich nicht vegetarisch nicht essend. = Ich esse keine nicht-vegetarischen Speisen. = Ich bin Vegetarier.

2. Verneinung von Imperativen

Bei der Verneinung von Imperativen wird statt des Wortes „nahî“ das Wort „mat“ verwendet.

Beispiel:

Taklîf mat kījīye!

Schwierigkeit nicht tun bitte = Bitte machen Sie sich keine Umstände!

3. Das Futur

Das Futur hat im Hindi weibliche (-i) und männliche (-ā/-e) Endungen. An dieser Stelle soll lediglich eine kurze Übersicht der wichtigsten Formen für Einladungssituationen gegeben werden.

	Pī-nā	karnā	lenā	ānā
maî	pīyūngā pīyūngī	karūngā karūngī	lūngā lūngī	āūngā āūngī
Āp	pīyenge pīyengī	karengē karengī	lenge lengī	āyenge āyengī

4. Tageszeiten

In Indien hat man eine andere Vorstellung von Tageszeiten als hier in Deutschland, so beginnt die Nacht schon mit Einbruch der Dunkelheit, spätestens aber um 18.30. Der Abend in Hindi bezeichnet dann den Zeitraum, der im Deutschen den Spätnachmittag und frühen Abend darstellt. Da Indien keine Sommerzeit kennt wird es auch im Sommer recht früh dunkel (Delhi + Mumbai 19:20, Kolkata 18:25).



06:00 subah (f.) --> der Morgen



12:00 dopahar (f.) --> der Mittag / dopahar ko --> nachmittags



16:00 shām (f.) --> der Abend



ca. 18:30 rāt (f.) --> die Nacht

5. Wochentage

somvār	Montag
mangalvār	Dienstag
budhvār	Mittwoch
gurûvār	Donnerstag
sukravār	Freitag
shanivār	Samstag
ravivār	Sonntag
alle Tage sind männlich	

Übungen

1. Füllen Sie bitte die Lücken mit der entsprechenden Tageszeit und Uhrzeit aus.



Maĩ _____ bajē daud-ne jātā hũ.



Maĩ _____ nahāne jātā hũ.



Maĩ _____ nāshṭā kartā hũ.



Maĩ _____ office se wāpas ātā hũ.



Maĩ _____ so jātā hũ.

2. Setzen Sie die Standardredewendungen aus dem Kasten in die Lücken ein.

- a) Āp kisī din āiye nā > _____
- b) Āp kyā piyenge? > _____
- b) Khānā kaisā hai? > _____
- c) Āp kal dopahar āiye nā > _____

Māf kījiye, ham Mumbai me haī.
 Kucch nahī, shukriyā.
 Zarūr āyenge.
 Bahut swādisht hai.

3. Laden Sie jemanden ein.

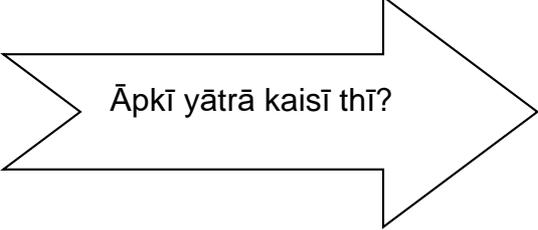
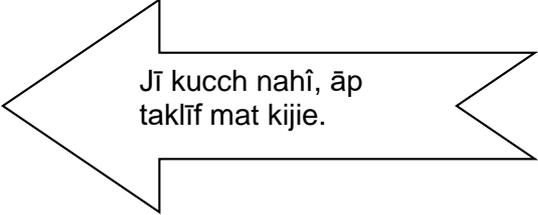
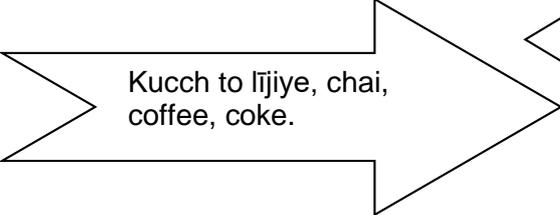
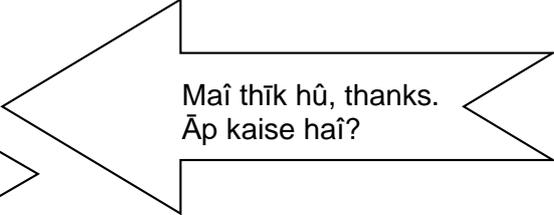
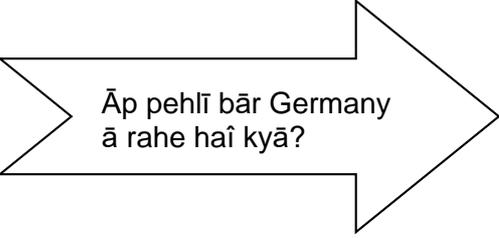
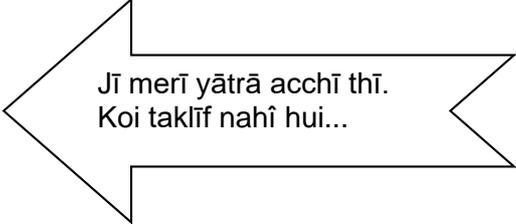
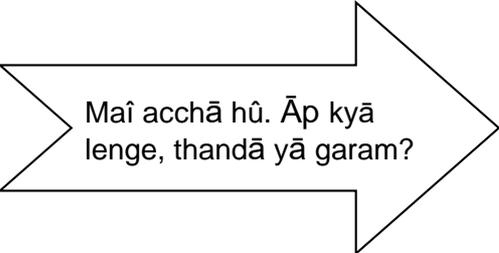
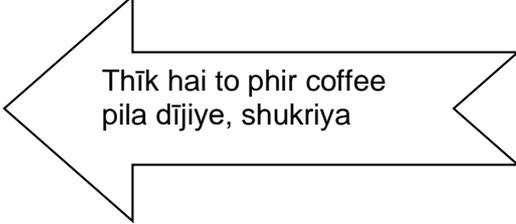
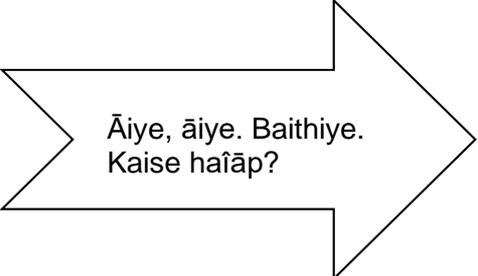
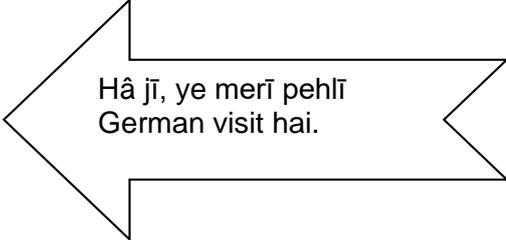
- a) _____ āiye nā. (Mittwoch Mittag)
- b) _____ āiye nā. (Freitag Abend)
- c) _____ āiye nā. (Sonntag Mittag)
- d) _____ āiye nā. (Samstag Mittag)



4. Hören Sie sich die kurzen Dialoge an und notieren Sie, ob Frau Fischer die Einladungen annimmt oder nicht.

	ja	nein
a)		
b)		
c)		
d)		
e)		

5. Sie empfangen einen indischen Gast in Deutschland, der gerade aus Indien angereist ist. Bieten Sie ihm etwas zu trinken an und fügen Sie die untenstehenden Satzstücke zu einem sinnvollen Dialog.

 <p>Āpkī yātrā kaisī thī?</p>	 <p>Jī kucch nahī, āp taklīf mat kijie.</p>
 <p>Kucch to lījiye, chai, coffee, coke.</p>	 <p>Maī thīk hū, thanks. Āp kaise haī?</p>
 <p>Āp pehlī bār Germany ā rahe haī kyā?</p>	 <p>Jī merī yātrā acchī thī. Koi taklīf nahī hui...</p>
 <p>Maī acchā hū. Āp kyā lenge, thandā yā garam?</p>	 <p>Thīk hai to phir coffee pila dījiye, shukriya</p>
 <p>Āiye, āiye. Baithiye. Kaise haīāp?</p>	 <p>Hā jī, ye merī pehlī German visit hai.</p>

6. Bieten Sie Ihren Gästen Getränke an. Seien Sie dabei ruhig etwas hartnäckig.

chai	kucch	pīyenge
thandā	to	līje
coffee	kyā	
pānī	-	
Coke		

7. Wie sagen Sie auf Hindi:

- wenn Sie jemanden hereinbitten.
- wenn Sie Ihrem Gast Getränke anbieten.
- wenn Sie sich erkundigen, ob das Essen sehr scharf ist.
- wenn Sie sagen möchten, dass das Essen ausgezeichnet ist, aber Sie satt sind.
- wenn Sie Ihrem Gast anbieten sich noch Speisen nachzunehmen.
- wenn Sie jemanden für Sonntag zum Mittagessen einladen.
- wenn Sie eine Einladung ablehnen müssen, weil Sie am Sonntagmittag schon wieder in Deutschland sind.



Redemittel

Deutsch	Hindi
Kommen Sie doch mal zu uns!	āp kisī din hamāre ghar āiye! Sie irgendeinen Tag unser Haus bitte-kommen!
Wir kommen bestimmt.	zarūr ayenge sicher kommen werden
Kommen Sie doch auch zu uns!	āp bhī hamāre pās āiye nā. Sie auch bei uns bitte kommen, doch
Was möchten Sie trinken?	āp kyā pīyenge/pīyengī? Sie was trinken werden?
Bitte machen Sie sich keine Mühe.	āp taklīf mat kījiye. Sie Mühe nicht tun bitte
Dann trinke ich...	to...pīyūngā/pīyungī Dann...trinken werde
Das Essen ist hervorragend!	khānā bahut swādisht hai Essen sehr lecker ist
Ist das Essen scharf?	(kyā) khānā tez hai? Essen scharf ist?
Danke es ist genug.	shukriyā, bas ho gayā Danke, genug geworden
Ich bin satt.	pet bhar gayā. khānā bahut swādisht hai. Bauch voll geworden. Das Essen ist sehr lecker.
Nehmen Sie doch mehr.	aur lījiye, nā und nehmen Sie bitte, doch

<p>Wir bedrängen niemanden.</p>	<p>ham zarbadastī nahī karte. wir Zwang nicht tuend.</p>
---------------------------------	--

Grammatische Übersicht

In den folgenden Seiten wird ein Überblick über die wichtigsten Grammatik-Phänomene gegeben.

Satzbau

Hindi ist eine so genannte SOP-Sprache: Subjekt-Objekt-Prädikat. Das bedeutet, dass das **Prädikat grundsätzlich am Ende des Satzes** steht.

maî thīk **hū**.

*Ich gut **bin** = Mir geht es gut.*

Merā nām...hai.

mein Name...ist = Ich heiße...

Āp kaise hai?

*Ihr was **Befinden ist?** = Wie geht es Ihnen?*

Die **Fragewörter** stehen nicht am Anfang des Satzes, sondern vor dem Prädikat.

āpkā nām kyā hai?

*Ihr Name was **ist?** = Wie ist Ihr Name?*

āpkā patā kyā hai?

*Ihre Adresse was **ist?** = Wie ist Ihre Adresse/ Anschrift?*

Das Fragewort „kyā“ verliert am Satzanfang seine Bedeutung „was“. Es leitet dann eine Frage ein, die mit ja oder nein beantwortet werden muss.

kyā āp shādīshudā hai?

*Sie **verheiratet sind?** = Sind Sie verheiratet?*

Veränderliche Beiwörter

Im Hindi gibt es nur männliche und weibliche Hauptwörter. Von daher sind die Beiwörter wie Adjektive und Possessivpronomen auch nur männlich oder weiblich.

Die Endungen haben folgendes Schema:

- ā für männlich Singular
- e für männlich Plural
- i für weiblich Singular und Plural

Beispiele:

hotel acchā hai. (hotel m.)
Hotel gut ist = Das Hotel ist gut.

merī Hindi acchī nahī hai. (Hindi f.)
mein Hindi gut nicht ist = Mein Hindi ist nicht gut.

maī acchī hū. (maī ist hier weiblich)
ich gut bin = Mir geht es gut.

maī acchā hū. (maī ist hier männlich)
ich gut bin = Mir geht es gut.

Wenn man keinen Satz bildet wie „Das Hotel ist gut“ sondern einfach einen Gegenstand beschreiben möchte, wie „ein kleines Büro“, dann steht das Adjektiv **vor** dem Hauptwort.

cchotā daftar (daftar m.)
 kleines Büro

acchā hotel (hotel m.)
 gutes Hotel

Das Fragewort „wie“: kaisā, kaise, kaisī

Auch das Fragewort „wie?“ ist veränderlich und richtet sich nach dem Subjekt des Satzes:

āp kaise haî?

Sie wie sind? Sie ist hier männlich

āp kaisī haî?

Sie wie sind Sie ist hier weiblich.

vah restaurant kaisā hai?

Das Restaurant wie ist? Restaurant is heir männlich

Das Fragewort „welche“: kaunsā, kaunse, kaunsi

Das Fragewort „welche“ ist ebenfalls veränderlich und richtet sich nach dem dazugehörigen Wort, das näher erläutert werden soll.

dūdh kaunsi dukān me miltā hai?

Milch welches Geschäft in erhältlich ist?

= In welchem Geschäft ist Milch erhältlich?

Agra kā kaunsā rāstā hai?

Agra des welcher Weg ist?

= Welcher Weg ist der nach Agra?

vah kaunsā restaurant hai?

Dies welches Restaurant ist?

= Welches Restaurant ist das?

Personalpronomen und das Verb „hon“ā, „sein“

Personalpronomen & Verb honā		Deutsche Übersetzung	
maî	hû	ich	bin
tū	hai	du	bist
yeh	hai	er/sie/es (hier)	ist
vah	haî	er/sie/es (dort)	ist
ham	haî	wir	sind
tum	ho	ihr	seid
ye	hai	sie (hier)	sind
ve	haî	sie (dort)	sind
āp	haî	Sie	sind

Da in Indien die Verwendung des „Du“ unter Umständen sehr abfällig wirkt, ist es für Anfänger sinnvoll sich ausschließlich die „āp“ Form für die Anrede einzuprägen.

Das Präsens der Gewohnheit

Im Gegensatz zum Deutschen wird im Hindi das Präsens aus mindestens zwei Wörtern gebildet: dem Partizip Präsens und der passenden Form von *honā*. Es entspricht dem Englischen present simple und wie das Englische kennt auch das Hindi ein present continuous. Diese Form wird hier im Orientierungskurs nicht dargestellt.

Das Partizip Präsens wird aus dem Verbstamm und den Endungen „-tā, -te, -ti“ gebildet. Der Verbstamm ist der Infinitiv ohne die Endung „-nā“. An diesen Verbstamm werden die entsprechenden Endungen angefügt:

- tā für männlich Singular
- te für männlich Plural
- ti für weiblich Singular und Plural

Beispiel:

	<i>samajh-nā</i>	<i>verstehen</i>	
samajh-tā	æ		maî samajhtā hû.
samajh-te	à	verstehend	ham samajhte haî.
samajh-tī	ä		maî samajh-tī hû.

Auch hier gilt: Steht das Subjekt im Singular, dann steht auch das Prädikat im Singular. Die wichtige Ausnahme des Respektsplurals wird auch im Präsens angewendet.

maî Gupta sâhab ko bulâtī hû.

ich Gupta Herrn (Akk) rufend bin = Ich rufe Herrn Gupta.

maî Bonn me kām kartā hû.

ich Bonn in Arbeit tuend bin. = Ich arbeite in Bonn.

mere pitajī angrezī bolte haî.

mein Vater Englisch sprechend ist. = Mein Vater spricht Englisch.

Verneinung von Aussagesätzen

Bei der Verneinung von Sätzen, in denen das Partizip Präsens verwendet wird, fällt die Form von *honā* weg.

Beispiel:

maî non-veg nahî khātī

ich nicht-vegetarisch nicht essend = Ich esse keine nicht-vegetarischen Speisen.

= ich bin Vegetarier

Zusammengesetzte Verben

Im Hindi gibt es verschiedene Arten von zusammengesetzten Verben, die in ihrer Bedeutung einem Wort im Deutschen entsprechen. Sie werden aus einem Substantiv, Adjektiv oder Adverb und einem Verb gebildet. Die am meisten verwendeten Verben hierbei sind:

kar-nā – machen, welches transitive Verben bildet,
und ho-nā – sein, welches intransitive Verben bildet.

Beispiele:

kām kar-nā

Arbeit machen = arbeiten

tayyār kar-nā

fertig machen = fertig machen, herrichten, vorbereiten

tayyār ho-nā

fertig sein = fertig sein, vorbereitet sein

band kar-nā

geschlossen machen = schließen, zu machen

band ho-nā

geschlossen sein = geschlossen, zu sein

sāf kar-nā

sauber machen = sauber machen, putzen

sāf ho-nā

sauber sein = sauber sein (geputzt, ordentlich, aufgeräumt sein)

Des Weiteren gibt es zusammengesetzte Verben, die aus einem Verbstamm und einem Hilfsverb gebildet werden. Dabei verliert das Hilfsverb seine eigentliche Bedeutung, hinterlässt aber einen bestimmten Aspekt.

Beispiele:

- **jā-nā** hier: Aspekt der „Vollendung“, „Endgültigkeit“
eigentliche Bedeutung: gehen
 - + ā-nā kommen = ā jānā ankommen
 - + khā-nā essen = khā jā-nā aufessen
 - + pī-nā trinken = pi jānā austrinken
- **de-nā** hier: Aspekt „weg von dem der etwas tut“
eigentliche Bedeutung: geben
 - + de-nā geben = de de-nā (jnd. etwas) geben
 - + padh-nā lesen = padh de-nā laut (vor)lesen
- **le-nā** hier: Aspekt „hin zu dem, der etwas tut“
eigentliche Bedeutung: nehmen
 - + le-nā nehmen = le le-nā (selbst etwas) nehmen
 - + padh-nā lesen = padh le-nā (für sich selbst) lesen

Beispielsätze:

Lakshmi bai khānā tayyār kartī hai.

Lakshmi bai Essen bereitet = Lakshmi bai bereitet das Essen vor.

do ām de do.

2 Mangos geb geben = Bitte gib 2 Mangos.

Der Imperativ

Die Befehlsform im Hindi wird ebenfalls aus dem Verbstamm gebildet und hat die Endungen „-o“ und „-ie“

(tum) sun-**o**

bitte-höre

(āp) sun-**ie**

bitte-hören-Sie

Das „Bitte“ wird in der Befehlsform bei angemessenem Tonfall automatisch mitgedacht oder durch Wiederholungen verstärkt.

baith-**ie** baith-**ie**

Bitte-setzen-Sie, bitte-setzen-Sie

Da es im Hindi unter Umständen sehr abfällig wirkt, eine Person mit „tum“ anzusprechen, ist angeraten vor allem die Befehlsform für „āp“ aktiv einzuüben.

Es gibt einige Verben, die **unregelmäßige Formen** im Imperativ haben:

pī-nā trinken:

piyo Bitte trink!

pījiye Bitte trinken Sie!

le-nā nehmen:

lo Bitte nimm!

lījiye Bitte nehmen Sie!

karnā machen, tun

karo Bitte tu!

kījiye Bitte tun Sie!

denā geben:

do Bitte gib!

dījiye Bitte geben Sie!

Eine Arbeitsanweisung oder eine Aufforderung kann man auch einfach durch einen Infinitiv ausdrücken:

poncchnā putzen = (Bitte) putze!

Da bei dieser Aufforderung das „bitte“ nicht automatisch beinhaltet ist, ist es wichtig einen freundlichen Tonfall bei der Aussprache zu haben.

Verneinung von Imperativen

Bei der Verneinung von Imperativen wird statt des Wortes „nahi“ das Wort „mat“ verwendet.

Beispiel:

taklīf mat kījīye!

Schwierigkeit nicht tun-bitte = Bitte machen Sie sich keine Umstände!

Der Absolutiv

Durch den Absolutiv wird eine Vorzeitigkeit zweier Handlungen in einem Satz ausgedrückt. Er wird gebildet, indem man an den ersten Verbstamm die Silbe „-kar“ anfügt. Im Anschluss daran folgt eine weitere Handlung, dessen Verbform das Tempus angibt. Und entweder mit „nachdem“, einem Verb in der Verlaufsform (auf –nd) oder einfach mit „und“ übersetzt.

Beispiele:

Absolutiv

Hauptverb

tol-kar

de do

abgewogen

bitte gib

Bitte gib es (mir), nachdem du es abgewogen hast.

sabzī kharīd-kar

ghar lautī hai

Gemüse gekauft habend

Haus sie zurückkommt

Nachdem sie Gemüse gekauft hat, kommt sie nach Hause zurück.

chun-kar de do
ausgewählt *bitte gib*

Bitte gib es, nachdem du ausgewählt hast. / Nachdem du ausgewählt hast, gib (es) bitte.

ā-kar tayyār karte haî
gekommen seiend *fertig stellend sind.*

kommt und macht (es) dann fertig.

mil-kar khushî hûi
getroffen habend *Freude geworden ist*

Nachdem sie sich getroffen hatten, waren sie froh. = Sehr erfreut.

chāi banākar lātî hai
Tee gemacht *sie bringt*

Nachdem sie Tee gemacht hat, bringt sie ihn. / Sie macht Tee und bringt ihn.

Ausdruck des Respekts

„jī“ - das unübersetzbare Respektspartikel

Das Wort „jī“ lässt sich nicht wirklich übersetzen, sondern nimmt je nach Kontext verschiedene Bedeutungen an. Es kann eine respektvolle Ansprache bedeuten, es kann an den Vor- oder Nachnamen gefügt werden und Respekt ausdrücken, es kann bei Verneinungen oder Zustimmungen eingesetzt werden und je nachdem kann es die Bedeutung von „Wie bitte?“ oder dem englischen „pardon?“ annehmen.

Als angemessenen Ausdruck des Respekts zählt auch die Verwendung des Respektsplurals in Sätzen (siehe Partizip Präsens).

Beispiele:	Gupta jī, suniye	Herr Gupta, bitte hören Sie
	Jī hâ	ja, ja bitte
	Jī nahî	nein, nein danke

Postpositionen und Bezugswörter

Im Hindi gibt es keine Präpositionen wie im Deutschen die Wörter „bei, in, für“, sondern nur Postpositionen bzw. Bezugswörter. Zu diesen zählen die Wörter „me“, „in“ und „kā, ke, kī“ „des, von“. Die Bezugswörter erfüllen im Hindi auch die Funktion, den Fall oder Kasus zu verdeutlichen, der im Deutschen durch die Endungen der Wörter ausgedrückt wird.

Wie der Name schon ausdrückt, werden die Postpositionen dem Wort *nach*gestellt, zu dem Sie gehören:

Einfache Postpositionen

me	in
par	auf
tak	bis, bis zu
ko	zu; wird bei Dativ und Akkusativ verwendet
se	mit, mittels, von

Beispiele:

ghar me	im Haus
mez par	auf dem Tisch
āj tak	bis heute
rāt ko	nachts
Rām ko	dem Ram
bas se	mit dem Bus

mez par kitab hai.

Āj tak maī India nahī gāyā.

Maī rāt ko aungī.

Ham bus se school ko jāte haī.

V-EZ Bonn me hai.

V-EZ Bonn in ist = Die V-EZ ist in Bonn.

Das Bezugswort „kā, ke, kī“

Die Postposition „kā, ke, kī“ stellt z.B. einen Genitivbezug her.

maî Germany ki hû

ich (f.) Deutschland des bin = Ich bin aus Deutschland.

maî Mumbai kī hû

ich (f.) Bombay des bin = Ich bin aus Bombay.

maî Delhi kā hû

ich (m.) Delhi des bin = Ich bin aus Delhi.

Dabei richtet sich die Endung des Bezugswortes nach dem Geschlecht und dem Numerus des Wortes, auf das es sich bezieht, also dem zweiten Wort!

kā **männlich Singular**

ke **männlich Plural**

kī **weiblich Singular und Plural**

Des Weiteren ist das Bezugswort „kā, ke, kī“ eine Postposition, die zwei Wörter miteinander verbindet, um eine Zugehörigkeit, ein Besitzverhältnis oder einen Genitiv auszudrücken. Es wird meistens mit „von“ oder „des“ übersetzt oder wird im Deutschen mit einem zusammengesetzten Wort (z.B. Milchgeschäft) ausgedrückt. z.B. die Tochter/der Sohn von George oder die Töchter/die Söhne von Maria.

Beispiele:

die Tochter von George; Georges Tochter:

George

kī

betī

maskulin

ist feminin, weil:

Tochter feminin ist!

der Sohn von George; Georges Sohn:

George

kā

betā

maskulin

ist maskulin, weil:

Sohn maskulin ist!

die Töchter von George:

George	kī	betiyâ
<i>Maskulin</i>	<i>ist feminin Plural, weil:</i>	<i>Töchter fem. Plural ist!</i>

die Söhne von George:

George	ke	bete
<i>maskulin</i>	<i>ist maskulin Plural, weil:</i>	<i>Söhne mask. Plural ist!</i>

die Tochter von Maria; Marias Tochter

Maria	kī	betī
<i>feminin</i>	<i>feminin, weil:</i>	<i>feminin</i>

der Sohn von Maria; Marias Sohn

Maria	kā	beta
<i>feminin</i>	<i>Maskulin, weil</i>	<i>maskulin</i>

„Töchter und Söhne von Maria“ entsprechen den Bsp. von George (siehe oben)!

Weitere Beispiele:

der Name der Frau:

aurat	kā	nām
<i>feminin</i>	<i>maskulin, weil:</i>	<i>maskulin</i>

der Name des Mannes:

ādmī kā nām
maskulin maskulin, weil: maskulin

Brüder von Rahûl:

Rahul ke bhāi
mask. Plural, weil: mask. Plural

Dasselbe gilt, wenn sie z.B. nach dem Weg zum Markt fragen möchte:

bāzār kā rāstā
Markt des Weg = Weg zum Markt

oder einen Begriff wie "Milch-Geschäft" übersetzen möchte:

dūdh kī dukān
Milch des Geschäft = Milchgeschäft

Beachten Sie:

Im Gegensatz zum Deutschen können Wörter nicht zusammengesetzt werden, sondern brauchen ein Bezugswort!!!

Possessivpronomen

Die Possessivpronomen (mein, dein usw.) haben im Hindi eine spezielle Form und sind veränderlich.

Sie werden aus den Personalpronomen mit dem Bezugswort „kā, ke, kī“ gebildet. Die Endung entspricht auch hier dem Gegenstand oder der Person auf das es sich bezieht.

Hier finden Sie die Liste aller Personalpronomen, die Wichtigsten sind dick markiert!

maī	ich	→	merā, mere, merī	mir; mein/e/er/es
Tū	du	→	terā, tere, terī	dir; dein/e/er/es
Yah	er, sie, es (hier)	→	iskā, iske, iskī	ihm, ihr; sein/e..., ihr/e...
Vah	er, sie, es (dort)	→	uskā, uske, uskī	ihm, ihr; sein... ihr...
Ham	wir	→	hamārā, -e, -ī	uns; unser/e...
Tum	ihr	→	tumhārā, -e, -ī	euch; euer/e...

Ye	sie (hier)	→	inkā, -e, -ī	ihnen, ihr/e...
Ve	sie (dort)	→	unkā, -e, -ī	ihnen, ihr/e...
Āp	Sie	→	āpkā, -e, -ī	Euch, Ihr/e...

Beispiele:

merā nām...hai.

Mein Name ist....

hamārā parivār Bonn me rehta hai.

Unsere Familie lebt in Bonn.

unkā ghar cchotā hai.

Ihr Haus ist klein.

āpkā nām kyā hai?

Wie ist Ihr Name?

Zusammengesetzte Postpositionen / Bezugswörter

Im Hindi gibt es zusammengesetzte Postpositionen (Bezugswörter), die ihre Endung nicht verändern. Hier ist nur eine kleine Auswahl der Wichtigsten gegeben:

ke pīcche	hinter (örtlich)
ke āge	vor, davor (örtlich)
ke pehle	vor, davor (zeitlich)
ke sāmne	gegenüber, vor
ke sāth	mit
ke liye	für
ke pās	bei, in der Nähe von

Beispiele:

ghar ke pīcche

Haus hinter = hinter dem Haus

chāi ke sāth

Chai (indische Teespezialität) mit = mit Chai (indische Teespezialität)

nāshte ke bād

Frühstück nach = nach dem Frühstück

Wenn an erster Stelle jedoch eine lebendige Person steht, wie z.B. „mit mir“, dann steht statt des „ke“ ein Possessivpronomen, mit der unveränderlichen Endung „-e“.

Beispiele:

mere sāth

mir mit = mit mir

āpke pīcche

Ihr hinter = Hinter Ihnen

hamāre liye

uns für = für uns

Singular und Plural

Es gibt im Hindi nur weibliche und männliche Substantive, die aber wie im Deutschen keiner Regelmäßigkeit unterliegen.

Insgesamt gibt es vier Gruppen von Substantiven, die unterschiedlich dekliniert werden:

- Maskulin Typ I: maskuline Worte, die auf **-ā** enden
- Maskulin Typ II: maskuline Worte, die auf andere Buchstaben enden.
- Feminin Typ I: feminine Worte, die auf **-i** enden
- Feminin Typ II: feminine Worte, die auf andere Buchstaben enden.

Übersicht der Plural-Endungen:

- Maskulin Typ I: **-ā** wird im Plural zu **-e**
- Maskulin Typ II: verändern sich im Plural nicht!
- Feminin Typ I: **-i**, -und **-iyā** werden im Plural zu **-iyā**
- Feminin Typ II: werden im Plural zu **-e**

Beispiele:

1. Maskulin Typ I:

ek kamrā	ein Zimmer	→	do kamre	zwei Zimmer
ek ladvā	ein Junge	→	do ladke	zwei Jungen

2. Maskulin Typ II:

ek ālū	eine Kartoffel	→	do ālū	zwei Kartoffeln
ek ādmī	ein Mann	→	do ādmī	zwei Männer

3. Feminin Typ I:

ek ladvī	ein Mädchen	→	do ladviyā	zwei Mädchen
ek pradvī	eine Kopie	→	do pradviyā	zwei Kopien
ek chidivā	ein Vogel	→	do chidivā	zwei Vögel

4. Feminin Typ II:

ek mez	ein Tisch	→	do meze	zwei Tische
ek aurat	eine Frau	→	do aurate	zwei Frauen

Die Fälle: Rektus und Obliquus

Zur Freude aller, die nicht gerne grammatische Formen lernen, gibt es nur zwei Fälle: den „normalen“ „geraden“ Fall: Rektus und einen weiteren, den „krummen“ Fall: Obliquus. Es gibt zwar einen weiteren Fall, den Vokativ, aber dieser würde den Rahmen eines Orientierungskurses sprengen.

Der **Rektus** wird verwendet, wenn dem Wort keine Postposition folgt. Hier verändern die Substantive ihre Form nur im Plural.

Den **Obliquus** erkennt man daran, dass dem Substantiv eine Postposition (einfache oder zusammengesetzte mit *ke*) folgt. Hier verändern die Worte ihre Form zum großen Teil.

Übersicht der Obliquus-Endungen:

1. Maskulin Typ I Singular: aus –ā wird –e
 Maskulin Typ I Plural: aus –e wird
2. Maskulin Typ II Singular: bleibt unverändert!
 Maskulin Typ II Plural: wird angehängt, falls das Wort ursprünglich auf einen langen Vokal endet, wird dieser zu einem kurzen Vokal, und –i wird zu - iyâ
3. Feminin Typ I Singular: bleibt unverändert!
 Feminin Typ I Plural: -iya wird zu - iyâ
4. Feminin Typ II Singular: bleibt unverändert!
 Feminin Typ II Plural: -ī wird zu -

Beispiele:

1. Maskulin Typ I:

Singular:	kamrā	Zimmer	→	kamre me im Zimmer
	ladkā	Junge	→	ladke se von dem Jungen
Plural:	kamre	Zimmer	→	kamro me in den Zimmern
	ladke	Jungen	→	ladko se von den Jungen

2. Maskulin Typ II:

Singular:	ālū	Kartoffel	→	ālū se	aus der Kartoffel
	ādmī	Mann	→	ādmī ko	dem Mann
	makān	Haus	→	makān me	im Haus
Plural:	ālū	Kartoffeln	→	āluo ₃ se	aus Kartoffeln
	ādmī	Männer	→	ādmiyo ₃ ko	den Männern
	makān	Häuser	→	makāno me	in den Häusern

3. Feminin Typ I:

Singular:	ladkī	Mädchen	→	ladkī se	von dem Mädchen
	pratī	Kopie	→	pratī par	auf der Kopie
	chidiyā	Vogel	→	chidiyā ko	dem Vogel
Plural:	ladkiyā	Mädchen	→	ladkiyo se	von den Mädchen
	pratiyā	Kopien	→	pratiyo par	auf den Kopien
	chidiyā	Vögel	→	chidiyo ko	den Vögeln

4. Feminin Typ II:

Singular:	mez	Tisch	→	mez par	auf dem Tisch
	aurat	Frau	→	aurat se	von der Frau
Plural:	meze	Tische	→	mezo ₃ par	auf den Tischen
	aurat ^o	Frauen	→	aurato ₃ se	von den Frauen

Beispielsätze:

Maî ghar me hû

ich Haus im bin = Ich bin im Haus.

Log unke gharo me haî

Leute ihre Häuser in sind = Die Leute sind in ihren Häusern.

Kitāb mez par hai

Buch Tisch auf ist = Das Buch ist auf dem Tisch.

aurato se pūcchte haî:...

Frauen von fragen... = Sie fragen die Frauen, ...

Übersicht der Plural- und Fall-Endungen

<u>maskulin</u>	Rektus	Obliquus	Rektus	Obliquus
Singular	kamrā	kamre	ālū	ālū
Plural	kamre	kamro	ālū	ālūo

<u>feminin</u>	Rektus	Obliquus	Rektus	Obliquus
Singular	ladkī	ladkī	mirch	mirch
Plural	ladkiyâ	ladkiyo	mirchiyâ	Mirchiyo

Das Futur

Das Futur wird im Hindi wie im Deutschen gebraucht. Es wird mit dem Verbstamm und einer entsprechenden Endung (ohne weiteres Hilfsverb) gebildet.

Die männlichen & weiblichen Endungen sind:

für: mai	-ungā	-ungī
alle anderen im Singular:	-egā	-egī
tum	-oge	-ogī
alle anderen im Plural:	-enge	-engī

Übersicht über die Futur-Endungen anhand einiger Verben. Die wichtigsten sind markiert:

	<u>Pī-nā trinken</u>	<u>karnā machen</u>	<u>lenā nehmen</u>	<u>ānā kommen</u>
	Männl. & Weibl.	Männl. & Weibl.	Männl. & Weibl.	Männl. & Weibl.

mai	pī-yūngā & pī-yūngī	kar-ūngā & kar-ūngī	lūngā & lūngī	aūngā & āūngī
tū	pī-yegā & pī-yegī	kar-egā & kar-egī	legā & legī	āyegā & āyegī
yah	pī-yegā & pī-yegī	kar-egā & kar-egī	legā & legī	āyegā & āyegī
vah	pī-yegā & pī-yegī	kar-egā & kar-egī	legā & legī	āyegā & āyegī
ham	pī-yenge & pī-yengī	kar-enge & kar-engī	lenge & lengī	āyenge & āyengī
tum	pī-yoge & pī-ogī	kar-oge & kar-ogī	loge & logī	āoge & āogī
ye	pī-yenge & pī-yengī	kar-enge & kar-engī	lenge & lengī	āyenge & āyengī
ve	pī-yenge & pī-yengī	kar-enge & kar-engī	lenge & lengī	āyenge & āyengī
āp	pī-yenge & pī-yengī	karengē & karengī	lenge & lengī	āyenge & āyengī

GESAMTWORTLISTE**Hindi - Deutsch / Deutsch - Hindi**

Hier wird das behandelte Vokabular alphabetisch aufgelistet.

Hindi	Deutsch
(ke) andar, 3	innen, drinnen
(ke) bāhar, 3	draußen
(se) pūcch-nā, 5	(jem.) fragen
ā-nā, 2	kommen
ab, 2	jetzt
abhī, 2	jetzt
acchā, acche, acchī 2	gut, schön
acchā, 1	hier: wirklich? ach so!
achār, m., 4	Indische Mixed Pickels
ādhā, ādhe, ādhī, 4	halb
ādmī, m., 5	Mann
aglī bār, f., 2	nächstes Mal
āj, 4	heute
akelā, akele, akelī, 2	allein
ālū-matar-panīr, 5	Gericht aus Erbsen, Kartoffeln und selbstgemachtem Hüttenkäse
ālū, m., 4	Kartoffeln
ām taur par, 6	gewöhnlicherweise

ām, m. ,4	Mango
amrūth, m., 4	Guave
angrezī, 2	Englisch
āp, 1	Sie
āpkā, āpke, āpkī, 1	Ihr
assalām aleikum, 1	GutenTag
aurat, f., 5	Frau
āyenge, 6 (von ā-nā)	kommen werden
badā, bade, badī, 3	groß
badhiyā, 6	großartig
bahut, 2	sehr, viel
baigan, m., 4	Aubergine
baith-nā, 2	sitzen, setzen
baje, 4 (von baj-nā)	hier: um... Uhr, eigentlich: hat geschlagen
banā-nā, 4	herstellen
bandhgobhī, f., 4	Weißkohl
bartan dho-nā, 5	spülen
bartan, m., 5	Geschirr
bas ho gayā, 6	es ist genug
bāt, f., 6	Rede, Angelegenheit
batā-nā, 4	erzählen
battī bujhā-nā, 5	Licht ausmachen
battī jalā-nā, 5	Licht anmachen

batti, f., 3	Lampe
bāyî taraf, 3	links
behen, f., 2	Schwester
betā, m., 2	Sohn
betī, f., 2	Tochter
bhāi, m., 2	Bruder
bhar-nā, m., 5	füllen
bhare hue baigan, m., 6	gefüllte Auberginen
bhī, 1	auch
bilkul, 2	ziemlich
bindī, f., 4	Okra
bol-nā, 2	sprechen
budhvār, m., 6	Mittwoch
bulā-nā, 2	rufen
cchīl-nā	schälen
cchota, cchote, cchotī, 2	klein
cchurī, f., 5	Messer
chābī, f., 1	Schlüssel
chākū, m., 5	Messer
chal-nā, 2	gehen, sich bewegen
chalā-nā, 3	anmachen, in Bewegung setzen
chalo, 4 (von cal-nā)	hier: okay
chammach, f., 5	Löffel
chidiyā, f., 5	Vogel

dabā-nā, 5	hier: pressen, sonst: drücken
dādā, m., 2	Großvater väterlicher Seite
dādī, f., 2	Großmutter väterlicher Seite
daftar, m., 2	Büro
dahī, m. f., 4.	Joghurt
dāk <u>khānā</u> , m., 3	Postamt
dāl-nā, 5	hineintun
dāl, f., 4	Suppe aus Hülsenfrüchten und indischen Gewürzen
dālū, 5	soll ich hineintun?
dām, m., 4	Preis
darjan, m., 4	das Dutzend
darvāzā, m., 3 dāyī taraf	Tür rechte Richtung rechts
de de-nā, 4	geben
de-nā, 4	Geben
dekh-nā, 3	sehen
dekhenge, 6 (Futur von dekh-nā)	wir werden sehen
der se, 5	zu spät
dhaniyā, m., 4	Koriander
dho-nā, 5	waschen
dhobī, m., 4	Wäscher
dikhā-nā, 4	zeigen
din, m., 6	Tag

diyā, diye, dī, 4 (Vergang. von de-nā)	gegeben
do, 2	zwei
dopahar, f., 6	Mittag
dūdh, m., 4	Milch
dūkān, f., 3	Geschäft
dūr, 2	weit
ek , 2	ein, eins
gājar, f., 4	Möhren
garam, 4	heiß, warm
ghar, m., 2	Haus, Heim
gharvāle, m., 2	Familie, informell
gurūvār, m., 6	Donnerstag
haftā, m, 3.	Woche
hai, 1	ist
hai, 1	sind
hāl, m., 1	Befinden
haldī, f., 5	Gelbwurz
ham, 6	wir
hamāre sāth, 2	mit uns
Har roz, 4	jeden Tag
havāi addā, 3	Flughafen
Hindi, f., 2	Hindi
hû,1	bin
idhar, 2	hierher

isliye, 4	deshalb
istrī karnā, 5	bügeln
istrī, f., 5	Bügeleisen
jamā-nā, 4	hier: Joghurt zubereiten
jamā-nā, 5	hier: auffangen
jhādu lagā-nā, 5	fegen
jī, 1	Ausdruck des Respekts
jīrā, m., 5	Kreuzkümmel
kā, kī, ke, 1	aus, von, dessen
kab se, 3	seit wann?
kachchā, kachche, kachchī, 4	roh
kadhāi, 6	Wok
kadvā, kadve, kadvī	bitter
kāfī, 6	ziemlich
kahā, 1	Wo?
kaisā, kaise, kaisī, 2	Wie?
kal, 5	morgen
kām kar-nā, 2	arbeiten
kām, 2	Arbeit
kam, 2	wenig
kamrā, m., 5	Zimmer
kapdā, m., 5	Stoff
kar-nā, 2	tun
Kar-ūgī, 6 (Futur von kar-nā)	tun werden

karelā, m. 4	Bittermelone
kāt-nā, 5	schneiden
kâtā, m., 5	Gabel
kaun?, 2	Wer?
kaunsā, kaunse, kaunsī, 3	welche?
ke āge, 3	vor, davor (örtlich)
ke andar, 3	innen, drinnen
ke bāhar, 3	außen, draußen
ke liye, 3	für
ke pās , 3	bei, in der Nähe von
ke pīcche, 3	hinter (örtlich)
ke sāmne, 3	gegenüber, davor
ke sāth, 2, 3	(zusammen) mit
ke ūpar, 5	auf
ke/ se pehle, 3	vor (zeitlich)
keh-nā, 2	sagen
kelā, m., 4	Banane
khā-nā, 5	essen
khānā pakānā, 5	kochen
khānā, m. 5	Essen
kharīd-nā, 4	einkaufen
khāttā, khātte, khāttī, 4	sauer
khidkī, f., 3	Fenster
khīrā, m., 4	Gurke

kisī, 6	irgendeinen
kitāb, f., 5	Buch
kitnā huā, 3?	Wie viel macht es?
ko, 2	zu; Dativ und Akkusativ-Bezug
koi bāt nahī, 5	macht nichts
kucch, 6	etwas
kyā, 1	Was?
kyu, 3	warum?
lā-nā, 2, 4	(mit)bringen, holen
ladkā, m., 5	Junge
ladkī, f., 5	Mädchen
lag-nā, 6	hier: scheinen
lagenge, 3	hier: kosten werden
laut-nā, 4	zurückkommen
le-nā, 3	nehmen
lekin, 2	aber
lights, 3	Ampel
lījiye, 3	bitte nehme Sie
log, m., 5	Leute
māf kar-nā, 6	entschuldigen
maî, 1	ich
maidān, m., 3	Park
mall, m., 3	Einkaufskomplex
mangalvār, m., 6	Dienstag

mangalvār, m., 6	Dienstag
mat, 6	nicht
mātā jī, 2	Mutter
matar, m. 4	Erbsen
me, 1, 5	in
mehengā, mehenge, mehengī, 4	teuer
mehmān, 5	Gäste
merā, mere, merī, 1	mein
mere sāth, 3	mit mir
meter, 3	Taxameter
mez, 5	Tisch
milkar badī khushī hui, 2	sehr erfreut
mirch, f., 6	Chillies
mirchī, f., 5	Chillies
mīthā,mīthe, mīthī, 4	süß
mud-nā, 3	abbiegen
mutton n, 6	Lamm, Ziege, Hammel
nahī, 1	nein, nicht
nām, m., 1	Name
namak, m., 5	Salz
namaskār	GutenTag
namaste ,1	GutenTag
namaste, 2	Auf Wiedersehen
namkīn	salzig

nānā, m., 2	Großvater mütterlicher Seite
nānī, f., 2	Großmutter mütterlicher Seite
nāriyal, m., 4	Kokosnuß
naukrānī, f., 5	Bedienstete, hier: Putzfrau
naukrī, m., 5	Hausangestellter, Bediensteter
nayā, naye, nayī, 3	neu
nimbū, m., 6	Zitrone
padh-nā, 2	studieren, lesen
padosan, f., 3	Nachbarin
padosī, m., 3	Nachbar
pakā, 6	hier: feststehend
pakkā, pakke, pakkī, 4	reif
pālak, m., 4	Spinat
pānī, m., 5	Wasser
par, 3	auf
parivār, m., 2	Familie
patā, m., 1	Adresse
patī, m., 1	Ehemann
patīlā, m., 5	Topf
patlā, patle, patlī, 5	dünn
patnī, 1	Ehefrau
pēd, m., 3	Baum
pehle, 3	zuerst
pēt bhar gayā, 6	hier: Ich bin satt

phir bhī, 6	dennoch
phir se kahiye, 2	wiederholen Sie bitte
phir, 2	nochmals, dann
phūlgobhī, f., 4	Blumenkohl
pī-nā, 2	trinken
pitā, m., 2	Vater
pīyenge, 2 (Furtur vob pi-nā)	trinken werden
poncchā lagā-nā, 5	putzen (mit Putzlappen)
pratī, f., 5	Kopie
pulāo, m., 6	Reisgericht mit gedünstetem Gemüse
purānā, purāne, purānī,3	alt
pyāz, f. 4	Zwiebeln
rāitā, m., 6	Joghurtgericht mit Gewürzen
rakh-nā, 5	setzen, stellen, legen; auch: anrichten
rasoi, f., 5	Küche
rāstā, m., 3	Weg, Straße
rāt, f., 6	Nacht
ravivār, m., 6	Sonntag
rok-nā, 3	anhalten
rotī, f., 5	Fladenbrot
sab, 1	alle(s)
sābun, m., 3	Seife
sabzī mandī, f., 3	Gemüse-Markt
sabzī, f., 4	Gemüse, hier: zubereitetes Gericht

sach, 6	wirklich, echt
sadak, f., 3	Straße
sādhe pāch, 4	5.30 Uhr
safāi karnā, 5	sauber machen
samajh-nā, 2	verstehen
samjhā-nā, 3	erklären
sastā, saste, sastī	billig
sastā, saste, sastī, 4	billig, preiswert
se bāt kar-nā, 6	sprechen, besprechen
se mil-nā, 2	treffen
se pehle, 3	vor
se, 2, 5	von, aus mit, mittels
seb, m., 4	Apfel
shādishudā, 1	verheiratet
shām, f., 4	Abend
shanivār m., 6	Samstag
shāyad, 2	vielleicht
shukravār, m. 6	Freitag
shukriyā, 1	Danke
shurū ho-nā, 3	anfangen
sīdhe, 3	immer gerade aus
simlā mirch, f. 4	Paprika
sirf, 2	nur
somvār, m. 6	Montag

station, 3	Bahnhof
subah, f., 6	Morgen
sun-nā, 2	hören
swādist, 6	lecker, köstlich
tak, 5	bis, bis zu
taklīf kar-nā, 6	hier: Mühe machen
taklīf, f., 6	Schwierigkeit
tālā lagā-nā, 5	abschließen
tālā, m., 5	Schloss
tamātar, m. 4	Tomate
tarbūzā, m., 4	Melone
tayyār kar-nā, 4	fertig stellen
tāzā, tāze, tāzī, 4	frisch
tez, 6	scharf
thandā, thande thandī, 6	kalt, kühl
thīk, 1	gut, okay
thodā, thode, thodī, 4	klein, bisschen
time par, 5	pünktlich
tol-nā, 4	wiegen
tolkar, 4 (Absolutiv von tol-nā)	abgewogen
tukda, 5	Stück
ubālnā, 5	Kochen
uth-nā, 4	aufstehen
vajan, vazan, m., 5	Gewicht

vakīl, 1	Anwalt, Anwältin
vāleikum assalām, 1	Erwiderung: Guten Tag
vāpas, 3	zurück
wagairah, 3	und so weiter
wahâ, 3	dort
yah, 1	er/sie/es
yahâ, 2	hier
zabardast, 6	großartig
zabardastī kar-nā, 6	aufdrängen, zwingen
zabardastī, f., 6	Gewalt, Zwang
zarā, 4	gerade
zarūr, 6	bestimmt
zyādā, 2	mehr

Deutsch	Hindi
5:30 Uhr	sādhe pāch, 4
abbiegen	mud-nā, 3
Abend	Shām, f., 4
aber	lekin, 2

abgewogen	tolkar, 4
abschließen	tālā lagā-nā, 5
Adresse	patā, m., 1
Akkusativ-Bezug	ko, 2
alle	sab, 1
allein	akelā, akele, akelī, 2
alt	purānā, purāne, purānī, 3
Ampel	lights, 3
anfangen	shurū ho-nā, 3
anhalten	rok-nā, 3
anmachen, in Bewegung setzen	chalā-nā, 3
anrichten, sonst: setzen, stellen, legen	rakh-nā, 5
Anwalt, Anwältin	vakīl, 1
Apfel	seb, m., 4
Arbeit	kām, 2
arbeiten	kām kar-nā, 2
Aubergine	baigan, m., 4
auch	bhī, 1
auf	par, 3
auf	ke ūpar, 5
Auf Wiedersehen	namaste, 2
aufdrängen, zwingen	zabardastī kar-nā, 6
auffangen	jamā-nā, 5
aufstehen	uth-nā, 4
aus, von, dessen	kā, kī, ke, 1

Ausdruck des Respekts	jī, 1
außen, draußen	ke bāhar, 3
Bahnhof	station, 3
Banane	kelā, m., 4
Baum	pēd m., 3
Bedienstete, hier: Putzfrau	naukrānī, 5
Befinden	hāl, m, 1.
bei, in der Nähe von	ke pās , 3
bestimmt	zarūr, 6
billig, preiswert	sastā, saste, sastī, 4
bin	hû 1
bis, bis zu	tak, 5
bitte nehme Sie	lījiye, 3 (von le-nā)
bitter	Kadva, kadve, kadvī
Bittermelone	karelā, m. 4
Blumenkohl	phūlgobhī, f., 4
bringen, holen	lā-nā, 4
Bruder	bhāi, m.2
Buch	kitāb, f., 5
Bügeleisen	istrī f.,5
bügeln	istrī kar-nā, 5
Büro	daftar, m. ,2
Chillies	mirch, f., 5, 6
Danke	shukriyā 1
dann	phir, 3
das Dutzend	darjān, m., 4

dennoch	phir bhī, 6
deshalb	isliye, 4
Dienstag	mangalvār, m. 6
Donnerstag	gurūvār, m., 6
dort	Vahā, 3
draußen	(ke) bāhar, 3
drinnen	(ke) andar, 3
drücken	dabā-nā, 5
dünn	patlā, patle, patlī, 5
Ehefrau	Patnī, 1
Ehemann	patī, m., 1
ein, eins	ek, 2
einkaufen	kharīd-nā, 4
Einkaufskomplex	mall, m., 3
Englisch	angrezī, 2
entschuldigen	māf kar-nā, 6
er/sie/es	yeh/ vah, 1
Erbsen	matar, m. 4
erklären	samjhā-nā, 3
Erwiderung Guten Tag	vāleikum assalām, 1
erzählen	batā-nā, 4
es ist genug	bas ho gayā, 6
Essen	khānā, m., 5
essen	khā-nā, 5
etwas	kucch, 6
Familie	parivār, m., 2

Familie, informell	gharvāle, 2
fegen	jhādu lagā-nā, 5
Fenster	khidkī, f., 3
fertigstellen	tayyār kar-nā, 4
feststehend	pakkā, 6
Fladenbrot	rotī f., 5
Flughafen	havā, 3
Frau	aurat, f., 5
Freitag	shukravār, m. 6
frisch	tāzā, tāze, tāzī, 4
füllen	bhar-nā, m., 5
für	ke liye , 3
Gabel	kātā, m., 5
Gäste	mehmān, 5
geben	de-nā; de de-nā, 4
gefüllte Auberginen	bhare hue baigan, m., 6
gegeben	diyā, diye, dī, 4
gegenüber, davor	ke sāmne, 3
gehen	chal-nā, 2
Gelbwurz	haldī, f., 5
Gemüse-Markt	sabzī mandī, f., 3
Gemüse, hier als zubereitetes Gericht	sabzī, f., 4
gerade	zarā, 4
Gericht aus Erbsen, Kartoffeln und selbstgemachtem Hüttenkäse	ālū-matar-panir, 5
Geschäft	dūkān, f., 3

Geschirr	bartan, m., 5
Gewalt, Zwang	zabardastī, f., 6
gewöhnlicherweise	ām taur par, 6
groß	bada, bade, badī, 3
großartig	badhiyâ, 6
großartig	zabardast, 6
Großmutter mütterlicher Seite	nānī, f., 2
Großmutter väterlicher Seite	dādī, f., 2
Großvater mütterlicher Seite	nānā, m., 2
Großvater väterlicher Seite	dādā, m., 2
Guave	amrūth, m., 4
Gurke	khīrā, m., 4
gut, okay	thīk, 1
gut, schön	acchā, acche, acchī, 2
Guten Tag	assalām aleikum, 1
Guten Tag	namaste , 1
halb	ādhā, ādhe, ādhī, 4
Haus, Heim	ghar, me, 2
heiß, warm	garam, 4, 6
herstellen	banā-nā, 4
heute	āj, 4
hier	yahâ, 2
hier: um... Uhr, eigentlich: hat geschlagen	baje, 4
Hierher	idhar, 2
Hindi	Hindi, f., 2

hineintun	dāl-nā, 5
hinter (örtlich)	ke pīcche, 3
hören	sun-nā, 2
ich	maî, 1
ich bin satt	pet bhar gayā, 6
Ihr	āpkā, āpke, āpkī, 1
immer gerade aus	sīdhe, 3
in	me, 1
Indische Mixed Pickels	achār, m., 4
innen, drinnen	ke andar, 3
irgendeinen	kisī, 6
ist	hai, 1
jeden Tag	Har roz, 4
jem. fragen	(se) pūch-nā, 5
jetzt	abhī, 2
jetzt	ab, 2
Joghurt	dahī, 4.
Joghurt zubereiten	jamā-nā, 4
Joghurtgericht mit Gewürzen	rāitā, m., 6
Junge	ladkā, m., 5
kalt, kühl	thandā, thande, thandī, 6
Kartoffeln	ālū, m., 4
klein	chotā, chote, chotī, 2
klein, bisschen	thodā, thode, thodī, 4
kochen	ubāl-nā, 5
kochen	khānā pakā-nā, 5

Kokosnuß	nāriyal, m., 4
kommen	ā-nā, 2
kommen werden	āyenge, 6
Kopie	pratī, f., 5
Koriander	dhaniyā, m., 4
kosten werden	lagenge, 3
Kreuzkümmel	zeerā, m., 5
Küche	rasoi, 5
Lamm, Ziege, Hammel	mutton, 6
Lampe	battī, f., 3
lecker, köstlich	swādist, 6
Leute	log, m., 5
Licht anmachen	battī jalā-nā, 5
Licht ausmachen	battī bujhā-nā, 5
links	bāyī taraf, 3
Löffel	chammach, f., 5
macht nichts	koi bāt nahī, 5
Mädchen	ladkī, f., 5
Mango	ām, m., 4
Mann	ādmī, m., 5
mehr	zyādā, 2
mein	merā, mere, merī, 1
Melone	tarbūzā, m., 4
Messer	cchurī, f, 5
Messer	chākū, m., 5
Milch	dūdh, m., 4

mit	ke sāth, 3
mit mir	mere sāth, 3
mit uns	hamāre sāth, 2
mit, mittels, von	se, 5
mitbringen	lā-nā, 2
Mittag	dopahar, f., 6
Mittwoch	budhvār, m., 6
mixed pickles, scharf	achār, m., 4
Möhren	gājar, f., 4
Montag	somvār, m., 6
morgen	kal, 5
Morgen	subah, f., 6
Mühe machen	taklīf kar-nā, 6
Mutter	mātā jī, 2
Nachbar	padosī, m., 3
Nachbarin	padosan, 3
Nacht	rāt, f., 6
Name	nām, m., 1
nehmen	le-nā, 3
nein, nicht	nahī, 1
neu	nayā, naye, nayī, 3
nicht	mat, 6
nochmals	phir, 2
nur	sirf, 2
okay, eigentlich von cal-nā	chalo, 4
Okra	bindī, f. ,4

Paprika	simlā mirch, f. 4
Park	maidān, m., 3
Postamt	dāk khānā, m., 3
Preis	dām, m., 4
Pressen	dabā-nā, 5
pünktlich	Time par, 5
putzen (mit Putzlappen)	poncchā lagā-nā, 5
rechte Richtung rechts	dāyī taraf, 3
Rede, Angelegenheit	bāt, f., 6
reif	pakkā, pakke, pakkī, 4
Reisgericht mit gedünstetem Gemüse	pulāo, m., 6
roh	kachchā, kachche, kachchī, 4
rufen	bulā-nā, 2
sagen	keh-nā, 2
Salz	namak, m., 5
salzig	namkīn, 4
Samstag	shanivār, m., 6
sauber machen	safāi kar-nā, 5
sauer	khathā, khathe, khathī, 4
schälen	cchīlnā
scharf	tez, 6
scheinen	lag-nā, 6
Schloss	tālā, m., 5
Schlüssel	chābi, f., 1
Schlüssel suchen	chābi dhudhnā, 5
schneiden	kāt-nā, 5

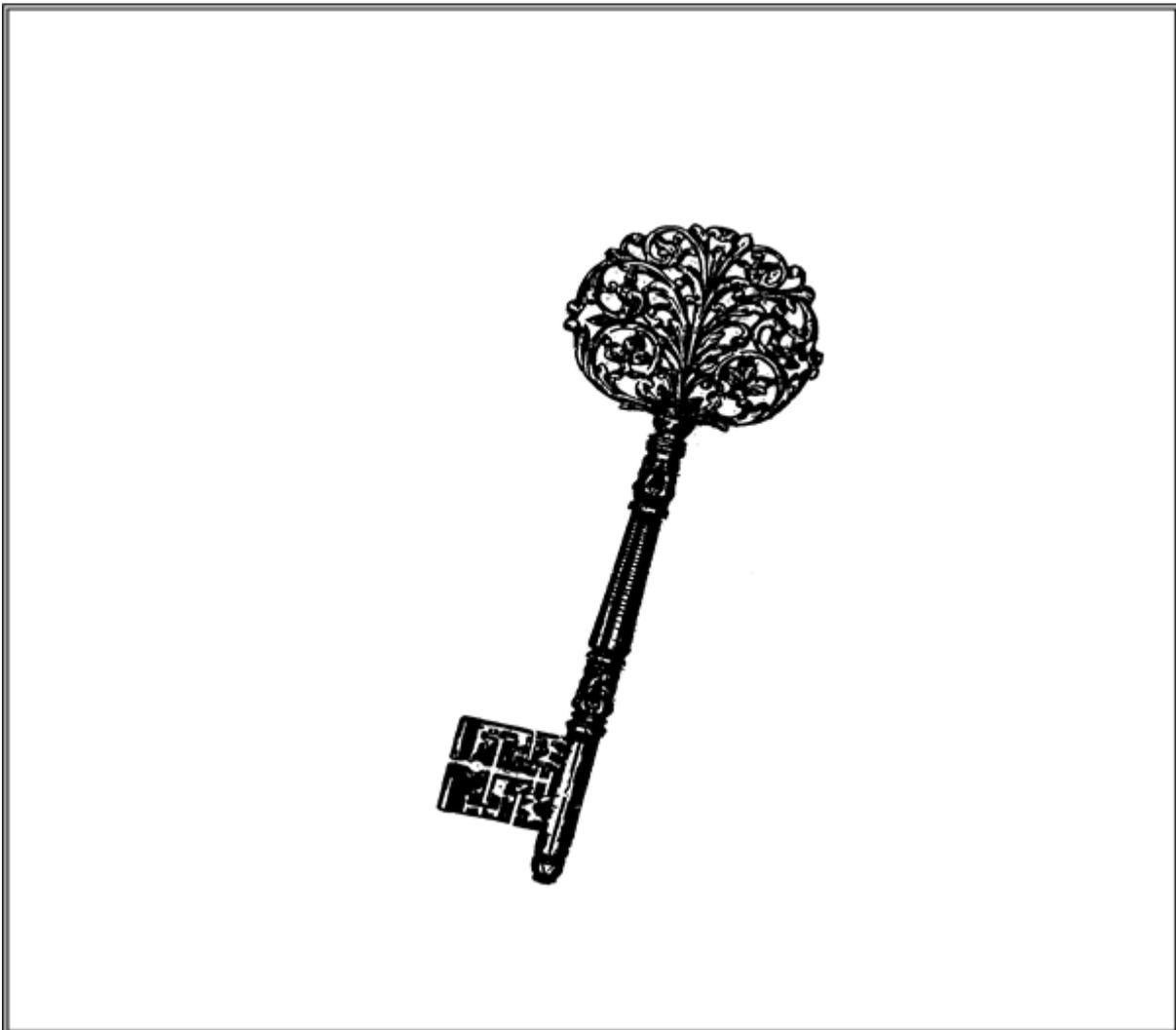
Schwester	behen, f., 2
Schwierigkeit	taklīf, f., 6
sehen	dekh-nā, 3
sehr erfreut	milkar badī <u>khushī</u> hui, 2
sehr, viel	bahut, 2
Seife	sābun, m., 3
seit wann?	kab se, 3
selber abbiegen	mur-dā, 3
setzen, stellen, legen	rakh-nā, 5
Sie	āp, 1
sind	hai, 1
sitzen, setzen	baith-nā, 2
Sohn	betā, 2
soll ich hineintun?	dālū, 5
Sonntag	ravivār, m., 6
Spinat	pālak, m., 4
sprechen	bol-nā, 2
sprechen, besprechen	se bāt kar-nā, 6
spülen	bartan dho-nā, 5
Stoff	kapdā, m., 5
Straße	sadak, f., 3
Stück	tukdā, 5
studieren, lesen	padh-nā, 2
Suppe aus Hülsenfrüchten und indischen Gewürzen	dāl, f., 4
süß	mītha, mīthe, mīthī, 4

Tag	din, m., 6
Taxameter	meter, 3
teuer	mehengā, mehenge, mehengī, 4
Tisch	mez, f., 5
Tochter	betī, 2
Tomate	tamātar, m. 4
Topf	patīlā, m., 5
treffen	se mil-nā, 2
trinken werden	pīyenge, 2
tun	kar-nā, 2
tun werden	karengē, 6
Tür	darwāzā, m., 3
und so weiter	wagairah, 3
Vater	pitā, m., 2
verheiratet	shadīshudā, 1
verstehen	samajh-nā, 2
vielleicht	shāyad, 2
Vogel	chidiyā, f., 5
von, aus, mit mittels	se, 2
vor (zeitlich)	se/ke pehle, 3
vor, davor (örtlich)	ke āge, 3
warum?	kyū, 3
Was?	kyā, 1
waschen	dho-nā, 5
Wasser	pānī, m., 5
Weg, Straße	rāstā, m., 3

Weißkohl	bandhgobhī, f., 4
weit	dūr, 2
welche?	kaunsā, kaunse, kaunsī, 3
wenig	kam, 2
Wer?	kaun, 2
Wie viel macht es?	kitnā huā, 3?
Wie?	kaisā, kaise, kaisī, 2
wiederholen Sie bitte	phir se kahiye, 2
wiegen	tol-nā, 4
wir	ham, 6
wir werden sehen	dekhenge, 6
wirklich,	sach, 6
Wirklich? ach so!	acchā, 1
Wo?	kahā, 1
Woche	haftā, m., 3.
wok	kadhāi, 6
zeigen	dikhā-nā, 4
ziemlich	bilkul, 2
ziemlich	kāfī, 6
Zimmer	kamrā, m., 5
Zitrone	nimbū, m., 5
zu spät	der se, 5
zuerst	pehle, 3
zurück	vāpas, 3
zurückkommen	laut-nā, 4

zusammen mit	ke sāth, 2
zwei	do, 2
Zwiebeln	pyāz, f. 4

LÖSUNGSSCHLÜSSEL



Einheit 1

1. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu und besprechen Sie unbekannte Worte eventuell mit Ihrer Lehrkraft.

1 zu b/d/f

5 zu g

2 zu a

6 zu b/d/f

3 zu b/d/f

7 zu c

4 zu e

2. Bitte ordnen Sie den Fragen die passenden Antworten zu.

a) zu 2)

d) zu 3)

b) zu 5)

e) zu 4)

c) zu 1)

3. Verb combined with *hû*:

a) Maî Rahul _____. (hû)

b) Maî India me _____. (rehtā hû)

c) Maî company me kām _____. (kartā hû)

d) Maî shādīshudā _____. (hû)

e) Maî tennis _____. (kheltā hû)

4. a) und b) Woher stammen die Personen? Bilden Sie die passenden Sätze. Beispiellösungen. Bitte überprüfen Sie Ihre Lösungen mit der Lehrkraft.

a)

Manoj Rājasthān ke haī.

(Manoj Rājasthān des sind.)

Merā nām Priyankā hai. Maī Gujarat ki hū.

(Mein Name Priyanka ist. Ich Gujarat des bin.)

Merā nām George hai. Maī Goa kā hū.

(Mein Name George des ist. Ich Goa des bin)

Tina aur Tony Kerala ke haī.

(Tina und Tony Kerala des sind.)

Shantidas Tamil Nadu ke haī.

(Shantidas Tamil Nadu des sind.)

b)

1) Maī Germany **_ka_** hū.

2) Me-ri patni Germany **_ki** hai.

3) Me-ri friend Spain **_ka_** hai.

4) Me-re Boss Italy **_ke_** haī.

5) Me-rā friend India **_ka_** haī.

5. Versuchen Sie, folgende Sätze auf Hindi auszudrücken:

- a. Mere pati kā nām Wolfgang hai.
- b. Meri patni kā nām Rita hai.
- c. Mere pati Poland ke haî.
- d. Merī patni Spain kī haî.
- e. Maî Germany ka hû.
- f. Maî vakīl hû.
- g. Maî QuickProgram kā CEO hû.
- h. QuickProgram ek computer kī company hai.

6. In einer Klasse für Hindi als Fremdsprache in Neu-Delhi stellen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vor. Bitte hören Sie den Text und ordnen Sie den Namen die entsprechende Herkunftsländer und Berufe zu.

	Land	Beruf
Sunitā	Surinam	student
Leila	GB (Great Britain)	Nurse
Christoph	Germany	Journalist
Sandeep	Australia	Student

7. Katharina Bahlke möchte in der Bank ein Konto eröffnen. Bitten füllen Sie die Lücken in den Sprechblasen aus. Die Informationen zu Katharina Bahlke können Sie entweder dem Kasten entnehmen oder mit Ihren tatsächlichen Angaben füllen.

Namaste

Namasta. Āpkā nām kyā hai?

Merānām Katharina Bahlke hai.

Āpkā patā kyā hai?

15 Sector, B-Block 6/128 NOIDA

Āp kahā se hai?

Germany.

Āp kyā kām kartī hai?

Maī Delhi College me padhati hū.

Āpkā passport kaha hai?

Mere pās hai, lījiye.

College appointment letter hai kyā?

Jī, yeh lījiye.

Shukriya

Einheit 2

1. Üben Sie auch die Aussprache: „maî oder me? Bitte entscheiden Sie sich für die richtige Form.

a) **Maî** Germany kā hû. Germany Europe **me** hai. **Maî** Germany me rahtā hû.

b) Qutub Minār Dilli **me** hai. **Maî** Qutub Enclave **me** rahti hû, lekin **maî** Dehradūn kīhû. Mere gharvale Dehradun **me** rahte haî.

c) Jaipur Rajasthān **me** hai. **Maî** Rajasthān kā hû aur Jaipur **me** rahtā hû. Merā beta Dilli **me** padtā hai aur hostel **me** rahtā hai.

2. Korrigieren Sie den folgenden Text: Welche Prädikate sind falsch?

1) Merā nām Müller **hai**.

2) Maî Bonn kī **hû**.

3) Maî teacher **hû**.

4) Merī betī bhī teacher hai.

5) Kyā āp bhī teacher **hai**?

6) Āp kahā rehte **hai**?

7) Acchā, yahā Bonn me?

8) Jī, āp teacher nahī haî?

9) Āp kyā kām karte haî?

- 10) Āp professor haî?
 11) Āp shadīshūda haî?
 12) Jī nahî, maî shadīshūda nahî **hū**.
 13) Āpkā nām kyā hai?

3. Vervollständigen Sie die Fragen. Setzen Sie āp oder āpkā, āpke, āpki ein!

- | | |
|--|-------------------------------|
| a) āpkā nām kyā hai? | Merā nām George hai. |
| b) āp ____ kahâ rehte haî? | Maî Jodhpur me rehtā hū. |
| c) āp ____ kaise haî? | Maî acchā / thīk hū. |
| d) āp ____ kahâ se haî? | Maî Spain se hū. |
| e) āpka ____ betī yahâ rehtī hai kyā? | Jī, yahâ hostel me rehtī hai. |
| f) āpke ____ gharvāle kahâ haî? | Mere gharvāle London me haî. |
| g) āp ____ kahâ ke haî? | Maî Bhārat kā hū. |
| h) āp ____ shādishudā haî kyā? | Hā jī, maî shādishudā hū. |

4. Bitte antworten Sie auf die Fragen die Herr Ramakrishnan seinen Besucher stellt.

Beispiellösungen

Namaste,
 baithiye...
 Chāi yā cof-
 fee?

Namaste.
 Chāi please,
 Thank you

Ghar me sab kaise
 hai?

Sab thīk haî,
 shukriyā

Āp kaise haî?

Thîk hû, âp kaise hai?

Āpkā daftar kahâ hai?

Daftar Dilli me hai.



5. Bitte setzen Sie die richtige Verbform ein.

- a) Maî angrezî samajhtî aur boltî bhî hû.
- b) Mere gharvâle Hamburg me rehte haî.
- c) Maî insurance company me kâam kartâ/kartî hû
- d) Merî behen Freiburg me law padhtî hai.
- e) Mere dādājî kâam nahî karte, retired haî.

6. Frau Dreuer wird auf einem Empfang verschiedenen Leuten vorgestellt. Hören Sie sich den Text genau an und notieren Sie sich die Informationen zu den einzelnen Personen.

Mr. Patel	Aus Mumbai, Textil-Export
Mrs. Sinclair	Presseattache aus Australien, seit Juni in Dehli
Mrs. Jain	Aus Mumbai

7. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

- | | |
|---|---|
| a) Anjali ke patī kaun hai? | Anjali ke pati Ashok hai. |
| b) Sanjeev ke bhāi kaun hai? | Sanjeev ke bhāi Amar hai. |
| c) Sanjeev kī mātā jī kyā kām kartīhai? | Sanjeev kī mātājī public school me teacher hai. |
| d) Sanjay kī behen kahā kām kartī hai? | Sarika Delhi me kām kartī hai. |
| e) Sanjeev kī patni kyā kām kartī hai? | Anjali accountant hai, lekin ghar se kām kartī hai. |

8. Bitte stellen Sie drei Familienmitglieder von Anjali Ihrem Kollegen vor.

Bitte erarbeiten Sie mögliche Lösungen mit Ihrer Lehrkraft. Bitte verwenden Sie "se miliye" und "milkar badī khūshī hūi".

9. Schreiben Sie bitte fünf Sätze über Ihre Familie.

- Merī patni kā nām Anu hai.
- Hamārī ek betī aur ek betā hai.
- Merī betī ek company me kām kartī hai.
- Merā betā padh rahā hai.
- Maī bhī ek company me kām kartā hū.

10. Wie sagen Sie auf Hindi:

- a) Yah Sanjeev hai.
- b) Sanjeev New Delhi se hai.
- c) Sanjeev ke pitaji New Delhi me Pharmaceutical agent haî.
- d) Sanjeev ka daftar Lodhi garden me hai.
- e) Sanjeev ke pitaji bhi pharaceutical agent haî.
- f) Sanjeev ki mataji Public School me teacher haî.
- g)** Sanjeev ki Patni Accountant hai aur ghar se kām karti haî.

Einheit 3

1. Füllen Sie die Lücken mit Phrasen aus der unterstehenden Box:

- a) Ghar **ke sāmne** rāstā hai.
- b) Rāste **ke āge** main road hai.
- c) Rāste aur main road **ke bīchme** gate hai.
- d) Gate **ke bāju** me lamp post hai.
- e) Roshni **ke liye** lamp post zarūrī hai.
- f) Ghar **ke dāyī taraf** garage hai.
- g) Ghar **ke bāyī taraf** ped hai.
- h) Ped **ke ūpar** chidiya hai.
- i) Ped **ke nīche** kursī hai.
- j) Kursi **ke pās** table hai.
- k) Ghar **ke pīcche** jhūlā hai.
- l) Ped pe chidiya **ke sāth** ek aur chidiya hai.
- m) Main road **ke pehle** gate hai.

2. Ordnen Sie bitte richtig zu und tragen Sie die Buchstaben ein.

- a. **Bāyī taraf** mudiye.
- b. Aurat computer **ke pīcche** hai.
- c. **Dāyī taraf** mudiye.
- d. Ādmī **ke sāmne** computer hai.

e. Aurat **ke pās** bahut paisa hai.

f. **Sīdhe** jāiye.

g. Pehle **sīdhe** jāiye. Phir **bāyī taraf** mudiye. Phir **dāyī taraf** mudiye

3. Gespräch: Wegbeschreibung am Connaught Place. Bitte füllen Sie die Lücken:

Connaught Place ke liye yaha se **sīdhe** jāiye. Connaught Place se aur **āge** jāne par railway station āyegā. Railway station pahunchkar **dāyī taraf** mudne par bus stand milegā. Bus stand ke **pīcche** ek hotel hai. Railway station se **bāyī taraf** mudne par ek cinema hall hai.

4. Wie sagen Sie auf Hindi?

a) Sie möchten zum Qutub Minār fahren und fragen einen Rikschafahrdienst, ob er dort hinfährt.

Qutub Minār jāyenge?

b) Sie möchten vor dem Gemüsestand halten.

Sabzī mandī ke sāmne roko!

c) Sie möchten, dass der Rikschafahrdienst den Taxameter anschaltet.

Meter chalāo

d) Sie fragen nach dem Weg zur Bank.

Bank kā rāstā kyā hai?

e) Sie überreichen das Geld für die Fahrt.

Yeh lījiye.

f) Sie fragen den Fahrer, ob er den Weg zum Lotustempel kennt.

Kyā āp Lotus temple kā rāstā jānte hai?

Einheit 4

1. Ordnen Sie die Zahlen richtig zu:

nau	chār	bārah	āth	tīn	ccheh	das
9	4	12	8	3	6	10

2. Bitte schreiben Sie die entsprechende Zahl neben den Hindi-Ausdruck:

sāt	sieben	das	Zehn
chār	Vier	āth	Acht
pâch	Fünf	tīn	Drei
nau	Neun	ccheh	Sechs
gyārah	elf	bārah	zwölf

3. Bilden Sie den Absolutiv und übersetzen Sie die Verben.

- | | | |
|-------------|----------|--------|
| a) chun-nā | chunkar | wählen |
| b) dekh-nā | dekhkar | sehen |
| c) dikhā-nā | dikhākar | zeigen |
| d) le-nā | lekar | nehmen |
| e) ā-nā | ākar | kommen |
| f) jā-nā | jākar | gehen |

4. Wie viele Früchte sehen Sie?

Pach ām

ek amrūth

ek seb

ek aur ada nimbu

gyārah kele

ek aur ada nariyal

5. Benennen Sie bitte die abgebildeten Früchte auf Hindi.

Tarbuza

am

kele

papaya

seb

āngur

santri

nimbu

nariyal

6. Benennen Sie bitte die abgebildeten Gemüse auf Hindi

matar

karelā

gājar

simlā mirch

bandgobhi

bhindī

tamatar

pyāz

baigan

7. Welche Worte passen nicht?

a) baigan, gājar

dūdh

b) ām, kelā

matar

c) simlā mirc, ālu

amrūth

- d) tarbūza, seb, **simlā mirch**
- e) bindi, bandhgobhi **tarbūza**

8. Im Geschäft sind die Preise durcheinandergeraten. Korrigieren Sie die bitte die Preisschilder.

Ek kg simlā mirch 60 Rs ke haī.
 Matar 80 rupay kilo hai.
 Ek kg tarbuzā 40 Rs kī hai.
 Amrūth 100 Rs ka ek kilo hai.
 Pyāz kā dām 85 Rs ek kg hai.

9. Bitten Sie den Verkäufer, Ihnen folgende Waren zu geben.

- a) ein Kilo Kartoffeln: **ek kg ālū** dījiye.
- b) ein Dutzend Bananen: **ek darjan kele** de do
- c) drei Blumenkohlköpfe: **tīn phūlgobhi** bhī de do
- d) ein halbes Kilo Möhren **ādhā kg gājar** de do.

10. Hören Sie den Text und kreuzen Sie an, was Frau Sharma alles einkauft.

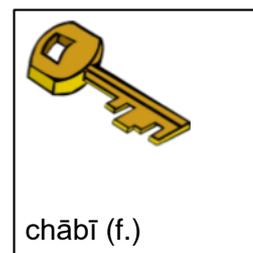
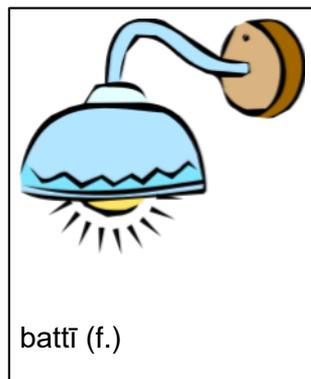
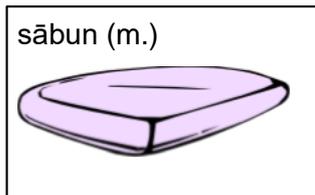
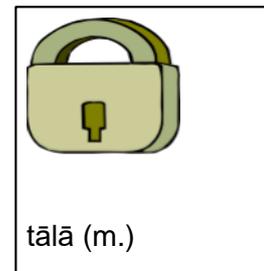
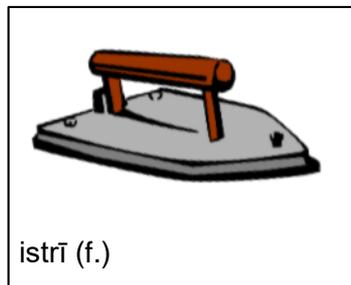
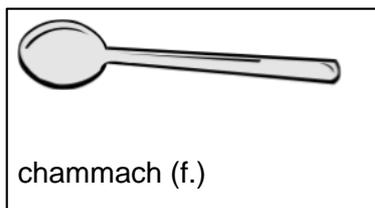
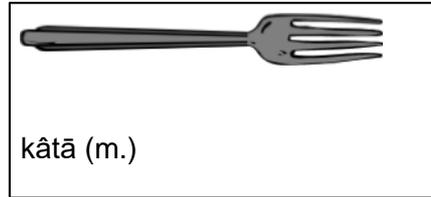
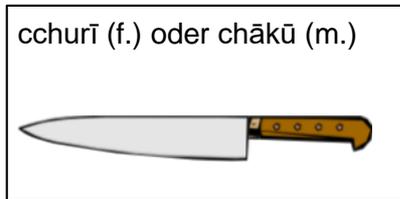
Kartoffeln	Guaven	Äpfel	Melone	Spinat	Möhren
ek kg	Halbes Dut- zend	Nein	ek	Halbes Kilo	ek kg

11. Wie sagen Sie auf Hindi?

- a) Sie möchten den Preis von den Äpfeln erfragen.
Seb kaise diye?
- b) Sie möchten ein Kilo Erbsen haben.
Ek kg matar dījiye.
- c) Sie möchten wissen, ob der Verkäufer auch Auberginen hat.
Baigan hai?
- d) Sie möchten wissen, ob der Verkäufer auch Milch hat.
Dūdh bhī hai?
- e) Sie möchten wissen, wo man Milch bekommt.
Dūdh kahā miltā hai?
- f) Sie möchten die Guaven sehen.
Amrūth dikhāiye.
- g) Sie möchten die Summe für Ihre Einkäufe erfragen.
Kul kitnā huā?

Einheit 5

1. Benennen Sie die Haushaltsgegenstände korrekt anhand des im Feld angegebenen Namens.



2. Erarbeiten Sie sich neue Wörter, indem Sie die Bilder mit den Verben kombinieren. Bei Unklarheiten arbeiten Sie bitte mit Ihrer Lehrkraft zusammen.

a) bügeln: **istrī** karnā

- b) Topf spülen: **patīlā** dhonā
 c) Licht anmachen: **battī** jalānā
 d) kochen: **khānā** pakānā
 e) Licht ausmachen **battī** bhujānā
 f) Abschließen: **tālā** lagānā
 g) Schlüssel suchen: **chābī** dhūndnā

3. Füllen Sie die Lücken mit den Phrasen in der untenstehenden Box aus:

- a) Table ke **ūpar** cup hai.
 b) Table ke **nīche** bottle hai.
 c) Cup ke **bājū** me glass hai.
 d) Table ke **bāyī** taraf kursī hai.
 e) Table ke **dāyī** taraf almārī hai.
 f) Kursī ke **pīcche** khidkī hai.
 g) Khidkī ke **bājū** me ghadī hai.

4. Welche Verben passen zu den Bildern aus Übung 2? Bilden Sie so viele Sätze wie möglich und ergänzen Sie sie mit bekannten Vokabeln.

Pehle bartan ko pānī se **dhonā** aur acche se sāf **karnā**. Phir usme pānī **dālnā** aur stove-jalākar uspar **rakhnā**. Pānī ko **ubālnā**. Phir usme sabzī dālkar **pakānā**. Sabzī pakne ke bād stove me āg **bujhānā**. Uske bād ghar me jhādū **lagānā**.

dhonā	bujhānā	rakhnā
karnā	lagānā	ubālnā
	pakānā	dālnā

5. Die Sätze sind durcheinandergeraten. Bitte sortieren Sie die Fragmente und bilden sinnvolle Arbeitsanweisungen!

dhonā
pakānā
ubālnā

pālak
pānī
dhaniyā

ke liye
pehle

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| a) Spinat waschen | Pehle pālak dhoiye. |
| b) Wasser für Tee kochen | Phir chāi ke liye pāni ubāliye. |
| c) Koriander auslesen | Dhaniyā kātkar... |
| d) Gemüse schneiden | ...sabzī kātiye. |
| e) Gemüse kochen | Phir sabzī pakāiye. |

6. Eins nach dem anderen...Verbinden Sie nun zwei Handlungen mit der Absolutiv Form und geben Sie Arbeitsanweisungen!

- Matar cchīlkar khānā pakāiye.
- Gājar kātkar table lagāiye.
- Jhādū lagākar bartan dhoiye.

 7. Hören Sie sich den Text an und bringen Sie die Arbeitsanweisungen in die richtige Reihenfolge.



Arbeitsanweisung	Nummer
Tisch decken	8
Milch kochen	1
Erbsen und Kartoffeln schälen	3
Gästezimmer sauber machen	7
Panīr machen	2
Tomaten und Zwiebeln schneiden	5
Erbsen und Kartoffeln in den Kühlschrank tun	4
Soße für das Gemüse herstellen	6

8. Wie sagen Sie auf Hindi?

- a) Wenn Ihre Hausangestellte das Geschirr spülen soll.

Bartan dhoiye.

- b) Wenn jemand das Licht ausschalten soll.

Battī bujhaiye

- c) Wenn jemand die Küche putzen soll.

Rasoī sāf kījiye

- d) Wenn der Koch die Kartoffeln schälen soll.

Ālū cchīliye.

- e) Wenn jemand die Milch abkochen soll.

Dhūdh ubāliye.

- f) Wenn jemand die Tür abschließen soll.

Darvāzā band kījiye

- g) Wenn jemand Tee kochen soll.

Chāi banāiye

Einheit 6

1. Bitte füllen Sie die Lücken mit der entsprechenden Tages- und Uhrzeit.

- a) Maî **subah pâch** baje daud-ne jātā hû.
- b) Maî **subah paune sāt** baje nahātā hû.
- c) Maî **subah sadhe sāt** baje nāshtā kartā hû.
- d) Maî **dopahar dedh** baje khānā khātā hû.
- e) Maî **rāt sādhe das** baje so jātā hû.

2. Setzen Sie die Standardredewendungen aus dem Kasten in die Lücken ein.

- a) Āp kiṭṭī din āiye nā > Zarūr āyenge.
- b) Āp kyā piyenge? > Kucch nahî, shukriyā.
- c) Khānā kaisā hai? > Bahut swādisht hai.
- d) Āp kal dopahar āiye nā > Māf kījiye, ham Mumbai me haî.

3. Terminübung: Laden Sie jemanden ein.

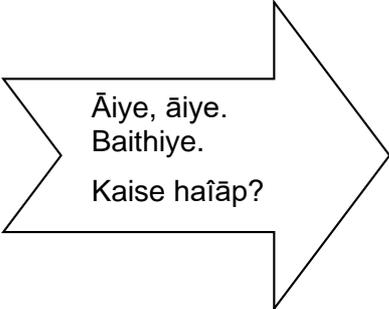
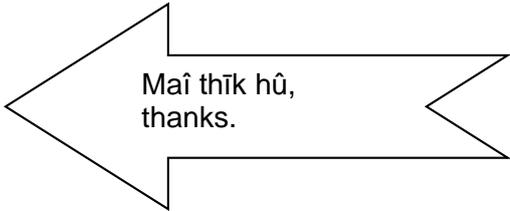
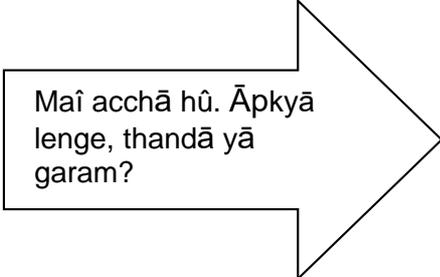
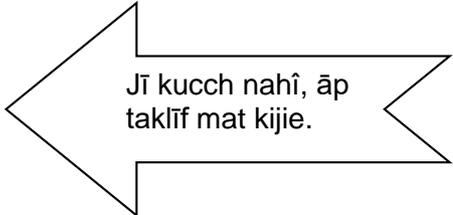
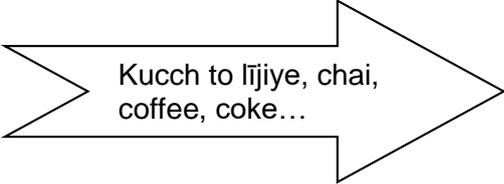
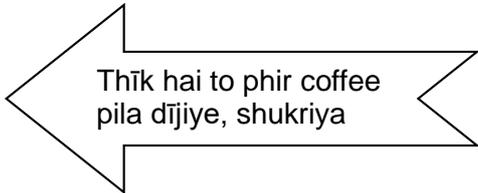
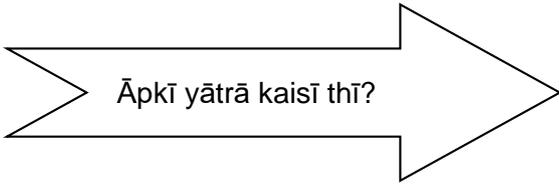
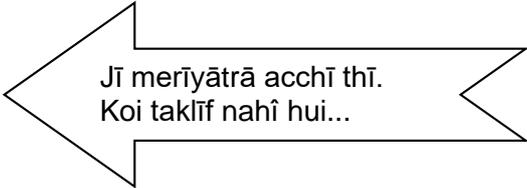
- a) **āp budhvār dopahar ko** āie, na.
- b) **āp sukvār syām ko** āie, na.
- c) **āp ravivār dopahar ko** āie, na.
- d) **āp shanivār dopahar ko** āie, na.

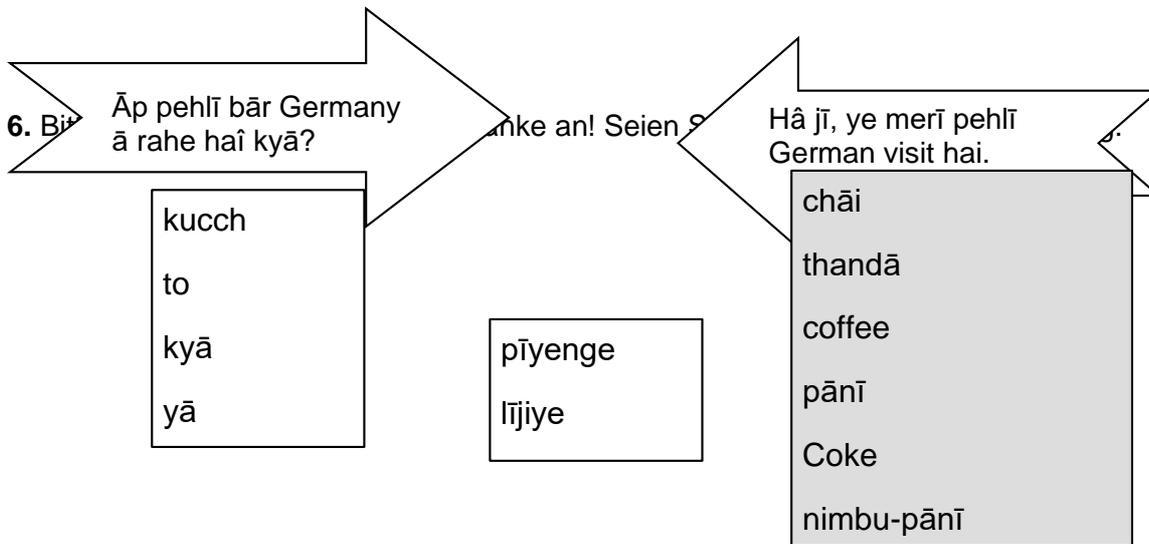
4. Hören Sie sich den Dialog an und notieren Sie, ob Frau Fischer die Einladungen annimmt oder nicht.

	ja	nein
a)	x	

b)		x
c)	x	
d)		x
e)		x

5. Sie empfangen einen indischen Gast in Deutschland, der nur Hindi spricht und gerade aus Indien angereist ist. Bieten Sie ihm etwas zu trinken an und fügen Sie die untenstehenden Satzstücke zu einem sinnvollen Dialog.

 <p>Āiye, āiye. Baithiye. Kaise haīāp?</p>	 <p>Maī thīk hū, thanks.</p>
 <p>Maī acchā hū. Āpkyā lenge, thandā yā garam?</p>	 <p>Jī kucch nahī, āp taklīf mat kijie.</p>
 <p>Kucch to lījiye, chai, coffee, coke...</p>	 <p>Thīk hai to phir coffee pila dījiye, shukriya</p>
 <p>Āpkī yātrā kaisī thī?</p>	 <p>Jī merīyātrā acchī thī. Koi taklīf nahī hui...</p>



Beispielsätze:

- Āp kyā pīyenge? Chāi yā coffee?
- Āp pehle pāni lījiye.
- Āp nimbū-pāni piyēge?
- Āp kuchch thanda lījiye.
- Āp kuchch to lījiye, Coke piyēge?

7. Wie sagen Sie auf Hindi?

- Wenn Sie jemanden hereinbitten.

Āiye, āiye. Baithiye.

- Wenn Sie Ihrem Gast Getränke anbieten.

Āp kyā pīyenge?

- c) Wenn Sie sich erkundigen, ob das Essen sehr scharf ist.

Kyā khānā bahut tez hai?

- d) Wenn Sie sagen möchten, dass das Essen ausgezeichnet ist, aber Sie satt sind.

Khānā bahut swādisht hai, lekin pet bhar gayā.

- e) Wenn Sie Ihrem Gast anbieten sich noch Speisen nachzunehmen.

Āp aur lījiye na.

- f) Wenn Sie jemanden für Sonntag zum Mittagessen einladen.

Āp ravivār dopahar ko āiye na.

- g) Wenn Sie eine Einladung ablehnen müssen, weil Sie am Sonntagmittag schon wieder in Deutschland sind.

Āp māf kījiye, lekin maī ravivār ko Germany me hū.

Transkriptionen der Texte der Hörübungen

Einheit 1 Übung 6

In einer Hindi als Fremdsprachen Klasse in Neu-Delhi stellen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vor. Bitte hören Sie sich den Text an und ordnen Sie den Namen die entsprechenden Herkunftsländer und Berufe zu.

Namaste, maî Sunitā hû. Maî Surinām se hû, vahâ student hû.

Assalām aleikum, merā nām Leila hai aur maî GB kī hû. Maî nurse hû.

Hello jī, maî Christoph hû aur maî Germany kā hû. Maî Journalist hû.

Hello jī, maî Sandeep hû. Maî Australia kā hû. Maî bhī student hû.

Einheit 2 Übung 6

Āiye, Mrs. Drewer, Mr. Patel se miliye.

Milkar badī khushī hai.

Patel sāhab Mumbai ke haī aur garments export karte haī.

Mrs Drewer yahā Max Müller bhavan me kām kartī haī.

Mrs Sinclair! yeh Mrs Drewer haī. Mrs. Drewer āp Mrs. Sinclair se miliye.

Milkar badī khushī hai.

Mrs Sinclair Australian press attache haī aur June se yahā Delhi me rehtī haī.

Hello Mrs. Jain, āp Mrs. Drewer se miliye.

Milkar badī khushī hai.

Mrs. Jain bhī Mumbai kī haī.

Einheit 3 Übung 5

Merā nām Rahul hai. Merā ghar Jabalpur me hai. Mere ghar me mere sāth mere

Mātā, Pitā aur behen bhī rehte haī. Mere ghar ke sāmne dāyī aur bāyī taraf udyān

haî. Udyān me tarah tarah ke phūl aur paudhe haî. Hamāre ghar ke pīcche ām (mango), bādām (almond) aur amrūd (guava) ke ped haî. Ām ke ped ke nīche murgī kā pinjrā hai. Amrūd ke ped ke ūpar chidiyā kā ghoslā hai. Ghar ke āge gādī rakhne kī jagah hai. Ghar ke dāyī taraf ek aur ghar hai. Ghar ke sāmne aur bāyī taraf sadak hai. Ghar ke bāyī taraf railway station hai.

Einheit 4 Übung 11

Frau: Suno, ek kilo gājar de do. Ek tarbuz bhī de do. Ālū hai?
Mann: Jī, yeh dekhiye madam.
Frau: To ek kilo ālū bhī de do. Seb nahī hai?
Mann: Jī āj nahī hai...amrūth lījiye.
Frau: To amrūth de do, ādhā darjan.
Mann: Aur kucch?
Frau: Hmm, ādhā kilo pālak bhī de do. Kitnā huā?
Mann: Kul 100 Rupay ho gaye.
Frau: Thīk hai, yeh lo.

Einheit 5 Übung 7

Lakshmibai zarā suno, āj shām ke liye dūdh ubālkar panīr banāo. Phir matar aur ālū cchīlkar fridge me rakho. Phir tamātar aur pyāz kātkar masālā banāo. Phir guest room sāf karke table lagāo.

Einheit 6 Übung 4

a) Suniye, āp budhvār dopahar ko hamāre office āiye, ham vahā se lunch ke liye bāhar jāyenge.

Jī thīk hai, maīzarūr āungī.

b) Suniye, āp budhvār shām chāi ke liye āiye na !

Māf kījiye, lekin maībudhvār shām ko Jaipur me hū.

c) Mrs Fischer, āp sukravār ko hamāre betī kī shadī me zarūr āiye.

Zarūr āungī.

d) Suniye Mrs. Fischer, āp shanivār ko mere sāth Agra chaliye na!

Māf kījiye, lekin maīshnivār to Germany jā rahī hū.

e) Suniye, āp kal shām hamāre sāth Club challenge kyā ?

Māf kījiye, lekin maīkal shām Guptajī ke sath hū.

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)

Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
53113 Bonn

T: +49 228 44 60 - 33 33
F: +49 228 44 60 - 17 66
E: info@giz.de

| www.giz.de
| www.giz.de/akademie

Weltweiter lernen